QL
555
A1V6c
ENT.

COLLECTION

OF

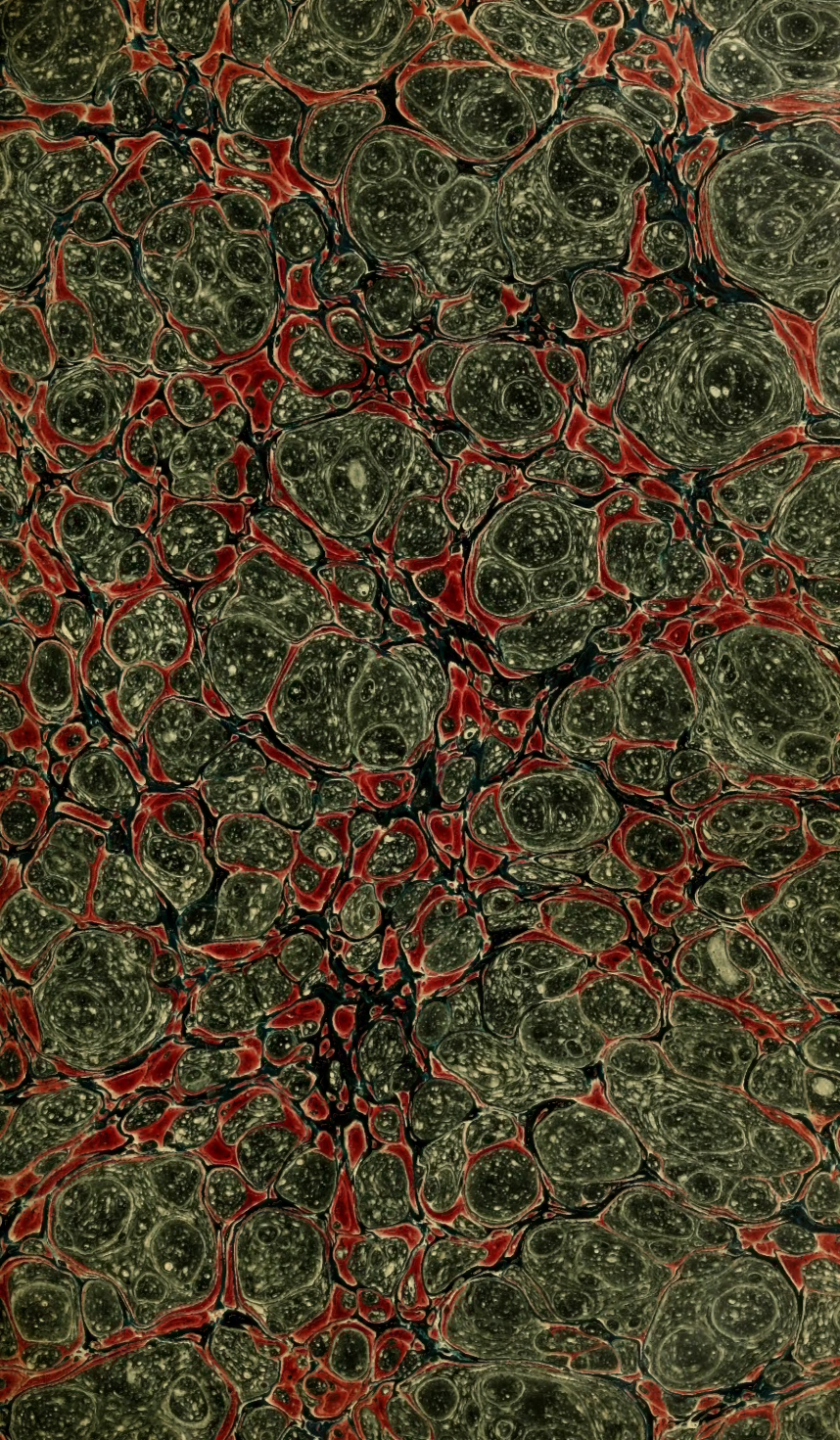
WILLIAM SCHAUS

PRESENTED

TO THE

NATIONAL MUSEUM

MCMV



Raupen Kalender
von
C. F. Vogel
BERLIN
bei Th. Bade.

Chronologischer

Raupenkalender

oder

Naturgeschichte

der

europäischen Raupen

wie dieselben der Zeit nach in gewissen Monaten in der Natur zum Vorschein kommen.

Nebst einem

einleitenden Vorbericht

über das

Aufsuchen und zweckmässige Erziehen der Raupen, Auffinden und Ueberwintern der Puppen, Einfangen und Aufbewahren der Schmetterlinge etc.

SMITHSONIAN INSTITUTION
U. S. NATIONAL MUSEUM

Herausgegeben

von

Christian Friedrich Vogel.

Mit einem Titelkupfer und 538 nach der Natur richtig gezeichneten und colorirten Abbildungen auf 41 Kupferplatten.

BERLIN, 1837.

Im Verlage von Theodor Bade.

QL
555
A1
V87
1837
ENTRB

Vorrede.

Bei der Herausgabe dieses Buches, welches gewiss vielen Naturforschern willkommen sein wird, denen es um eine gründliche Kenntniss der Naturgeschichte der Raupen und der aus ihnen sich entfaltenden Schmetterlinge zu thun ist, glaubt der Verfasser, welcher das Resultat seiner eigenen vieljährigen Forschungen und Erfahrungen im Gebiete der Naturgeschichte hier darlegt, nur Weniges erinnern zu müssen. Sollte es vielleicht Manche Wunder nehmen, dass dieses Buch, welches sowohl zur Unterweisung angehender Entomologen, als auch für diejenigen, welche schon tiefer in das Feld der Insektengeschichte eingedrungen sind, bestimmt ist, jezt noch erscheint, nachdem schon manche um die Naturgeschichte verdiente Männer zur Lebensgeschichte der Raupen und ihrer Veränderungen schätzenswerthe Beiträge geliefert haben, so wird doch Jeder bei genauerer Untersuchung die Absicht des Verfassers von den Andern wesentlich abweichend und nicht verwerflich finden; obgleich nämlich eine grosse Anzahl von Gelehrten oder blossen Liebhabern die Insektengeschichte zu ihrem Hauptstudium gewählt und darüber geschrieben haben, so ist doch diese ganze Materie nicht kurz und zusammengedrängt behandelt worden, so, dass eine neue kurz abgefasste Geschichte der Insekten nicht ohne besondern Nutzen sein könnte.

Es ist wohl keinem Zweifel unterworfen, dass durch Abbildungen jeder Gegenstand anschaulicher und begreiflicher, als durch blosse, wenn auch die genaueste und richtigste Beschreibung, gemacht werden kann, und wird dies daher ganz besonders bei den Raupen und Schmetterlingen der Fall sein. Dies aber eben ist es, an dem es den meisten bis jezt erschienenen Raupenkalendern gebricht, indem fast allen die naturgemässen, dem Schmetterlings- und Raupensammler aber sehr zu Statten kommenden Abbildungen mangeln, welche daher bei der oft sehr grossen Aehnlichkeit der Raupen und bei ihren unbedeutenden Unterschieden, die nur durch gute abbildliche Darstellung

erkannt werden können, nicht selten irre geführt werden. Diesen Mangel nun fühlend, entschloss sich der Verfasser, durch eigenhändige Zeichnung aller in gegenwärtiges Buch aufgenommenen Abbildungen von Raupen, theils zur nähern Kenntniss ihrer selbst, theils ihrer oft noch sehr dunkeln Naturgeschichte etwas beizutragen. Um ferner die Raupen nach ihrer Erscheinung zu behandeln, schien es rathsam und am zweckmässigsten, sie nicht systematisch, wie es in manchen Büchern der Art geschehen, einzutheilen, sondern nebst jedesmaliger nach der Natur sorgfältig gezeichneten und colorirten Abbildung, sie nach den Monaten, in denen sie zum Vorschein kommen, chronologisch zu ordnen, und ihre Nahrung, die Zeit und die Art ihrer Verwandlung und Entwicklung kurz und genau anzugeben.

Die Kürze in der Angabe der Naturgeschichte der Raupen konnte um so mehr angewendet werden, da es nur nöthig ist, die Abbildungen zu vergleichen, bei welchen auf alles zur Geschichte dieser Raupen Nothwendige, durch Hülfe des alphabetischen Registers verwiesen wird. Da ferner die Beschreibung der äusserlichen Farbe, Gestalt und sonstigen Beschaffenheit jeder Raupe sehr leicht aus der genau gefertigten Abbildung derselben abgenommen werden kann, so ist dasjenige, was zu ihrer nähern Beschreibung dient, weggelassen, und nur kurz ihre Naturgeschichte, und da eine und dieselbe Raupe von verschiedenen Naturhistorikern oft mit einem verschiedenen Namen belegt wird, ihre Synonymen angegeben worden.

Bei der grossen Anzahl der Kupfertafeln, welche eben so grosse Kosten als Arbeit verursachten, ist, um den Preis so billig als möglich stellen zu können, und sonach dies Werk sowohl den Naturforschern vom Fache, als auch den Dilettanten dieser Wissenschaft annehmbarer zu machen, die Einrichtung getroffen worden, dass die Tafeln mit Abbildungen reichlich gefüllt worden sind. — Wäre nun gegenwärtiges Werk, das als Leitfaden bei Excursionen für Schmetterlings- und Raupensammler bestimmt ist, dazu geeignet, diesen in jener Wissenschaft mehr Licht zu verschaffen, und einige irrige Annahmen und Angaben in manchen Werken dieser Art zu berichtigen, so wäre der Verfasser in dem Grade, in welchem die Naturgeschichte dadurch befördert würde, belohnt.

Einleitung.

Die Raupen entstehen aus den Eiern der Schmetterlinge und haben daher ursprünglich nicht die geringste Aehnlichkeit mit ihren Erzeugern; erst nachdem sie in eine zweite Lebensperiode getreten sind, wo sie den Namen Puppe erhalten, kommen sie aus derselben nach Wochen, Monaten, selbst nach Jahren, als Schmetterling zum Vorschein. Der Körper der Raupe ist aus zwölf Ringen oder Gelenken zusammengesetzt und daher einer sehr grossen Ausdehnung fähig. Die neun ersten Ringe jeder Seite haben feine Oeffnungen und dienen zum Athemholen, überstreicht man daher diese Luftlöcher mit Oel, so erstickt die Raupe. Die Zahl der Füsse bei Schmetterlingsraupen beläuft sich nicht unter acht und nicht über sechzehn Füsse, Raupen daher, welche weniger als acht und mehr als sechzehn Füsse haben, verwandeln sich nie in Schmetterlinge. Drei Paar Füsse sitzen an der Brust, sind glänzend, hornartig und spitzig, die übrigen Füsse sind häutig und stumpf, und bei Raupen, welche nur acht Füsse haben, sitzen dieselben hinten am letzten Ringe.

Die Raupen gehören zu den gefrässigsten Thieren und wachsen ausserordentlich schnell, viele derselben streifen zum öftern ihre Haut ab, welches man Häuten nennt, bei welcher Gelegenheit sie auch in der Regel die Farbe wechseln; ihre Lebensart ist sehr verschieden, einige leben in Gesellschaften, andere einsam, einige lieben das Licht, während sich andere in Spalten und Ritzen verbergen, aus welchen sie nur des Nachts hervorkriechen, um ihre Nahrung zu suchen; diese besteht aus Vegetabilien, als: Blumen, Kräutern, Wurzeln, Holz u. s. w.

Sobald die Raupe fühlt, dass ihre kurze Lebenszeit zu Ende geht, sucht sie sich einen bequemen Ort zu ihrer Verwandlung, sie hängt sich entweder an Fäden auf, oder spinnt sich ein, oder verpuppt sich unter der Erde. Die Puppen selbst sind an Farbe und Gestalt sehr verschieden, die meisten sind hornartig glatt, wenige rauh und die wenigsten haarig; was die Gestalt

anbelangt, so sind die Puppen der Tagschmetterlinge eckig, während aus den glattrunden Puppen Nachtschmetterlinge entstehen. Die Farbe ist in der Regel kastanienbraun oder schwarz, jedoch giebt es auch gelbe, grüne, punktirte u. s. w. An beiden Seiten der Puppen befinden sich Luftlöcher, welche, mit Oel verstopft, den Tod der Puppe bewirken.

Sobald der Schmetterling reif zur Auferstehung ist, durchbricht er seine Hülle und kriecht heraus. Die Flügel wachsen mit so ausserordentlicher Schnelligkeit, dass es bei den meisten Schmetterlingen kaum einer Stunde bedarf, um dieselben völlig ausgebildet umherfliegen zu sehen.

Die Schmetterlinge werden in Klassen getheilt, bei welcher Eintheilung die Naturforscher verschiedenen Systemen gefolgt sind. Nach Réaumur in folgende Klassen:

1.) Tagvögel, d. h. solche, wie schon der Name sagt, die nur bei Tage fliegen. Dieselben zerfallen wieder in sieben Klassen. Die Merkmale der ersten Klasse sind Fühlhörner mit Knöpfchen, aufgerichtete Flügel und sechs Füsse.

Die zweite Klasse unterscheidet sich von der ersten nur dadurch, dass die Vorderfüsse in Fasern endigen.

Bei der dritten Klasse finden ganz dieselben Merkmale wie bei der ersten statt, mit dem Unterschiede, dass die Schmetterlinge dieser Klasse nur vier Füsse haben, indem die Vorderfüsse so unbedeutend sind, dass sie kaum gesehen werden können.

Die vierte Klasse unterscheidet sich von der ersten dadurch, dass die oberen Flügel eine lange Spitze haben und die unteren sich am Rande um den Leib rollen.

Bei der fünften Klasse liegen die Flügel horizontal.

Die sechste Klasse hat keulenförmige Fühlhörner, während die der siebenten Klasse flach gedrückt sind.

Die Puppen der vier ersten Klassen sind nackt und hängen an Fäden, wogegen sich die Puppen der fünften Klasse in feste Gehäuse einspinnen. Zu bemerken ist noch, dass die Raupen dieser fünf Klassen immer glatt und unbehaart sind.

2.) Nachtvögel. Fliegen bei der Nacht, und zerfallen gleichfalls in sieben Klassen. Die Schmetterlinge der ersten Klasse unterscheiden sich durch ihre prismatischen Fühlhörner, während die der zweiten Klasse kegelförmige Fühlhörner und einen Saugrüssel haben. Die Schmetterlinge der dritten Klasse unterscheiden

sich von denen der zweiten dadurch, dass dieselben keine Saugrüssel haben. Schmetterlinge der vierten Klasse haben Bartfühlhörner und einen Saugrüssel, wogegen die der fünften zwar Bartfühlhörner aber keinen Saugrüssel haben. Von denen der sechsten Klasse haben die Weibchen keine Flügel. Die der siebenten Klasse haben federförmige Fühlhörner, auch fliegen dieselben bei Tage.

Leichter und fasslicher ist die Linnéische Eintheilung wie folgt:

1.) Tagvögel. Dieselben fliegen bei Tage, haben keulenförmige Fühlhörner, und sitzend senkrechte Flügel.

2.) Pfeilschwänze. Fliegen Abends und Morgens, haben Fühlhörner, welche in der Mitte dick, und nach oben und unten dünn auslaufen. Die Raupen dieser Schmetterlinge haben ein Horn auf dem Schwanze.

3) Nachtvögel. Fliegen bei der Nacht, die Fühlhörner derselben sind an der Spitze dünn, die Flügel liegen horizontal.

Allen Sammlern denen es darum zu thun ist schöne Exemplare von Schmetterlingen zu erhalten, wird anzuempfehlen sein, dieselben aus den Raupen und Puppen selbst zu ziehen, und es werden daher Mittheilungen aus des Verfassers auf Excursionen sich erworbenen zwanzig jährigen Erfahrungen über das Aufsuchen und Erziehen der Raupen für Jedermann interessant sein, in gleichen auch eine Anleitung, Raupen aus Eiern zu ziehen, aufzufüttern, sie zu überwintern, Puppen schnell aufzufinden, und den Puppenkasten zweckmässig einzurichten von Nutzen sein; zugleich auch sollen mehrere Vortheile bemerklich gemacht werden, deren man sich bei den Excursionen mit grossem Nutzen bedienen kann, und der Verfasser ersucht daher jeden Sammler die folgenden wenigen Bemerkungen genau zu beachten, indem derselbe sich versichert halten kann, dass er dadurch bei dem Aufsuchen der Raupen reichlich belohnt werden wird.

Vom Einsammeln der Raupen.

1.) Mit dem Einsammeln der Raupen muss man schon in den ersten Frühlingsmonaten d. h. im März und April den Anfang machen, und um hierbei eine ergiebige Beute von Raupen, deren es in dieser Jahreszeit sehr seltene giebt, zu machen, ist es rathsam, nach ihnen in Waldungen zu suchen, vorzüglich aber in solchen, wo Himmelschlüsselchen (Primula veris) wachsen. Bei diesem Aufsuchen ist ein aufgespannter Regenschirm sehr gut anwendbar, in welchen man das vorzüglich um erwähnte Pflanze liegende und dicht von der Erde weggenommene dürre Laub wirft. Ist der Schirm vom Laube ziemlich angefüllt, so wird er stark geschüttelt, hierauf das Laub wieder herausgenommen, wobei man Gelegenheit haben wird, öfters Raupen im Schirm zu bemerken, welche in einer mit feuchter Erde gefüllten Schachtel aufbewahret, und mit Blättern oben erwähnter Pflanze ernähret und aufgezogen werden müssen. —

2.) Eine zweite Art Raupen einzusammeln ist folgende: Man sucht im Frühjahre in den Waldungen Bäume auf, an wel-

chen sich die sogenannten Busschen oder Schäfchen befinden, sammelt ihrer eine grosse Anzahl und bewahrt sie in einer wohlverschlossenen Schachtel. Diese Schäfchen müssen zu Hause näher untersucht werden, und man wird hierbei nicht selten die Freude haben, in ihnen schon kleine Räupchen zu finden, die so lange mit jenen Busschen zu füttern sind, als man noch keine Blätter von denselben Bäumen, von denen diese Schäfchen entnommen waren, zu ihrer Fütterung bekommen kann. Aus diesen Raupen entstehen meist gute Nachtvögel. —

3.) Eine dritte Art: Man versäume im Frühjahre nicht auf Wiesen unter dürrem Grase nach Raupen zu suchen, denn es können auf diese Art sehr viel Raupen aufgefunden werden, und die Mühe gewiss nie ganz unbelohnt bleiben. *)

4.) Die vierte, ebenfalls sehr ergiebige Art Raupen einzusammeln ist am anwendbarsten, wenn die Bäume, auf denen sich viele Raupen aufzuhalten pflegen, ihr Laub wieder erhalten haben. Man verfertigt sich deshalb einen Klopfer, welcher, damit bei Anwendung desselben den Bäumen kein Schade zugefügt wird, folgendermassen beschaffen sein muss: Man nehme einen ungefähr einelligen armstarken Stock vom schwersten und härtesten Holze, schnitze ihn keilförmig zu, wickle Werk und Packtuch um ihn, damit er weich werde und keinen Baumschaden verursache. Zuförderst spannt man nun einen Regenschirm oder noch besser ein grosses leinenes Tuch unter einen Baum aus, schlägt mit dem Klopfer zwei oder dreimal rasch hintereinander an den Stamm, wodurch der Baum erschüttert wird und die auf dem Baum befindlichen Raupen herunterfallen. (Dabei muss man nicht acht haben, was in den Schirm oder in das Tuch während des Klopfens, sondern daneben fällt, da die in den Schirm fallenden gewiss bleiben.)

5.) Eine fünfte Art Raupen zu sammeln besteht darin,

---

*) Die Bemerkung, dass die meisten im ersten Frühjahre aufgefundenen Raupen keine Kostverächter sind, finde sogleich hier eine Stelle, man wird daher nie in Verlegenheit kommen womit Raupen welche unter dem Moose oder auf den Wiesen im Netze gefangen werden, aufzufüttern sind, die meisten Frühlingspflanzen sagen ihnen zu, und unter Veilchen und Erdbeerblättern, Himmelsschlüssel, Schafgarbe, Sallat etc. werden sie schon eine ihnen zusagende Nahrung herausfinden.

dass man sich ein ungefähr eine halbe Elle im Durchmesser haltendes und nicht über, aber auch nicht unter einer halben Elle Tiefe habendes Netz aus leinenem Zeuge verfertiget, welches unten fast eben so weit seyn muss, wie oben am Reifen. Mit diesem Netze, das an einem ungefähr zwei Ellen langen Stock gebunden wird, streiche man auf Wiesen im Grase eine Zeit lang herum, auf welche Art in dem Netze neben mancherlei anderen Insekten auch Raupen gefangen werden. Ferner wird das Netz in Waldungen an Eichen (Quercus robur,) Linden (Tilia,) Espen (Populus tremula,) Haselsträuchen (Corylus avellana,) Birken (Betula alba,) und an vielen andern Büschen und Bäumen, bei denen man mit demselben rasch von unten seitwärts links und rechts in die Höhe streicht, mit vielen Nutzen angewendet werden können. —

6.) Diese sechste Art Raupen leicht aufzufinden und zu sammeln ist besonders in den Monaten July, August und September anwendbar. Man hat nämlich nur nöthig an Zäunen, unter Gebüschen, Bäumen u. s. w. zu untersuchen ob sich frischer Koth von Raupen darunter befindet; ist dies der Fall so suche man von dem aufgefundenen Kothe in gerader Richtung aufwärts an dem Baume oder Busche nach der Raupe, wobei gewiss sehr oft die Mühe mit dem erfreulichsten Erfolge belohnt werden wird. Auf dieselbe Weise sucht man auch in den Kartoffelfeldern den Todtenkopf (Sph. Atropas.)

Bei diesem Verfahren kann man noch folgendes beobachten: Trifft man nämlich unter einem Baume oder Strauche Koth von Raupen an, und ist etwa verhindert, lange Zeit auf die zu suchende, oft sehr versteckt sitzende Raupe verwenden zu können, so vergrabe man den unter dem Baume befindlichen Koth, merke sich aber genau die Stelle, wo derselbe gelegen. Kommt nun derselbe Sammler am folgenden Tage wieder an jene Stelle, und findet frischen Koth, so hat er die Gewissheit, dass die Raupe noch auf derselben Stelle sitzt und daher nicht vergeblich nach derselben gesucht wird.

Sollte man Raupensammler in der Nähe bemerken, so bediene man sich folgender kleinen List: Man streue nämlich den aufgefundenen Koth unter einen andern Strauch; hierdurch wird der fremde Sammler von den Sträuchen, auf welchen die Raupe

sich befindet, abgezogen, und man ist gewiss dass die Raupe während der Abwesenheit nicht aufgefunden wird.

Vom Ziehen der Raupen aus Eiern.

Erhält man von einem eingefangenen Schmetterlinge Eier, oder findet man die Eier im Freien, und will aus denselben Raupen oder Schmetterlinge erziehen, so werden die Eier in ein gläsernes Gefäss gethan.

Da nur durch Wärme die Eier ausgebrütet werden, und nur durch ihren Einfluss Räupchen daraus entstehen können, so muss dieses Glas an einen Ort gestellt werden, den die Sonne erwärmt, doch so, dass es von der Sonne nicht unmittelbar beschienen wird, weil es sonst leicht möglich ist, dass durch die zu grosse Wärme die Eier verdorren könnten.

Sobald aus den Eiern Räupchen entstanden sind, stellt man einen blätterreichen Zweig der Futterpflanze in ein kleines mit Wasser gefülltes Gläschen, um das Futter stets frisch zu erhalten, und setzt letzteres in das grössere Glas; sobald die Räupchen Alles abgezehret haben, oder die Blätter anfangen welk zu werden, wird ein neuer Zweig hineingesteckt, die Räupchen aber vorher von dem welken Zweige mittelst eines trocknen Haarpinsels mittler Grösse behutsam abgekehret und auf das frische Futter gebracht. Behandelt man die Schmetterlings-Eier auf diese angegebene Weise, so werden jederzeit die daraus entstandenen Räupchen zu grösserer Reife gedeihen, deren Erhaltung als Schmetterlinge man mit Gewissheit entgegen sehen kann. Ist man über die Art der Futterpflanze in Zweifel, so ist bereits früher angegeben unter welchen Arten von Pflanzen fast jede Raupe eine ihr zusagende Futterpflanze herausfindet.

Vom Erziehen und Ernähren der Raupen.

Um die aufgefundenen Raupen zu erziehen, und sie bis zu der Grösse, wo sie sich verpuppen, aufwachsen zu lassen, ist es nothwendig, sich einen Kasten einzurichten, der folgendermassen beschaffen sein muss: Man schneide in den Deckel des Kastens, welcher ganz genau schliessen muss, ein grosses vier-

eckiges Loch, überziehe diese Öffnung mit feiner Gage, auf welche Art der Zutritt frischer Luft gestattet, und zugleich das Entlaufen der Raupen verhindert ist. In diesen so eingerichteten Kasten thue man ungefähr zwei Zoll hoch feuchte Erde, welche jedoch vorher durchgesiebt werden muss, damit nicht etwa schädliche Insekten sich darin befinden, befestige sodann in ihm ein Gläschen voll Wasser, in welches das Futter, das jedoch wo möglich jeden Tag durch frisches ergänzt werden muss, hineingesteckt wird. Auch kann man sich zum Aufbewahren und Erziehen der Raupen der gewöhnlichen Einmache-Gläser bedienen, welche vor allen andern Behältern den Vorzug haben, dass man Gelegenheit hat die Raupen auf das genauste darin beobachten zu können. · Oft pflegt es auch zu geschehen, dass man Raupen auf keiner Pflanze sitzend findet und man daher nicht weiss mit welcher Pflanze sie aufgezogen werden können. Um nun die Futterpflanze zu ermitteln, müssen einige Versuche der Art angestellt werden, dass man von verschiedenen Baumgattungen und Pflanzen, vorzüglich aber von Birken (Betula alba,) Pappeln (Populus italica,) Weiden (Salix,) Eichen (Quercus robur.) Aepfelbaum (Pyrus malus.) Birnen (Pyrus communis,) Pflaumen (Prunus domestica.) Kirschbaum (Prunus Cerasus,) Haselstrauch (Corylus avellana,) Faulbaum (Rhamnus Frangulla,) Löwenzahn (Leontodon taraxacum,) Wegerich (Plantago,) ein oder zwei vollständige Blätter ihnen in den Kasten gebe. Da die meisten Raupen von keiner andern, als von ihrer gewöhnlichen Nahrungspflanze fressen, so ist leicht aus den angegriffenen Blättern zu ermitteln, welches die Nahrungspflanze ist, und fährt dann fort mit dieser Pflanze zu füttern.

Vorzüglich hatte der Verfasser bei dergleichen Raupen Glück in der Fütterung mit Faulbaum und Löwenzahn, deren Blätter die meisten Raupen zu geniessen pflegen. — Hat jemand Lust Varietäten aus Raupen zu ziehen, so muss man die Räupchen gleich, sobald sie aus dem Eie gekommen sind, da die meisten Raupen nicht leicht an ein anderes Futter gehen, wenn sie sich schon von ihrer gewöhnlichen Pflanze genährt haben, mit Bilsenkraut (Hyoscyamus niger,) Schellkraut (Chelidonium,) Blauer Sturmhaube (Aconitum Napellus,) füttern. So wird z. B. Sph. Tiliae braun, wenn die Raupen davon mit Eiche gefüttert werden, desgleichen bekommt Bomb. Caja öfters ganz dunkelroth

oder schwarzrothe Unterflügel, wenn die Raupen davon vorher mit Eiche oder Bilsenkraut gefüttert wurde. Auf diese Weise kann man mit mehreren Raupen Versuche anstellen.

Hier möge sogleich die Bemerkung hinsichtlich der sogenannten Raub- oder Fressraupen eine Stelle finden. Diese Raupen unterscheiden sich in der Regel durch ihre dicken und punktirten Köpfe von den übrigen. Hat man daher eine Parthie Raupen eingefangen, so untersuche man genau, ob sich Raupen der Art darunter befinden, dieselben haben noch die üble Gewohnheit, andere Raupen aufzufressen, und um dieses zu vermeiden, ist es daher nothwendig, jeder Raupe ihr eigenes Behältniss anzuweisen. Indessen hat der Verfasser durch mehrmalige Zucht solcher Raupen die Erfahrung gemacht, dass dieselben mit den verschiedenartigsten Raupen zusammen aus Eiern aufgezogen, in einem Behälter friedlich zusammen leben, während dieselben, wenn die Eier vorher getheilt waren, als Raupen aber in einen Behälter vereiniget wurden einen so hitzigen Krieg unter einander anfingen, dass derselbe öfters mit dem Untergange aller endigte.

Vom Ueberwintern der Raupen.

Da die meisten Raupen überwintern, d. h. den Winter hindurch gleichsam in einen tiefen Schlaf verfallen, und erst im folgenden Sommer, ja viele nach einer zweyten Ueberwinterung im zweiten Sommer zu ihrer Entwickelung gelangen, so giebt es auch hierfür einige Regeln, dieselben während des Winters gesund zu erhalten. Der Winterschlaf der Raupen beginnt schon im October, sobald es in der Natur anfängt rauh zu werden; man verfertige daher zu dieser Zeit einen Kasten, dessen Grösse sich nach der Menge der Raupen richtet, welcher oben mit einigen grossen Löchern versehen sein muss um bei eintretender Regenzeit die überflüssige Nässe aus demselben abzuleiten; diese Löcher werden, um schädlichen Insekten das Eindringen in den Kasten zu verhindern, mit fein durchlöchertem Blech beschlagen; dieser zur Hälfte mit reiner Erde gefüllte Kasten wird mit Moos, welches aber vor seiner Benutzung stark gepresst oder gesehlagen seyn muss, damit die darin lebenden Insekten vernichtet werden, bedeckt. Ist der Kasten auf diese Weise eingerichtet, so lege

man noch Laub von der Nahrungspflanze der zu überwinternden Raupen hinein, und setze endlich letztere auf dasselbe.

In dem genau auf diesen Kasten passenden Deckel, wird eine grosse Oeffnung geschnitten und über dieselbe ein fein durchlöchertes Blech befestiget, der ganze Kasten endlich bis an den Rand an einem kühlen und von der Sonne nicht beschienenen Ort in einem Garten eingegraben, und kann man nun, mag es schneien, regnen oder frieren, um diese Raupen ganz unbekümmert sein, da die freie Natur für ihr ferneres Gedeihen schon Sorge tragen wird. Beim Herannahen des Frühjahrs und nachdem der erste warme Regen gefallen ist, wird der Kasten mit den Raupen, welche alsbald aus dem Winterschlafe erwachen werden, herausgenommen, selbige in den gewöhnlichen oben beschriebenen Raupenkasten gesetzt, und mit den jungen Zweigen ihrer gewöhnlichen Nahrungspflanzen gefüttert. Nun ist aber noch auf Folgendes, das bisher von Vielen nicht beachtet wurde, durch dessen Nichtbeachtung aber manchen Sammlern die Raupen kurz vor ihrer Verwandlung sterben, genau Acht zu geben. Es ist nämlich um die Gesundheit der Raupen zu bewähren nothwendig, den Kasten mit feuchtem Rasen, welcher täglich durch eine feuchte Bürste benetzt werden muss, auszulegen. Zur besseren Erhaltung der Raupen dient ferner, dass man dieselben, sobald sie aus dem Winterquartiere genommen werden, beobachtet, ob ihr After zusammengebacken sey; findet dieses Letztere statt, so muss dieser mit einem nassen Pinsel aufgeweicht, und die Raupen selbst auf den Rasen gesetzt werden, auf welchem herumkriechend sie das Klebrige am After noch vollends abscheuern und auf diese Weise fast einzig und allein ihre Gesundheit erhalten. Der Verfasser und seine naturforschenden Freunde, denen er diese hier gemachten Bemerkungen schon früher mittheilte, haben durch Beobachtungen dieser Massregeln die Freude gehabt, gesunde Raupen während und nach der Ueberwinterung zu behalten, welche bald zu Puppen wurden, aus denen die Schmetterlinge sich ebenfalls bald und unverkrüppelt entfalteten. —

Vom Graben der Puppen.

Ist die Zeit des Frühlings und des Sommers, wo Raupen

eingefangen werden können, verstrichen, so muss man bei den Excursionen seine Zuflucht zum Aufsuchen und Ausgraben der Puppen vorzüglich um und neben Bäumen nehmen.

Zu dem Geschäfte des Ausgrabens bediente man sich bisher einer kleinen Hacke, an deren entgegengesetztem Ende eine Art Gabel sich befindet, um mit derselben das Moos oder die Erde aufzureissen. Da es aber sehr leicht möglich ist, dass durch Anwendung dieses Instruments Puppen beschädigt werden, so ist diese Methode ganz zu verwerfen; vielmehr bediene man sich zum Puppengraben eines kleinen gewöhnlichen ungefähr 3 Zoll breiten Spathens. Mit diesem Spathen sticht man ungefähr 4 Zoll vom Baumstamme in den Rasen oder das Moos, welches um den Baumstamm befindlich ist, zudert die daran hängende Erde nach und nach ab, wobei bald die gewöhnlichen unter dem Rasen befindlichen Puppen herausfallen, und so ohne allen Schaden gesammelt werden können. Hat man auf diese Weise rund herum die Stämme untersucht, so durchsticht man mit dem Spathen dicht am Stamm die lockergewordene Erde, und durchsucht auch die durch Fäulniss hohl gewordenen Wurzeln, in welchen sich öfters viele Raupen verpuppen. Die Schachtel, in der diese Puppen nach Hause getragen werden, ist bis zur Hälfte mit Gras oder Moos zu füllen, damit jene auf dem Transport nicht leiden. Da man beim Graben oft Gelegenheit haben wird, Puppen in einem lockern Erdgespinnste zu finden, so ist hierbei zu beobachten, dass, sofern den Sammlern daran gelegen ist, einen regelmässigen Schmetterling aus der Puppe zu erziehen, diese ihres Gespinnstes, welches sie durch natürlichen Trieb nicht selten zu ihrem Schutz gegen Feinde bauet, keineswegs beraubt werden darf, indem die Puppe ihres natürlichen Gespinnstes beraubt nicht selten stirbt, oder sich wenigstens aus derselben nur ein verkrüppelter Schmetterling entfaltet. Puppen, welche an Zäunen, Hecken oder Mauern frei hängend gefunden werden, müssen mit der grössten Behutsamkeit abgenommen werden; am zweckmässigsten ist es dieselben vermöge eines Messers so abzulösen, dass sie noch an einem Zacken, Spähnchen etc. hängen bleiben.

Die bisher angewandten Arten, Puppen aufzubewahren, bestanden darin, dieselben entweder auf Erde oder in Moos zu legen; beide Arten sind jedoch gleich verwerflich indem 1, die

Erde nach und nach trockener wird, daher die Puppen, welche sich öfters bewegen, voll Staub werden, beim Anfeuchten der Erde aber sich die Luftlöcher der Puppen, durch welche sie ihre Nahrung einsaugen, verstopfen, und hierdurch die Puppen unbedingt zu Grunde gehen; ist 2, der Kasten mit Moos ausgelegt, so verwickelt sich der ausgekrochene Schmetterling nicht selten mit den Füssen in dem Moose und reibt sich die Farbe von den noch lappen Flügeln sehr leicht ab. Es scheint daher, dass weder die eine noch die andere Art mit grosser Mühe angewendet werden können.

Die Einrichtung, welche der Verfasser bei seinem Kasten traf, ist folgende: die Grösse des Puppenkastens richtet sich zwar nach der Menge der Puppen, jedoch wird man recht thun denselben nicht grösser als $^3/_4$ Elle lang, $^1/_2$ Elle breit und eben so hoch anfertigen zu lassen. An den Seiten dieses Kastens werden ungefähr drei Zoll vom Boden entfernt schmale Leistchen befestiget, und auf dieselben ein mit Leinwand überzogener Rahmen gelegt; um ferner den Puppen immer frische Luft zu verschaffen, werden an der Seite einige viereckige Löcher, welche mit Gaze überzogen werden, angebracht. Der Dekel, welcher genau auf den Kasten passen muss, und die Seitenwände werden, um den Schmetterlingen nach ihrer Entwickelung das Festhalten an den Wänden zu erleichtern, mit Gaze beklebt. Unter den mit Leinwand überzogenen Rahmen wird im Sommer ein Behältniss mit Wasser gefüllt, im Winter aber mit Schnee, um den Puppen durch die vom Wasser oder Schnee sich entwickelnden Wasserdünste, die zu ihrer Nahrung und Erhaltung erforderliche Feuchtigkeit zu verschaffen. Auf diese Art ist es allein möglich jeder Puppe so viel Feuchtigkeit zu verschaffen als dieselbe zu ihrer Erhaltung benöthigt, indem jede Puppe mehr oder minder Feuchtigkeit, wie es ihrer Natur grade zusagt, einsaugen kann.

Vom Einfangen und Tödten der Schmetterlinge.

Die Zeit des Schmetterlingsfangs beginnt mit dem Monate Mai und dauert jenachdem die Witterung freundlich oder unfreundlich ist, bis im August und September; hinsichtlich der Tageszeit ist zu bemerken, dass dieselbe von Morgens früh bis spät in die Nacht dauert, je nachdem man Dämmerungs-, Tag- oder Nachtschmetterlinge aufsucht.

Was nun das Aufsuchen und Einfangen der Schmetterlinge im Allgemeinen anbelangt, so hat man sich vor Allem mit den nöthigen Werkzeugen und Instrumenten zu versehen, und diese sind: Schachteln mit Korkboden, Stecknadeln, und zwar einer ganz besondern Art Nadeln, welche lang, spitzig, dünn, mit sehr kleinen Knöpfen versehen, und unter dem Namen Insektennadeln bekannt sind, mit Köcher und einer Schmetterlingsscheere. Da diese beiden letzten Instrumente in jeder Eisenhandlung billiger und besser gearbeitet zu bekommen sind, als sie im Einzelnen angefertigt werden können, so übergehen wir ganz die Beschreibung derselben und bemerken nur über die Nutzanwendung im Allgemeinen, dass der Köcher bei Schmetterlingen im Fluge, die Schmetterlingsscheere bei sitzenden Schmetterlingen angewandt wird; die Uebung wird hierbei die beste Lehrerin sein. Weit schwieriger als das Einfangen selbst ist es, den eingefangenen Schmetterling unledirt aus der Scheere und ganz besonders aus dem Köcher zu erhalten, und ist es daher jedem Sammler anzurathen, mit dem Einfangen von Tag-Schmetterlingen, von welchen die Raupe oder Puppe häufig angetroffen wird, nicht die Zeit zu verlieren, sondern dergleichen Schmetterlinge durch die Zucht zu erlangen suchen. Die erste Regel bei eingefangenen Schmetterlingen ist, dieselben so schnell als möglich zu tödten, oder doch wenigstens zu betäuben suchen, und um dieses zu erlangen, wird es bei Tagschmetterlingen hinlänglich sein, denselben mit zwei Fingern die Brust einzudrücken. Sonnige, windstille Tage eignen sich am besten zum Einfangen, die Lage und Beschaffenheit der zu besuchenden Orte lässt sich schwer bestimmen, indem jeder Sammler sich über seine Gegend selbst unterrichten muss: im Allgemeinen eignen sich grosse Wiesen, von Waldungen begrenzt, lichte

Stellen in Waldungen, so wie auch die Gräben an den Seiten der Fahrstrassen am besten dazu.

Das Einfangen der Dämmerungs- und Nachtschmetterlinge geschieht gleichfalls auf zwei Arten, entweder im Sitzen oder im Fluge; zu ersterm Behufe bedarf man weder die Scheere noch den Köcher, indem man ohne weiteres den ziemlich fest sitzenden Schmetterling mit der Nadel durchbohrt, die Flügel in die Höhe klappt und die Brust eindrückt. Wenn gleich nur das Auffinden der Dämmerungs- und Nachtschmetterlinge viel vom Zufall und Glück abhängt, so kommen doch hierbei, Aufmerksamkeit, ein scharfes Auge und die Wahl der Orte sehr in Betracht. Ritzen, Zäune, alte Gemäuer, Baumstämme, und besonders die, welche keine glatte Rinde haben: als Weiden und Pappeln, und zwar immer die Seite, welche nicht von der Sonne beschienen wird, müssen aufmerksam untersucht werden; auch ist es gut, sich durch den Raupenkalender zu unterrichten, in welchem Monate dieser oder jener Schmetterling aus der Puppe kriecht, indem man alsdann sein Augenmerk ganz besonders auf solche Baumstämme zu richten hat, dessen Blätter der Raupe zur Nahrung dienten. So z. B. wird man in den Monaten Juni und Juli an den Stämmen der Fichten und Tannen nach dem Fichtenspinner suchen, im Juli und August an den Stämmen der Weiden und Pappeln nach dem Ordensband und Pappelschwärmer, in den Monaten Juli an den Stämmen der Eichen und Pflaumenbäume nach dem Eichenschwärmer und der Kupferglocke u. s. w.

Das Einfangen der Nachtschmetterlinge zur Nachtzeit während des Fliegens, (oder wie man es nennt, während des Schwärmens,) gewährt an sich weniger Schwierigkeit, als das nachherige Tödten oder Betäuben ohne zu lediren, da man jedoch auf diese Art häufig die seltensten Schmetterlinge erhält, so ist dieselbe wohl zu beachten und möglichst oft in Anwendung zu bringen. An mondhellen heiteren Nächten begiebt man sich im Garten, beachtet ganz besonders die Blüthen des spanischen Flieders, Flachses und die Winde, und wird dieselben häufig von Nachtschmetterlingen umschwärmt finden, zu deren Einfangung man sich des oben erwähnten Köchers bedient. Auch eine Laterne im Garten aufgestellt, lockt die Nachtschmetterlinge herbei, und werden dieselben mit dem Köcher gleichfalls leicht gefangen.

Das Tödten der Nachtschmetterlinge, ohne dieselben möglichst wenig zu quälen, ist und bleibt eine schwierige Aufgabe, denn durch das blosse Eindrücken der Brust stirbt der Schmetterling nicht, sondern kann derselbe aufgespiesst, den man auf diese Art getödtet glaubt, noch mehrere Tage leben, ehe sich derselbe zu Tode quält. Da nun ohnehin für einen Jeden das Tödten der Schmetterlinge die fatalste Aufgabe ist, so sollte man sich die Aufgabe stellen, ein Mittel zu erfinden, dieselben auf das schnellste zu tödten. Das Mittel, welches der Verfasser in Anwendung brachte, und von allen am schnellsten zum Ziele führte, ist folgendes: Man presst die Brust des Schmetterlings zwischen zwei Fingern fest zusammen, sticht quer durch den Leib bis an die Brust eine grosse Nadel, und hält dieselbe an eine Lichtflamme, nachdem man vorher vermittelst eines Kartenblatts die Lichtflamme vom Körper des Schmetterlings getrennt hat, auf diese Art wird der Schmetterling wenigstens in zwei Minuten gänzlich getödtet sein. Durch diese Verfahrungsart geniesst man noch zwei sehr grosse Vortheile, indem nämlich verhindert wird, dass 1) die Schmetterlinge sogenannte Speckleiber bekommen, 2) dass Würmer in den Leib kommen, indem derselbe bereits so ausgedörrt wird, dass dieselben keine Nahrung mehr darin finden. Zwei andere Methoden Schmetterlinge zu tödten, sind ganz zu verwerfen, indem dieselben theils ihren Zweck nicht erfüllen, theils den Farben der Schmetterlinge schädlich sind, nämlich das Todschwefeln und Ersticken, welches durch den Dampf von kochendem Wasser, durch einen Trichter gegen den Kopf des Schmetterlings geleitet, zu Wege gebracht werden soll.

Vom Aufspannen und Aufbewahren der Schmetterlinge.

Das nette Aussehen eines Schmetterlingskastens hängt lediglich von dem Aufspannen der Schmetterlinge ab; bei einiger Aufmerksamkeit und Sorgfalt wird man darin sehr bald die erforderliche Uebung erhalten. Zum Aufspannen sind verschiedene Spannbretter nöthig, d. h. glatt gehobelte Bretter aus weichem Holze, welche in der Mitte mit einer Rinne versehen sind. Die Grösse der Spannbretter, so wie die Tiefe und Breite der Rinne, muss sich nach der Grösse und der Breite der Schmetterlinge richten. Um dieselben gut aufspannen zu können, dürfen

sie noch nicht ganz trocken sein, sollte es daher vorkommen, dass durch irgend eine Veranlassung der Schmetterling bereits ganz trocken wäre, so muss derselbe einige Stunden in nassen Sand gesteckt werden. Dieses Verfahren ist auch bei Schmetterlingen anzuwenden, welche bereits aufgespannt, aber schlecht aufgespannt waren, und noch einmal aufgespannt werden sollen. Das Aufspannen selbst geschieht auf folgende Art: man legt den Schmetterling der Länge nach in eine seiner Körpergrösse entsprechende Rinne, und drückt die Nadel so tief ein, dass die äusserste Spitze unten wieder durchkommt, auf diese Art wird nämlich bezweckt, dass alle Schmetterlinge gleich hoch auf der Nadel zu stehen kommen, rückt die Vorderfüsse heraus, die andern zurück, die beiden Mittelfüsse werden nicht sichtbar, zieht den Saugrüssel heraus und legt die beiden Fühlhörner, unter einen spitzen Winkel, aus einander. Mit einer spitzen Nadel biegt und befestigt man zuerst die Vorderflügel in die beabsichtigte Lage, ingleichen auch die Hinterflügel, und legt ein Stückchen Glas darauf, welches zur Vorsorge noch festgesiegelt werden kann. Weniger zu empfehlen ist die Art, die Flügel mit schmalen Papierstreifen, welche an den Enden mit Nadeln befestigt werden, in der ausgebreiteten Lage festzuhalten. Vom Spannbrett dürfen die Schmetterlinge nicht eher genommen werden, als bis dieselben ganz trocken sind, und dauert es bei Nachtschmetterlingen oft 4 — 6 Wochen, werden dieselben früher heruntergenommen, so senken dieselben nach und nach die Flügel. Am sichersten überzeugt man sich, ob der Schmetterling zum Abnehmen von Spannbrette reif ist oder nicht, wenn man mit einer Nadel den Leib desselben befühlt, so lange sich derselbe noch weich anfühlt, darf derselbe nicht abgenommen werden.

Die abgenommenen Schmetterlinge werden nun in Kasten gebracht, deren mehr oder minder elegantes Aeussere sich nach den Verhältnissen eines Jeden richten muss. Zu bemerken als unumgänglich nothwendig ist nur, dass der Boden des Kastens entweder von sehr weichem Holze sein muss, oder was noch besser ist, mit Kork ausgelegt.

Die Fugen des Kasten werden mit Wachs ausgegossen um das Eindringen schädlicher Insekten so viel als möglich zu verhindern. Alle Mittel, welche man bis jetzt angewendet hat, dergleichen lästige Gäste durch stark riechende Sachen, als

Kampher, Terpentinöl etc. entfernt zu halten, haben sich nicht bewährt, indem dieselben entweder ihren Zweck nicht erreichen oder nachtheilig auf die Schmetterlinge einwirken, so z. B. zieht der Kampher die Farbe der Schmetterlinge aus, während Oele denselben eine schädliche Feuchtigkeit mittheilen. Nach des Verfassers Erfahrungen haben sich folgende Einrichtungen als die bewährtesten gezeigt. Man lasse den Kasten aus fettem Kiehnenholze anfertigen, indem der kiehnige Geruch allen Insekten sehr zuwider ist, und die Wände und den Boden mit Oelfarbe anstreichen. Die Kasten mit Papier auszukleben, ist durchaus verwerflich, indem der Kleister die Insekten erst recht anlockt, und denselben zugleich Schlupfwinkel gewährt, ferner bestreiche man jede Nadel unten an der Spitze, bevor man den Schmetterling dem Kasten einverleibt, mit etwas Merkurialsalbe, ein Mittel, welches sich als das bewährteste gezeigt hat. Es versteht sich von selbst, dass die Kasten weder dem Staube, noch der Sonne, noch heftigen Erschütterungen ausgesetzt werden dürfen. Von Zeit zu Zeit müssen dieselben geöffnet, und vermöge eines kleinen Blasebalgs abgestäubt werden, bei welcher Gelegenheit man sogleich untersucht, ob sich lebendige Insekten in demselben befinden, um dieselben daraus entfernen zu können; macht man die Bemerkung, dass unter dem einen oder andern Schmetterlinge sich viel Staubmehl befindet, so ist dieses ein Zeichen, dass in demselben dergleichen Insekten bereits nisten und muss derselbe aus dem Kasten ganz entfernt werden. Die Schmetterlinge werden systematisch geordnet, von jedem zwei Exemplare, nämlich Männchen und Weibchen auf der rechten und eben so auf der linken Seite, für den Anfänger wird es hinlänglich sein, dieselben nach Tag-, Nacht- und Dämmerungsfalter zu ordnen, unten wird der Name eines jeden Schmetterlings auf ein Zettelchen geschrieben mit angesteckt, jedoch so dass derselbe bequem zu lesen ist.

Druckfehler.

S.	4	Z.	9 v. o.	l. Sauerampfer statt Sauerrampfer.
S.	4	Z.	12 v. o.	l. Synonymen st. Synonimen.
S.	5	Z.	8 v. o.	l. 41 st. 40.
S.	7	Z.	6 v. o.	l. Steinkler, Trifolium melilotus st. Sleinkler, Trifolium melitatus.
S.	7	Z.	8 v. u.	l. P. Alsus st. Alfus.
S.	9	Z.	4 v. u.	l. terebra st. terrebra.
S.	12	Z.	9 v. u.	l. Primula st. Primala.
S.	13	Z.	15 v. u.	l. Achillea st. Achilea.
S.	19	Z.	13 v. u.	l. Hypperanthus st. Hyperanthus.
S.	21	Z.	3 v. o.	l. Pamphilius st. Pamphilus.
		Z.	14 v. u.	l. V. album st. Valbum.
S.	23	Z.	11 v. o.	l. Pilosellae st. Pilolosellae.
S.	27	Z.	8 v. u.	l. V. nigrum st. Vnigrum.
S.	34	Z.	14 v. u.	l. Sphinx st. Sphynx.
S.	36	Z.	8 v. o.	l. im folgenden st. im folgendem.
S.	38	Z.	11 v. u.	l. Schlehdornspinner st. Sclehdornspinner.
S.	46	Z.	2 v. o.	l. Padella st. Pytella.
S.	46	Z.	13 v. u.	l. Brassicae st. Brassicae.
S.	48	Z.	8 v. u.	l. Paphia st. Pavia.
S.	61	Z.	9 v. o.	l. Avellana st. Avelana.
S.	64	Z.	3 v. u.	l. Vaccinii st. Vaccini.
S.	77	Z.	3 v. u.	l. Euphrosyne st. Euphrosine.
S.	78	Z.	15 v. o.	l. und st. des zweiten oder.
S.	82	Z.	4 v. o.	l. Vinula st. Finula.
S.	87	Z.	12 v. u.	l. Auricoma st. Auricomma.
S.	123	Z.	8 v. o.	l. — — —
S.	133	Z.	9 v. u.	l. — — —
S.	137	Z.	10 v. u.	l. Euphrosyne st. Euphrosine.

Februar.

Bomb. Fuliginosa, der Rostbär. Ochsenheimer, Hübner, Wiener Verzeichniss, Linné, Sepp, Esper, Fabriz, Borkhausen. Lebt auf Sauerampfer *Rumex acutus*, Salat *Lactuca sativa*, Heidekraut *Erica*, Hundszunge *Cynoglossum officinale;* sie verpuppt sich im März in einem leichten Gespinnste und entwickelt sich im April. Taf. 1. Fig. 2.

Noct. Meticulosa, der Achatflügel. Treitschke, Linné, Fabriz, Wiener Verz., Esper, Naturfoscher, Fuessli, Knoch. Lebt auf Levkojen *Cheiranthus*, Nesseln *Urtica*, Bingelkraut *Mercurialis annua*, Mangold *Beta vulgaris*, Pimpinelle *Pimpinella*; sie verpuppt sich im März in der Erde und entwickelt sich nach sechs bis acht Wochen. Taf. 1. Fig. 1.

März.

Pap. Medusa, der Blutgrasfalter. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr. *Papilio Ligea*, Esp. *Pap. Medea*, Borkh. Lebt auf Bluthirsengras *Panicum sanguinale*; sie verpuppt sich im April und entwickelt sich im Mai oder Juni. Taf. 1. Fig. 3.

Bomb. Potatoria, der Graselephant. Ochsenh., Hübn., W. V., Linné, Fabr., Sepp, Esp., Borkh. Lebt auf verschiedenen harten Grasarten; sie verpuppt sich im Mai in einem gelben länglichen Gespinnste und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 1. Fig. 4.

Bomb. Quercifolia, die Kupferglucke. Ochsenh., W. V., Linné, Fabr., Frisch, Esp., Borkh., Fuessli. Lebt auf Aepfel-, Birnen-, Pflaumenbäumen, Schlehen, Wollweiden, Faulbaum *Rhamnus frangula*; sie verpuppt sich im Juni in einem grauen, länglichen Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 1. Fig. 6, 7.

Bomb. Pini, der Fichtenspinner. Ochsenh., W. V., Linné, Fabr., Borkh., Esp. Lebt auf Kiefern und Fichten; sie verpuppt sich im Mai in einem länglichen grauen Gespinnste zwischen den Ritzen der Baumstämme, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 1. Fig. 5.

Bomb. Quercus, der Quittenvogel. Ochsenh., Hübn., W. V., Linné, Fabr., Borkh., Fuessli, Naturf. Lebt auf Eichen, Erlen, Birken, Weiden, Faulbaum *Rhamnus frangula*; sie verpuppt sich im Mai in einem eirunden, festen Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 1. Fig. 9. 10.

Bomb. Matronula, der Augsburger Bär. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh., Fuessli. Lebt auf Wegerich *Plantago*, Stiefmütterchen *Viola tricolor*, Habichtskraut *Hieracium*; sie verpuppt sich im April auf der Erde in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich zu Johanni. Taf. 1. Fig. 8.

Bomb. Hera, die spanische Fahne. Ochsenh., Hübn., W. Verz., Linné, Fabr., Kleemann, Esp., Borkh. Lebt auf Wegerich *Plantago*, Eichen, Klee *Trifolium*, Weiden *Salix*, Himbeeren *Rubus idaeus*; sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 2. Fig. 1.

Bomb. Dominula, das Frauchen. Ochsenh., Hübn., W. Verz., Linné, Esp., Borkh. Lebt auf Hundszunge *Cynoglossum officinale*, Wollweide *Salix caprea*, Brennnesseln *Urtica urens*, Brombeeren *Rubus fructicosus*; sie verpuppt

sich im Mai auf der Erde in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 2. Fig. 2.

Bomb. Plantaginis, der Wegerichspinner. Ochsenh., W. V., Hübn., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Wegerich *Plantago*, Nachtveil *Silene noctiflora*, Sauerampfer *Rumex acutus*; sie verpuppt sich im April in einem dünnen Gespinnste, und entwickelt sich Ende Mai. Taf. 2. Fig. 3.

Bomb. Villica, der schwarze Bär. Ochsenh., Hübn., W. Verz., Esp., Sepp., Borkh. Lebt auf weichen Grasarten, Brennesseln *Urtica urens;* sie verpuppt sich im April in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Juni. Taf. 2. Fig. 4.

Bomb. Luctifera, der Spitzwegerichspinner. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabriz, Esp., Borkh. Lebt auf Mausöhrchen *Hieracium pilosella*, Wegerich *Plantago*, Hundszunge *Cynoglossum officinale*, Ehrenpreis *Veronica*, Löwenzahn *Leontodon Taraxacum;* sie verpuppt sich im Mai in einem schwarzgrauen Gewebe, und entwickelt sich im Juli. Taf. 2. Fig. 5.

Bomb. Purpurea, der Purpurbär. Ochsenh., Hübn., W. V., Esp., Fabr., Borkh., Fuessli, Naturf. Lebt auf Labkraut *Galium verum*, Ginster *Spartium Scoparium*, Wegerich *Plantago;* sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 2. Fig. 6.

Bomb. Aesculi, das Blausieb. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Naturf., Borkh. Lebt in dem Holze der Linden, Aepfel, Birn- und Kastanienbäume; sie verpuppt sich im Juni in den Stämmen, und entwickelt sich im August. Taf. 2. Fig. 7.

Bomb. Cossus ligniperda, der Weidenbohrer. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Fuessli, Borkh. Lebt in dem Holze der Weiden und Eichen; verpuppt sich im Mai

in denselben, und entwickelt sich Ende Juni. Taf. 2. Fig. 8.

Bomb. Cossus terebra, der Aspenbohrer. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Fuessli, Borkh. Lebt in dem Holze der Aspen und Pappeln; ihre Verwandlung ist mit vorstehender gleich. Taf. 2. Fig. 9.

Bomb. Humuli, der Hopfenvogel. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Fuessli. Lebt in den Wurzeln des Hopfens *Humulus lupulus*, Sauerrampfers *Rumex acutus*, Wegerichs *Plantago;* sie verpuppt sich im April in der Erde, und entwickelt sich Ende Mai. Taf. 3. Fig. 1.

Bomb. Fuliginosa, der Rostbär. Synonimen, Nahrung und Verwandlung siehe Februar. Taf. 1. Fig. 2.

Bomb. Grammica, der Schwingelspinner. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh., Fuessli, Naturf. Lebt auf Löwenzahn *Leontodon Taraxacum*, Wegerich *Plantago*, Heidekraut *Erica*, wilden Beifuss *Artemisia vulgaris*, Schwingel *Festuca duriuscula*, Labkraut *Galium verum*; sie verpuppt sich Ende Aprils in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Mai. Taf. 3. Fig. 2.

Noct. Meticulosa, der Achatflügel. Syn. siehe Februar. Taf. 1. Fig. 1.

Noct. Fimbria, das Saumband. Tr., Esp., W. V. *Noct. Domiduca.* Naturf. Lebt auf Himmelschlüsselchen *Primula veris*; sie verpuppt sich im Mai unter Blättern auf der Erde, und entwickelt sich im Juli. Taf. 3. Fig. 3.

Noct. Pronuba, der gelbe Erdpfahl. Tr., Linné, Esp., W. V., Fuessli, Borkh. Lebt auf Himmelschlüsselchen *Primula veris.* Sauerampher *Rumex acutus*, Aurikeln *Primula auricula;* sie verpuppt sich im April in der Erde, und entwikkelt sich im Mai oder Juni. Taf. 3. Fig. 4.

Noct. Rurea, der Dickrand. Tr., Borkh., Fabr. *Noct. Pu-*

tris Hübn., W. V. *Noct. Luculenta,* Esp. Lebt auf verschiedenen weichen Grasarten, lässt sich aber vorzüglich gut mit Himmelschlüsselchen *Primula veris*, erziehen; sie verpuppt sich im April in einem Gehäuse von Moos und Erde, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 3. Fig. 5.

Noct. Satura, die purpurschwärzliche Eule. Tr., Hübn., W. V. *Noct. Porphyrea,* Borkh., Esp. Lebt auf verschiedenen niedern Pflanzen; sie verpuppt sich im April in einem leichten Gewebe unter Moos, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 3. Fig. 7.

Geom. Prunaria, der Schlehdornmesser. Tr., Linné, Fabr., W. V., Fuessli, Kleemann *Geom. Fulvaria,* Naturf. Lebt auf Wegerich *Plantago,* Geissblatt *Lonicera caprifolium*, Pflaumenbäumen, Schlehen *Prunus spinosa;* sie verpuppt sich im Mai zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 3. Fig. 6.

Geom. Rhomboidaria, der Pfirsichknospenspinner. Tr., Hübn., W. V. *Geom. Gemmaria,* Borkh., Brahm, Schwarz. Lebt auf Obstbäumen, Himbeeren *Rubus idaeus;* sie verpuppt sich im Juni in der Erde, und entwickelt sich nach fünf Wochen. Taf. 3. Fig. 9.

Tin. Resinella, die Kinnsprossenmotte. Syn. siehe August. Taf. 40. Fig. 11.

April.

Pap. Ianira, das Sandauge. Ochsenh., Hübn., Fabr., Esp., Borkh., Sepp. Lebt auf verschiedenen Grasarten; sie verpuppt sich im Mai, und entwickelt sich im Juli. Taf. 3. Fig. 8.

Pap. Cinxia, der bandirte Mantel. Ochsenh., Hübn., Fuessli. *Pap. Delia,* Fabr., Borkh., Brahm *Pap. Pilosella,* Esp.

Lebt auf Wegerich *Plantago*, Ehrenpreis *Veronica*, Wolfsmilch *Euphorbia;* sie verpuppt sich Ende Mai, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 3. Fig. 10.

Pap. Maturna, der Abbissfalter. Ochsenh., Linné, Herbst *Pap. Cynthia*, Hübn., Esp., Naturf., Borkh. Lebt auf Ehrenpreis *Veronica*, Wegerich *Plantago*, Teufelsabbiss *Scabiosa succisa;* sie verpuppt sich im Mai, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 3. Fig. 11.

Pap. Athalia, der Wegerichfalter. Ochsenh., Hübn., Esp., Herbst, Borkh., Brahm, Naturf. *Pap. Maturna*, W. V., Fabr. Lebt auf *Galeopsis nemorosa*, Ehrenpreis *Veronica*, Wegerich *Plantago;* sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 3. Fig. 12.

Pap. Artemis, der Ehrenpreisfalter. Ochsenh., Hübn., W. Verz., Fabr., Schrank *Pap. Maturna* Esp. *Pap. Lye*, Herbst, Borkh. Lebt auf Teufelsabbiss *Scabiosa succisa*, Wegerich *Plantago;* sie verpuppt sich im Mai und entwickelt sich im Juni. Taf. 3. Fig. 13.

Pap. Cynthia. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr. *Pap. Trivia*, Esp., Borkh. Lebt auf Spitzwegerich *Plantago lanceolata*; sie verpuppt sich im Mai oder Juni, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 3. Fig. 14.

Pap. Euphrosyne, der Waldveilchenfalter. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Bergveilchen *Viola montana*, Waldveilchen *Viola canina;* sie verpuppt sich in diesem Monate und entwickelt sich im Mai. Taf. 3. Fig. 15.

Pap. Selene. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Borkh. Lebt auf Waldveilchen *Viola canina;* sie verpuppt sich in diesem Monate oder im Mai, und entwickelt sich im Mai oder Juni. Taf. 4. Fig. 1.

Pap. Trivia, der Wollkrautfalter. Ochsenh., Hübn., W. V. *Pap. Athalia*, Fabr. *Pap. Iphigenia*, Borkh. 1r Thl. Lebt

auf Wollkraut *Verbascum thapsus;* sie verpuppt sich im Mai und entwickelt sich im Juni. Taf. 4. Fig. 2.

Pap. Cyllarus, der Wirbelkrautfalter. Ochsenh., Fabr., Esp., Borkh. *Pap. Damoetas,* Hübn., W. V. Lebt auf Wirbelkraut *Astragalus onobrychis,* wildem Süssholz *Astragalus Glycyphyllos,* Steinklee *Trifolium melilatus;* sie verpuppt sich im Mai oder Juni, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 4. Fig. 3.

Pap. Hyale, die gelbe Achte. Ochsenh., Fabr. *Pap. Palaeno,* Hübn., W. V., Esp., Borkh. Lebt auf der bunten Kornwicke *Coronilla varia;* sie verpuppt und entwickelt sich im Mai. Taf. 4. Fig. 4.

Pap. Ligea, Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Borkh. Lebt auf verschiedenen Grasarten; sie verpuppt sich im Mai oder Juni, und entwickelt sich im Juli. Taf. 4. Fig. 5.

Pap. Maera, der Rispengrasfalter. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Naturf. Lebt auf mehrern Grasarten; sie verpuppt und entwickelt sich im Mai. Taf. 4. Fig. 6.

Pap. Medusa, der Blutgrasfalter. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 3.

Pap. Crataegi, der Baumweissling. Ochsenh., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Weissdorn und allen Obstbäumen; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli. Taf. 4. Fig. 7.

Pap. Alfus. Ochsenh., Hübn., Fabr., Herbst, Brahm *Pap. Minimus* Esp., Fuessli *Pap. Pseudolus,* Borkh., Bergstr. Lebt auf Steinklee *Trifolium melilotus;* sie verpuppt und entwickelt sich im Mai. Taf. 4. Fig. 8.

Pap. Tithonus, der Wiesengrasfalter. Ochsenheimer, Linné, Herbst, Fuessli *Pap. Amaryllis,* Schwarz, Borkh. Lebt auf Gras, sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich Mitte Juli. Taf. 4. Fig. 9.

Atych. Pruni, der Schlehenschwärmer. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabr., Esp., Borkh. Erwacht in diesem Monate vom Winterschlaf, lebt von Schlehen, Eichen, Heidekraut *Erica vulgaris;* sie verpuppt sich im Mai in einem an beiden Seiten kegelartig verengten, hellgelben, pergamentartigen Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 4. Fig. 10.

Bomb. Medicaginis, der Sichelkleespinner. Ochsenh., Borkh., Magazin *Bomb. Trifolii*, Borkh., Esp., Fuessli Lebt auf Wiesenklee *Trifolium pratense*, Sichelklee *Medicago falcata*, Wegerich *Plantago* und mehrern Grasarten; sie verpuppt sich im Juni in einem länglich runden, festen Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 4. Fig. 11.

Bomb. Maculosa, der Klebekrautspinner. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Knoch, Borkh. Lebt auf Klebekraut *Galium aparine;* sie verpuppt sich im Mai in einem leichten Gespinnste unter Steinen, und entwickelt sich im Juni. Taf. 4. Fig. 12.

Bomb. Pityocampa, Ochsenh., Hübn., W. V., Illiger, Fabr., Fuessli, Esp., Borkh., Naturf., Vieweg. Lebt auf der Fichte *Pinus sylvestris,* Rothtanne *Pinus abies*, Weisstanne *Pinus picea.* Pignole *Pinus pinea;* sie verpuppt sich im Juni in einem länglichen, festen, braunen Gespinnste, und entwickelt sich nach vier oder sechs Wochen, öfters auch erst im Frühjahr. Taf. 4. Fig. 14.

Bomb. Ilicifolia, der Saalweidenspinner. Ochsenh., Linné, Fuessli *Bomb. Betulifolia*, Hübn., Borkh., Esp. Lebt auf Saalweiden *Salix caprea,* Heidelbeeren *Vaccinium myrtillus;* sie verpuppt sich im Juli in einem festen, gelben Gespinnste, und entwickelt sich im April. Taf. 4. Fig. 13.

Bomb. Villica, der schwarze Bär. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 4.

Bomb. Hebe, die Wittwe. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Bork., Naturf., Fuessli. Lebt auf Schaafgarbe *Achillea millefolium*, wildem Beifuss *Artemisia*, Hundszunge *Cynoglossum officinale;* sie verpuppt sich in diesem Monate auf der Erde in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich Mitte Juni. Taf. 4. Fig. 15.

Bomb. Dominula, das Frauchen. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 2.

Bomb. Humuli, der Hopfenvogel. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 1.

Bomb. Aesculi, das Blausieb. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 7.

Bomb. Quercifolia, die Kupferglucke. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 6. 7.

Bomb. Plantaginis, der Wegerichspinner. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 3.

Bomb. Hera, die spanische Fahne. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 1.

Bomb. Cossus ligniperda, der Weidenbohrer. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 8.

Bomb. Russula, der Rothfleck. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Wegerich *Plantago*, Löwenzahn *Leontodon taraxacum*, Apostemkraut *Scabiosa arvensis*, Habichtskraut *Hieracium*, Hühnerdarm *Alsine media;* sie erscheint in diesem Monate aus dem Winterschlafe, verpuppt sich im Mai in einem leichten Gewebe, und entwickelt sich im Juni. Taf. 4. Fig. 16.

Bomb. Cossus terrebra, der Aspenbohrer. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 9.

Bomb. Potatoria, der Säufer, der Graselephant. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 4.

Bomb. Pini, der Fichtenspinner. Syn. siehe März, Taf. 1. Fig. 5.

Bomb. Plumigera, der Ahornspinner. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Ahorn, Saalweide, Birken; sie verpuppt sich im Mai in einer Erdhöhle und entwickelt sich im October. Taf. 4. Fig. 17.

Bomb. Quercus, der Quittenvogel. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 9. 10.

Bomb. Grammica, der Schwingelspinner. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 2.

Bomb. Luctifera, der Spitzwegerichspinner. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 5.

Bomb. Matronula, der Augsburger Bär. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 8.

Bomb. Rubi, der Vielfrass. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh., Fuessli. Lebt auf Heidekraut *Erica*, Gras, Klee, ist auch vorzüglich gut mit Eichenlaub zu erziehen; sie verpuppt sich in diesem Monate unter Moos in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Juni. Taf. 5. Fig. 1. 2.

Bomb. Furva, der Sackträger. Naturforscher. Lebt auf Eichen; sie verpuppt sich im Mai oder Juni in ihrem Sacke, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 5. Fig. 3.

Bomb. Populifolia, die helle Kupferglucke. Ochsenh., W. Verz., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Pappeln; sie verpuppt sich im Juni in einem länglichen, grauen Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 5. Fig. 4.

Bomb. Aurifua, der dunkle Goldafter. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. *Phal. Similis*, Fuessli. Lebt auf allen Obst- und Waldbäumen; sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gespinnste zwischen den Ritzen der Bäume und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 5. Fig. 5.

Bomb. Chrysorrhoea, der helle Goldafter. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Borkh., Fuessli, Naturf. Ihre Nahrung und Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 5. Fig. 6.

Noct. C. nigrum, das schwarze C. Treitschke, Hübn., Fabr., Knoch *Noct. Nun atrum*, Borkh. Lebt auf Hühnerdarm *Alsine media*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem dünnen Gewebe in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni. Taf. 5. Fig. 7.

Noct. Straminea, die Stroheule. Treitschke. Lebt von den Blättern des gemeinen Schilfrohrs, Riedgrases; sie verpuppt sich im Juni an den Wurzeln auf der Erde in einem weissen Gespinnste, und entwickelt sich noch in demselben Monate oder im Juli. Taf. 5. Fig. 9.

Noct. L. album, das weisse L. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf vielerlei an sumpfigen Wiesen vorkommenden Pflanzen; sie verpuppt sich diesen Monat in einer Höhle von zusammengezogenen Wurzeln unter der Erde, und entwickelt sich im Juni. Taf. 5. Fig. 8.

Noct. Ravida, die Meiereule. Tr., Hübn., W. V. *Noct. Obelisca*, Borkh. *Noct. Obducta*, Esp. Lebt auf Hühnerdarm *Alsine media*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem dünnen Gewebe in der Erde und entwickelt sich im Mai. Taf. 5. Fig. 10.

Noct. Rurea, der Dickrand. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 5.

Noct. Adusta, die Brandeule. Tr., Esp. *Noct. Aquilina*, Borkh. *Noct. Valida*, Hübn. *Noct. Porphyrea Scriba.* Lebt von mehrern niedrigen Pflanzen; nachdem sie aus dem Winterschlaf erwacht ist, verpuppt sie sich, ohne noch Nahrung zu nehmen, in einem Gewebe zwischen Moos, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 5. Fig. 11.

Noct. Alsines, die Hühnerdarmeule. Tr., Hübner, Borkh., Brahm. Lebt auf Gras, spitzigem Wegerich *Plantago lan-*

ceolata; sie verpuppt sich im Mai in einem mit Erdkörnern überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 6. Fig. 1.

Noct. Herbida, die Kuhwaizeneule. Tr., Hübn., W. Verz. Seite 313. *Noct. Prasina*, W. Verz. Seite 82. Borkh. No. 175., Fabr. *Noct. Egregia*, Esp., Borkh. No. 177. Lebt auf Meerrettig und verschiedenen andern Küchenkräutern; sie verpuppt sich in diesem oder in folgendem Monate in der Erde, und entwickelt sich im August. Taf. 6. Fig. 2.

Noct. Albipuncta, die Wegericheule. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkh. *Noct. Lithargyria*, Esp. Lebt auf Gras und mehrern niedern Pflanzen; sie verpuppt sich Anfangs Mai in der Erde in einem leichten Gewebe, wird darin erst nach sechs Wochen zur Puppe, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 6. Fig. 3.

Noct. Nebulosa, die Nebeleule. Treitschke, Naturf., Hübn., Seite 191. No. 52., Fabr. *Noct. Polyodon,* W. Verz. *Noct. Bimaculosa*, Esp. *Noct. Thapsi*, Borkh. Lebt auf Wollkraut *Verbascum thapsus*, und mehrern niedern Pflanzen; sie verpuppt sich in diesem Monate in oder auf der Erde in einem mit Erdkörnern vermischten Gewebe, und entwickelt sich im Mai. Taf. 6. Fig. 4.

Noct. Ianthina, der Läufer. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. *Noct. Domiduca,* Knoch, Fuessli. Lebt auf Himmelschlüsselchen *Primula veris;* sie verpuppt sich im Mai in einer leicht zerbrechlichen Erdhöhle, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 6. Fig. 5.

Noct. Satura, die purpurschwärzliche Eule. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 7.

Noct. Obelisca. Tr., Hübn., W. V., Fuessli *Bomb. Molothina,* Esp. Lebt auf mehrern niedern Pflanzen; sie verpuppt sich im Mai in einem festen Erdgehäuse, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 6. Fig. 7.

Noct. Promuba, die Hausmutter, der gelbe Erdpfahl. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 4.

Noct. Fimbria, der Saumfleck. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 3.

Noct. Sigma, die Gartenmeldeneule. Tr., Borkh., W. V., Knoch, Fabr. *Noct. Triangulum*, Götze, Jung, Naturf. Lebt auf Mangold *Beta vulgaris*, Salat, Gartenmelde *Atriplex hortensis*; sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Juni. Taf. 6. Fig. 6.

Noct. Segetum, die Wintersaateule. Tr., W. V., Jung, Fabr. *Bomb. Segetum*, Esp. *Phal. Clavis*, Naturforscher. Lebt an den Wurzeln des Getreides und Grases; sie verpuppt sich im Mai in der Erde, und entwickelt sich im Juli. Taf. 6. Fig. 9.

Noct. Leucophaea, die Tausendblatteule. Tr., Borkh., W. V. *Bomb. Fulminea*, Jung, Fabriz, Götze *Bomb. Vestigalis*, Esp. Lebt auf Besenpfrieme *Spartium scoparium*, Schaafgarbe *Achilea millefolium;* sie verpuppt sich in diesem Monate unter Moos, und entwickelt sich im Mai. Taf. 6. Fig. 8.

Geom. Elinguaria, der gelbbandirte Spanner. Tr., Hübn., Borkh., Linné, Fabr., W. V., Brahm, Fuessli. Lebt auf Obstbäumen, Schlehen, Eichen, Linden; sie verpuppt sich im Mai zwischen Blättern, und entwickelt sich im Juni. Taf. 6. Fig. 11.

Geom. Prunaria, der Schlehdornmesser. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 6.

Geom. Rhomboidaria, der Pfirsichknospenspanner. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 9.

Geom. Grossulariata, der Harlequin. Tr., Borkh., Fabr., W. V., Fuessli. Lebt auf Stachelbeeren, Johannisbeeren, Schlehen; sie verpuppt sich im Juni ohne Gespinnst, an

den Blättern der Zweige hängend, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 6. Fig. 10.

Geom. Obscurata, der Bocksbeerspanner. Tr., W. Verz., Götze *Geom. Obscuraria*, Hübn. *Geom. Anthracinaria*, Esp. Lebt auf Feldbeifuss *Artemisia campestris;* sie verpuppt sich im Juli in der Erde, und entwickelt sich in demselben Monate oder im August. Taf. 6. F. 13.

Geom. Exiguata. Tr., Hübn. Lebt auf dem Berberisstrauch *Berberis vulgaris;* sie verpuppt sich im Mai und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 6. Fig. 12.

Geom. Cydoniata, der Quittenspanner. Tr., Borkh. Lebt auf Aepfel- und Quittenbäumen; sie verpuppt sich im Juni zwischen Blättern, in einem weissen Gespinnste, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 7. Fig. 1.

Geom. Crataegata. Treitschke, W. V., Linné. Fabriz, Borkh., De Villers, Schrank, Knoch, Scogoli *Geom. Luteolata*, Berliner Magazin *Geom. Crataegaria*, Hübner. Lebt auf Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*, Schlehen *Prunus spinosa*, und allen Obstbäumen; sie verpuppt sich im Mai in einem feinen Gespinnste und entwickelt sich noch in demselben. Taf. 7. Fig. 2.

Geom. Hamula, der Sichelspanner. Tr. *Bomb. Hamula* Hübn., W. V., Esp., Borkh., Brahm *Geom. Pinaria*, Naturforscher. Lebt auf Buchen, Eichen, Schlehen; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern, und entwickelt sich im Mai. Taf. 7. Fig. 3.

Geom. Unguicula, der Sichelspanner. Tr. *Bomb. Unguicula*, Hübn. *Geom. Cultraria*, Fabr. *Bomb. Sicula*, Esp. Lebt auf Eichen, Erlen, Birken; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern, und entwickelt sich im Mai. Taf. 7. Fig. 4.

Geom. Ononaria. Treitschke, Schwarz, Fuessli, Brahm, Hübn., Borkh. *Geom. Sudataria*, Hübner. Lebt auf

Hauhechel *Ononis spinosa et arvensis;* sie verpuppt sich im Mai in einem dünnen durchsichtigen Gewebe und entwickelt sich im Mai. Taf. 7. Fig. 9.

Tortrix Bergmanniana. Kleemann. Lebt auf Rosenknospen; sie verpuppt sich im Mai und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 7. Fig. 5.

Tortr. Betulana. Hübners Beiträge. Lebt in den zusammengezogenen Blättern der Birken; sie verpuppt sich im Mai zwischen Blättern, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 7. Fig. 6.

Tortr. Cerasana. Hübners Beiträge. Lebt in den zusammengezogenen Blättern des Kirschbaumes; sie verpuppt sich im Mai, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 7. Fig. 7.

Tin. Cribrumella. Hübners Beiträge. Lebt in dem Marke der Disteln; sie verpuppt sich in demselben im Mai in einem länglichen Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 7. Fig. 8.

Mai.

Pap. Aglaia, die grosse Perlmutter. Ochsenh., Hübn., W. Verz., Linné, Fabr., Esp., Borkh., Fuessli. Lebt auf verschiedenen Arten Veilchen; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im Juli. Taf. 7. Fig. 10.

Pap. Helle, der kleine Changeant. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabriz *Pap. Amphidamas*, Knoch, Esper, Borkhausen. Lebt einzig und allein auf Natterwurz *Polygonum Bistorta;* sie verpuppt sich am untersten Ende der Pflanze im Juni und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 7. Fig. 12.

Pap. Apollo. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Fuessli, Borkh. Lebt auf Bruchkraut *Sedum Telephium*, Hauswurz

Sedum album; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im Juli. Taf. 7. Fig. 11.

Pap. Athalia, der Wegerichfalter. Syn. siehe April. Taf. 3. Fig. 12.

Pap. Io, der Tagpfau. Ochsenh., Hübn., Linné, Fabr., Esp., Borkh., Fuessli. Lebt auf Hopfen *Humulus Lupulus,* Brennnessel *Urtica dioica;* sie wird in mehreren Monaten angetroffen, und entwickelt sich vierzehn Tage nach der Verpuppung. Taf. 7. Fig. 13.

Pap. Ianira, das Sandauge. Syn. siehe April. Taf. 3. Fig. 8.

Pap. Cinxia, der bandirte Mantel. Syn. siehe April. Taf. 3. Fig. 10.

Pap. Populi, der Eisvogel. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh., Fuessli. Lebt auf Aspen; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen einem halb zusammengezogenen Blatte, und entwickelt sich in der Mitte des Juni. Taf. 9. Fig. 16.

Pap. Polychloros, der grosse Fuchs. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Sepp, Esp., Borkh., Fuessli. Lebt auf Kirschbäumen, Wollweide *Salix caprea*; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 7. Fig. 14.

Pap. Rhamni, der Citronenvogel. Ochsenh., Hübn., W. Verz., Fabr., Esp., Fuessli, Borkh. Lebt auf Kreuzdorn *Rhamnus catharticus,* Faulbaum *Rhamnus Frangula;* die Raupe und der Falter werden den ganzen Sommer angetroffen. Taf. 7. Fig. 15.

Pap. Iris, der schwarze Changeant. Ochsenh., Hübn., W. V., Illiger, Linné, Fabr., Scogoli, Bergstr., Herbst, Hufnagel, Naturf., Panzer *Iris Junonia,* Borkh. Lebt nur auf Wollweiden *Salix caprea;* sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im Juli. Taf. 7. Fig. 16.

Pap. Ilia, der schwarzbraune Changeant. Ochsenh., Hübner, W. V., Illig., Fabr., Herbst, Panzer, Borkh., Schneider, Hufnagel, Schrank *Iris minor*, Esper. Lebt auf Aspen, *Populus tremula*; sie verpuppt sich im Juni und entwikkelt sich im Juli. Taf. 7. Fig. 17.

Pap. Betulae, der Nierenfleck. Ochsenh., Hübn., W. V. Fabr., Esp., Borkh., Fuessli. Lebt auf Birken *Betula alba*, Schlehen *Prunus spinosa;* sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 8. Fig. 1.

Pap. Maturna, Syn. siehe April. Taf. 3. Fig. 11.

Pap. Malvae, der Malvenfalter. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Borkh., Fuessli *Pap. Alceae*, Esp. Lebt in den zusammengerollten Blättern der Malven, *Malva Alcea*, *Lavatera*, *trimestris*, *Althaea*; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im Juli. Taf. 8. Fig. 2.

Pap. Pruni, der Pflaumenfalter. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Naturf., Esp., Borkh., Fuessli. Lebt auf Pflaumen *Prunus domestica*, Schlehen, *Prunus spinosa*, Birken *Betula alba*; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 8. Fig. 3.

Pap. Quercus, der kleine Blauschiller. Ochsenh., Hübner, W. Verz., Fabriz, Naturf., Esper, Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus Robur*; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 8. Fig. 4.

Pap. Crataegi, der Baumweissling. Syn. siehe April. Taf. 1. Fig. 7.

Pap. Artemis, der Ehrenpreisfalter. Syn. siehe April. Taf. 3. Fig. 13.

Pap. Alsus, der lazurblaue Falter. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 8.

Pap. Tithonus, der Wiesengrasfalter. Syn. siehe April Taf. 4. Fig. 9.

Pap. Daphne, der Hohlbeerfalter. Ochsenh., W. V., Fabriz, Borkh., Naturf. *Pap. Chloris*, Esper. Lebt auf Himbeeren *Rubus idaeus*, Brombeeren *Rubus fructicosus*; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Juni. Taf. 8. Fig. 5.

Pap. Adippe, der Märzveilchenfalter. Ochsenheimer, Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Märzveilchen *Viola odorata*, Freysamkraut *Viola tricolor*; sie verpuppt sich in diesem Monate und entwickelt sich im Juni. Taf. 8. Fig. 6.

Pap. Arcania, der Perlgrasfalter. Ochsenh., Hübner, Borkh. *Pap. Arcanius*, Fabr., Esper, W. V., Lebt auf verschiedenen Grasarten; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich noch in demselben Monate oder im Juli. Taf. 8. Fig. 7

Pap. Cynthia, der weissgefleckte Falter. Syn. siehe April. Taf. 3. Fig. 14.

Pap. Celtis, der Zürgelbaumfalter. Ochsenh., Hübner, Fabriz, Esp., Borkh. Lebt auf dem Zürgelbaume *Celtis australis*; sie verpuppt sich in diesem Monate und entwickelt sich im Juni. Taf. 8. Fig. 8.

Pap. Cyllarus, der Wirbelkrautfalter. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 3.

Pap. Comma, der Strichfalter. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf der Peltsche *Coronilla varia*; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 8. Fig. 9.

Pap. Dia, der kleine Silberpunkt. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp. *Pap. Dia minor*, Borkh. Lebt auf Hainveilchen *Viola odorata*; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im August. Taf. 8. Fig. 10.

Pap. Deianira, der Taumelgrasfalter. Ochsenh., Hübner, W. V., Esp., Borkh. Lebt auf dem Taumelgrase *Lolium*

tremulentum; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich noch in demselben Monate oder im Juli. Taf. 8. Fig. 11.

Pap. Damon, der Hahnenkopffalter. Ochsenh., Hübn., W. Verz., Fabr. *Pap. Biton*, Esp., Borkh. Lebt auf Hahnenkopf *Hedysarum Onobrychis*; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich noch in demselben Monate oder im Juli. Taf. 8. Fig. 12.

Pap. Davus. Ochsenh., Fabr. *Pap. Tullia*, Hübner *Pap. Philoxenus*, Esper. Lebt auf verschiedenen Grasarten; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich noch in demselben Monate oder im Juli. Taf. 8. Fig. 13.

Pap. Edusa, der Geisskleefalter. Ochsenh., Hübner, Fabriz *Pap. Hyale*, W. V., Esp., Borkh. Lebt auf Geisskle, *Cytisus Austriacus*; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 8. Fig. 14.

Pap. Hermione, der deutsche Atlas. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabr., Borkh. Lebt auf dem Rossgrase *Holcus lanatus*; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli oder Augnst. Taf. 8. Fig. 15.

Pap. Hyperanthus, der Hirsegrasfalter. Ochsenheimer W. V., Fabr., Esp. *Pap. Polymeda*, Hübn., Borkh. Lebt auf dem Hirsegrase *Milium effusum;* sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 8. Fig. 16.

Pap. Hyale, die gelbe Achte. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 4.

Pap. Ida. Ochsenh., Hübn., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf mehreren Grasarten; sie verpuppt sich im Juni, und entwikkelt sich im Juli oder August. Taf. 8. Fig. 17.

Pap. Ilicis, der Steineichenfalter. Ochsenh., Hübn., Esp., Borkh. *Pap. Linceus*, Fabr. Lebt auf Eichen ; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Juni. Taf. 9. Fig. 1.

Pap. Iasius. Ochsenh., Fabr., Esper *Pap. Rhea,* Hübner. Lebt auf Erdbeeren; sie verpuppt sich im Juni, und entwikkelt sich im Juli oder August. Taf. 9. Fig. 2.

Pap. Lucilla, Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr. *Pap. Camilla,* Esp., Borkh. Lebt auf Heckenkirschen; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli. Taf. 9. Fig. 3.

Pap. Ligea, Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 5.

Pap. Linea, Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr. *Pap. Thaumas,* Esper, Borkh. Lebt auf der Schmiele *Aïra montana* und verschiedenen Grasarten; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 9. Fig. 4.

Pap. Maera, der Rispengrasfalter. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 6.

Pap. Megaera, der Mauerfuchs. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf verschiedenen Grasarten; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 9. F. 5.

Pap. Niobe. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Märzveilchen *Viola odorata,* Freisamkraut *Viola tricolor*; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 6. Fig. 6.

Pap. Phoebe, der Flockenblaufalter. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr. *Pap. Corythallia,* Borkh., Esper. Lebt auf der Flockenblume *Centaurea Scabiosa;* sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im Juli. Taf. 9. Fig. 7.

Pap. Proserpina. Ochsenh., Hübn., W. V., Esp., Borkh. *Pap. Circe,* Fabr. Lebt auf Ruchgras *Anthoxanthum odoratum,* Lolch *Lolium*; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli oder August. Faf. 9. Fig. 8.

Pap. Phaedra. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Linné *Pap. Briseis* und *Pap. Dryas,* Esper. Lebt auf Hafergras

Avena elatior; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 9. Fig. 9.

Pap. Pamphilus, der kleine Heuvogel. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp. *Pap. Nephele,* Borkh., Naturf. Lebt auf weichen Grasarten; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 9. Fig. 10.

Pap. Rubi. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Brombeeren *Rubus fructicosus*; Färberginster *Genista tinctoria,* Kienschroten *Spartium Scoparium*; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im nächsten Frühjahre. Taf. 9. Fig. 11. und 12.

Pap. Selene. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 1.

Pap. Spini, der Schlehenfalter. Ochsenh., Hübner, W. Verz., Fabr. *Pap. Lynceus*, Borkh., Esper. Lebt auf Schlehen *Prunus spinosa*, Pflaumen *Prunus domestica;* sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 9. Fig. 13.

Pap. Trivia. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 2.

Pap. V album. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr. *Pap. L album*, Esper, Borkh. Lebt auf Rosenweide *Salix Helix*; sie wird den ganzen Sommer hindurch angetroffen, und entwickelt sich vierzehn Tage nach der Verwandlung. Spätlinge überwintern. Taf. 9. Fig. 14.

Pap. Virgaureae. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabriz, Esp., Borkh. Lebt auf der Goldruthe *Solidago Virgaurea* und dem spitzen Ampfer *Rumex acutus*; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im Juli. Taf. 9. Fig. 15.

Zyg. Achilleae. Ochsenh., Esper, Borkh. *Zyg. Viciae*, Hübn., W. Verz. *Zyg. Loti*, Fabr. Lebt auf Esparsette *Hedysarum Onobrychis*; sie verpuppt sich im Juni in einem länglichen, festen, strohgelben Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 10. Fig. 1.

Zyg. Fausta. Ochsenh., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt Vogelfuss *Ornithopus perpusillus*; sie verpuppt sich im Juni in einem eirunden, weissgelben Gespinnste, und entwickelt sich im August. Taf. 10. Fig. 2.

Zyg. Hippocrepidis. Ochsenh., Hübn. *Sph. Astragali*, Borkh. *Sph. Loti*, Borkh., Esper. Lebt auf Lakritzwicke *Astragalus glycyphyllus*; sie verpuppt sich im Juni in einem länglichen, weissgelben Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 10. Fig. 3.

Zyg. Meliloti. Ochsenh. *Sph. Loti*, Hübn. Taf. 17. Fig. 82. *Zyg. Viciae*, Borkh., Fuessli. Lebt auf verschiedenen Arten Klee; sie verpuppt sich im Juni in einem länglichen, hellgelben, glänzenden Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 10. Fig. 4.

Zyg. Onobrychis. Ochsenh., W. V., Fabr., Borkh. No. 12. Panzers Faun. Lebt auf Esparsette *Hedysarum Onobrychis;* sie verpuppt sich im Juni in einem länglichen, hellgelben, glänzenden Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 10. Fig. 5.

Atych. Pruni. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 10.

Atych. Statices. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Ampfer *Rumex acetosa*, und Kugelblumen *Globulariae*; sie verpuppt sich im Juni in einem hellgelben Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 10. Fig. 6.

Zyg. Trifolii. Ochsenh., Esp., Hübn., Borkh. Lebt auf verschiedenen Arten Klee; sie verpuppt sich im Juni in einem festen, glänzenden, strohgelben Gespinnste an Grasstängeln, und entwickelt sich im Juli. Taf. 10. Fig. 7.

Zyg. Phegea, der Gelbring. Ochsenh., Hübn., W. Verz., Linné, Fabr., Esp., Fuessli. Lebt auf Eichen *Quercus Robur*, Aspen *Populus tremula*, Wegerich *Plantago*, Löwen-

zahn *Leontodon Taraxacum*; sie verpuppt sich zu Anfange des Juni in der Erde, und entwickelt sich zu Johanni. Taf. 10. Fig. 8.

Zyg. Lonicerae. Ochsenh., Hübn., Esper, Fuessli, Borkh. *Zyg. Loti*, Fabr. Lebt auf Gras und Klee; sie verpuppt sich im Juni in einem länglichen, gelben Gespinnste und entwickelt sich im Juli. Taf. 10. Fig. 9.

Zyg. Scabiosae. Ochsenh., Hübn., Esp., Bork., Lang. Lebt auf Klee und Gras; ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 10. Fig. 10,

Zyg. Minos. Ochsenh., Hübn., W. V., Fuessli *Zyg. Pilosellae*, Esp., Borkh. Lebt auf Klee; ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 10. Fig. 11.

Zyg. Filipendulae, der Erdeichelschwärmer. Ochsenheim., Hübn., W. V., Linné, Fabr., Esper, Fuessli, Borkh. Lebt auf Gras, Mausöhrchen *Hieracium Pilosella*, Klee *Trifolium*, Wegerich *Plantago;* sie verpuppt sich im Juni in einem länglichen, gelben Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 10. Fig. 12.

Zyg. Peucedani, der Haarstrangschwärmer. Ochsenheim., Hübner, Esp., Borkh. *Zyg. Ephialtes*, Naturforscher *Zyg. Filipendulae*, Fabr. Lebt auf Klee *Trifolium*, Wegerich *Plantago*, Gras; sie verpuppt sich im Juni in einem länglichen, gelben Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 10. Fig. 13.

Sphinx. Fuciformis, der Hummelschwärmer. Ochsenh., Linné, W. V. *Sph. Bombyliformis*, Fabr., Hübn, Esper, Borkh. Lebt auf Klebekraut *Galium Aparine*, Kirschen *Prunus Cerasus*; sie verpuppt sich in diesem Monate auf der Erde, und entwickelt sich im Juni. Taf. 10. Fig. 14.

Sph. Ocellata, der Abendpfau. Ochsenh., W. V., Fabriz, Esper *Sph. Salicis*, Hübner. Lebt auf Weiden *Salix*,

Faulbaum *Rhamnus Frangula;* sie verpuppt sich in der Erde, und entwickelt sich im Mai Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 10. Fig. 15.

Bomb. Abietis, der Tannenspinner. Ochsenheim., W. V., Hübner, Borkh., Esper. Lebt auf Tannen; sie verpuppt sich im Juli in einem Gespinnste zwischen Nadeln, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 11. Fig. 1.

Bomb. Aesculi, das Blausieb. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 7.

Bomb. Antiqua. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esper. Lebt auf Erlen *Betula Alnus*, Birken *Betula alba;* sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Die Raupe findet man den ganzen Sommer hindurch. Taf. 11. Fig. 2.

Bomb. Gonostigma. Ochsenh., Hübn., W. V., Borkh., Esper. Lebt auf Schlehen *Prunus spinosa*, Birken *Betula alba*, Erlen *Betula Alnus*, Faulbaum *Rhamnus Frangula;* sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 11. Fig. 3.

Bomb. Auriflua, der dunkle Goldafter. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 5.

Bomb. Chrysorrhoea, der helle Goldafter. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 6.

Bomb. Dispar, der Grosskopf. Ochsenh., Hübner, W. V., Esp., Borkh. Lebt auf allen Obst- und Waldbäumen; sie verpuppt sich im Juni zwischen Blättern, oder in den Ritzen der Bäume, und entwickelt sich im Juli. Taf. 11. Fig. 4.

Bomb. Fascelina. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Schlehen *Prunus spinosa*, Weiden *Salix*, Heidegras *Erica vulgaris;* sie verpuppt sich zu Ende

dieses Monates in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 11. Fig. 5.

Bomb. Populi, der Pappelspinner. Ochsenheimer, Hübner, W. V., Esp., Borkh. Lebt auf Pflaumenbäumen *Prunus domestica*, Linden *Tilia*, Eichen, *Quercus Robur*, Pappeln *Populus ital.*, Aspen *Populus tremula;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leicht geleimten Gehäuse, und entwickelt sich im September oder October. Taf. 11. Fig. 6. 7.

Bomb. Processionea, der Processionsspinner. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabr., Esp., Borkh., Fuessli. Lebt auf Eichen *Quercus Robur;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich nach vier Wochen. Taf. 11. Fig. 8.

Bomb. Quercifolia, die Kupferglucke. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 6. 7.

Bomb. Ilicifolia. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 13.

Bomb. Pruni, der Pflaumenspinner. Ochsenheim., Hübner, W. Verz., Esp., Borkh., Naturforscher. Lebt auf Pflaumenbäumen *Prunus domestica*, Birken *Betula alba;* sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern in einem gelblichen, festen Gespinnste, und entwickelt sich im Juni. Taf. 11. Fig. 9.

Bomb. Pini, der Fichtenspinner. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 5.

Bomb. Potatoria, der Graselephant. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 4.

Bomb. Quercus, der Quittenvogel. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 9. 10.

Bomb. Dumeti, der Habichtskrautspinner. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Fuessli, Borkh. Lebt auf Mauer- und

Waldhabichtskraut *Hieracium murorum, sylvaticum, dubium, Pilosella,* Lattich *Lactuca sativa,* Löwenzahn *Leontodon Taraxacum,* Mausöhrchen *Hieracium Pilosella;* sie verpuppt sich im Juni in einem Gespinnste unter der Erde, und entwickelt sich im October. Taf. 12. Fig. 1.

Bomb. Catax, der Eichenspinner. Ochsenheimer, Hübner, Esper, Borkh. *Bomb. Rimicola,* W. V. Lebt auf Eichenbüschen; sie verpuppt sich im Juni in einem festen, eirunden Gespinnste, und entwickelt sich im März oder April. Taf. 12. Fig. 2.

Bomb. Lanestris, der Kirschenspinner. Ochsenh., Hübn., W. V., Esp., Borkh., Naturf. Lebt auf Kirschen, *Prunus Cerasus,* Birken *Betula alba,* Schlehen *Prunus spinosa;* sie verpuppt sich im Juli in einem festen, eirunden Gespinnste und entwickelt sich im März oder April. Taf. 12. Fig. 3. 4.

Bom. Castrensis, der Wolfsmilchspinner. Ochsenheimer, Hübn., W. Verz., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Wolfsmilch *Euphorbia Esula et Cyparissias,* Flockenblume *Centaurea Jacea,* Storchschnabel *Geranium,* Mausöhrchen *Hieracium Pilosella;* sie verpuppt sich im Juni in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 12. Fig. 5.

Bomb. Neustria, der Ringelspinner. Ochsenh., Hübner, Borkh., W. V., Fabriz, Vieweg. Lebt auf fast allen Wald- und Obstbäumen; ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 12. Fig. 6.

Bomb. Caia, der braune Bär. Ochsenh., Hübn., W. V., Sepp, Esper, Borkh. Lebt auf allen ihr vorkommenden Gewächsen; sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 12. Fig. 7.

Bomb. Pityocampa. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 14.

Bomb. Crataegi, der Weissdornspinner. Ochsenh., Hübn.,

W. V., Linné *Bomb. Mali* Fabr. Lebt auf Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*, Schlehen *Prunus spinosa*, Eichen *Quercus Robur*, Hasel *Corylus Avellana*; sie verpuppt sich im Juni in einem grauen, geleimten, runden, etwas flachgedrückten Gehäuse zwischen Blättern, und entwickelt sich im August. Taf. 12. Fig. 8. 9.

Bomb. Luctifera. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 5.

Bomb. Grammica, der Streifflügel. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 2.

Bomb. Purpurea, der Purpurbär. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 6

Bomb Populifolia, die helle Kupferglucke. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 4.

Bomb. Trifolii. Ochsenh., Hübner. W. V., Borkh. *Bomb. Dumeti*, Fuessli. Lebt auf Pfriemenkraut *Spartium Scoparium*, Wiesenklee *Trifolium pratense*, Sichelklee *Medicago falcata*, Wegerich *Plantago*; sie verpuppt sich im Juni in einem cirunden Gespinnste, und entwickelt sich nach drei oder vier Wochen. Taf. 13. Fig. 1.

Bomb. Everia. Ochsenh., Hübn., Knoch, Fabr. *Bomb. Lentipes*, Esper *Bomb. Catax*, W. V. Lebt auf Birken, *Betula alba*, Schlehen *Prunus spinosa*, Hasel *Corylus Avellana*; sie verpuppt sich im Juni in einem cirunden Gespinnste, und entwickelt sich im Frühjahre. Taf. 13. Fig. 2.

Bomb. V nigrum, das schwarze V. Ochsenh., Fabriz, Esp., Schwarz *Bomb. Nivosa*, Hübner, W. Verz., Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus Robur*, Linden *Tilia*, Hasel *Corylus Avellana*, Buchen *Fagus sylvatica*; sie verpuppt sich im Juni zwischen einem zusammengezogenen Blatte, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 13. Fig. 3.

Bomb. Rubi, der Vielfrass. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 1. 2.

Bomb. Nitidella, der Sackträger. Ochsenh. *Tin. Nitidella*, Hübner *Bomb. Nana*, Borkh., Schwarz. Lebt auf Eichen *Quercus Robur*, Hasel *Corylus Avellana*, Buchen *Fagus sylvatica*; sie verpuppt sich im Juni in ihrem Sacke, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 13. Fig. 4.

Bomb. Nudella, der Sackträger. Ochsenh., Naturforscher. Lebt auf verschiedenen Sträuchern; ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 13. Fig. 5.

Bomb. Graminella, der grosse Sackträger. Ochsenheim., Naturforscher *Tin. Graminella*, Hübner *Bomb. Vestita*, Fabriz, Esper, Vieweg. Lebt auf Eichen *Quercus*; ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 13. Fig. 7.

Bomb. Viciella, der Sackträger. Ochsenh., Fabriz, Schwarz *Tin. Siciella*, Hübner *Tin. Viciella* W. V. *Bomb. Alburnea*, Esp. *Bomb. Viciae*, Borkh. Lebt auf Wicken und verschiedenen Gräsern; ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 13. Fig. 6.

Bomb. Furva, der Sackträger. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 3.

Bomb. Complana, der Flachflügel. Ochsenh., Hübner, Beyer, W. V., Linné, Fabr., Esper *Bomb. Plumbeola, Bomb. Caniola*, Hübner. Lebt auf Eichen *Quercus Robur*, Buchen *Fagus sylvatica*, Birken *Betula alba*; sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gewebe, und entwickelt sich im Juli. Taf. 13. Fig. 8.

Bomb. Dominula, das Frauchen. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 2.

Bomb. Hera, die spanische Fahne. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 1.

Bomb. Betulifolia, das Birkenblatt. Ochsenheim., Esper *Bomb. Ilicifolia*, Hübner, W. V., Naturf. Borkh. Lebt

auf Birken *Betula alba*, Aspen *Populus tremula*, Saalweiden *Salix caprea*; sie verpuppt sich in einem Gespinnste zwischen Blättern, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 13. Fig. 9.

Bomb. Cossus ligniperda, der Weidenbohrer. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 8.

Bomb. Cossus terebra, der Aspenbohrer. Syn. siehe März. Taf. 2. F. 9.

Bomb. Versicolora, der Buntflügel. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabr., Esp., Naturf., Borkh. Lebt auf Birken *Betula alba* und Erlen *Betula Alnus*; sie verpuppt sich im Juni in einem gitterartigen Gewebe unter Moos, und entwickelt sich im April. Taf. 13. Fig. 10.

Bomb. Ancilla, die Kammerjungfer. Ochsenheim., Hübner, Borkh. *Noct. Ancilla*, Esp., W. V., Linné *Bomb. Obscura*, Fabr. Lebt an der Wändeflechte *Lichen parietinus*, Aftermoos *Jungermannia complanata*; sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gewebe, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 14, Fig. 1.

Bomb. Medicaginis. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 11.

Bomb. Maculosa. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 12.

Bomb. Rosea, der rosenrothe Spinner. Ochsenh., Fabriz, Esp., Borkh. *Bomb. Rubicunda*, Hübner. Lebt auf verschiedenen Baumflechten *Lichen*; sie verpuppt sich im Juni in den Baumritzen in einem mit ihren Haaren überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 14. Fig. 2.

Bomb. Ulmi. Ochsenh., Hübn., W. V., Borkh. *Bomb. Cassinia*, Esper. Lebt auf Rüstern *Ulmus campestris*; sie verpuppt sich im Juni in einer festen Erdhöhle, und entwickelt sich im April oder Mai. Taf. 14. Fig. 3.

Bomb. Plumigera. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 17.

Bomb. Mori, der Seidenspinner. Linné, Fabr., Esp., W. V., Borkh. Lebt auf dem Maulbeerbaume; sie verpuppt sich im Juni in einem Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 14. Fig. 4. 5.

Bomb. Taraxaci, der Butterblumenspinner. Ochsenheim., Hübn., W. V., Fabr., Fuessli Archiv und Magazin, Esper, Panzer, Borkh., Brahm, Schwarz. Lebt auf Löwenzahn *Leontodon Taraxacum*; sie verpuppt sich im Juni oder Juli in einer Erdhöhle, ohne Gewebe, und entwickelt sich im October. Taf. 14. Fig. 6.

Bomb. Russula. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 16.

Noct. Scoriacea. Treitschke, Hübn. *Bomb. Scoriacea*, Esp. *Bomb. Trimacula*, Borkhausen. Lebt auf Weiden *Salix*, Eichen *Quercus*, Linden *Tilia*, Aspen *Populus nigra*; sie verpuppt sich im Juni in einem Gespinnste in der Erde, und entwickelt sich im September. Taf. 14. Fig. 7.

Noct. Cassinia, Treitschke *Bomb. Cassinia*, Hübn., W. V., Borkh., Brahm, Schrank *Bomb. Sphinx*, Esper. Lebt auf Eichen *Quercus*, Linden *Tilia*, Wollweiden *Salix caprea*; sie verpuppt sich im Juni in der Erde, und entwickelt sich im October, bisweilen auch im Frühjahr. Taf. 14. Fig. 8.

Noct. Oo. Tr., W. V., Fabr., Brahm *Noct. Ferruginago*, Hübn. *Bomb. Oo*, Linné, Esp., Berl. Magazin. Lebt auf Eichen *Quercus*; sie verpuppt sich im Juni zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich im Juli. Taf. 14. Fig. 9.

Noct. Segetum, die Wintersaateule. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 9.

Noct. Trapezina. Tr., Hübn., Esp., Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus*, Birken *Betula alba*, Buchen *Fagus*, Aspen

Populus tremula, Hasel *Corylus Avellana*, Linden *Tilia*, nährt sich auch von andern Raupen und Puppen; sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 14. Fig. 10.

Noct. Pacta, die Verlobte. Tr., Hübn., Borkh., Fuessli, Esp. Lebt auf Weiden *Salix*, Pappeln *Populus;* sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gespinnste zwischen Blättern, und entwickelt sich im Juli. Taf. 15. Fig. 1.

Noct. Nupta, die Bachweideneule. Tr., Hübn., W. V., *Noct. Pacta*, Naturf. *Noct. Concubina*, Borkh. Lebt auf Pappeln *Populus*, Weiden *Salix;* ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 15. Fig. 2.

Noct. Promissa. Tr., Hübner, W. V., Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus;* ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 15. Fig. 3.

Noct. Monoglypha, der Treiber. Tr., Esper, Hufnagel, Naturf., Knoch. Lebt in den Wurzeln oder faulem Holze; sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 15. Fig. 5.

Noct. Typica, die Flechtweideneule. Tr., Hübn., W. V., Linné, Fabr., Esp., Borkh., Hufn. Lebt auf Weiden *Salix;* sie verpuppt sich im Juni in der Erde, und entwickelt sich im Juli. Taf. 15. Fig. 4.

Noct. Praecox, die Moosdisteleule. Tr., Linné, Esp., Fabr., Esp., Borkh., Hufnagel, *Noct. Praeceps*, W. V., Hübner. Lebt auf Disteln, Stiefmütterchen *Viola tricolor;* sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Juli. Taf. 15. Fig. 6.

Noct. Aprilina, die Kahneicheneule. Tr., Linné, Esp. *Noct. Runica*, Hübner, W. V., Brahm. Lebt auf Eichen *Quercus;* man findet sie gewöhnlich in den Ritzen der Stämme;

sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im September. Taf. 15. Fig. 8.

Noct. Caeruleocephala, der Blaukopf. Tr. *Bomb. Caeruleocephala,* Hübn., W. V. Lebt auf Pflaumen *Prunus domestica,* Faulbaum *Rhamnus Frangula*; sie verpuppt sich im Juni an Baumstämme, in einem mit Flechte oder Baumrinde überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im September. Taf. 15. Fig. 7.

Noct. Libatrix, der Näscher. Treitschke, Fabriz, Naturf., Hübner, *Bomb. Libatrix*, W. V., Esp., Borkh. Lebt auf Pappeln *Populus,* Weiden *Salix;* sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Man findet sie aber auch den ganzen Sommer hindurch. Taf. 15. Fig. 9.

Noct. Orion. Tr., Esp., Sepp, *Noct. Aprilina,* Hübner, W. V., Naturf. Lebt auf Eichen *Quercus;* sie verpuppt sich zu Ende dieses Monats in den Ritzen der Bäume in einem mit Flechten überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 15. Fig. 10.

Noct. Straminea. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 9.

Noct. Pyramidea. Tr., Hübner, W. Verz., Esper, Fabriz, Borkh. Lebt auf Pflaumen *Prunus domestica,* Hasel *Corylus Avellana* und vielen andern Sträuchern; sie verpuppt sich im Juni in der Erde, und entwickelt sich im Juli. Taf. 15. Fig. 11.

Noct. Verbasci, die Kerzeneule. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Königskerzen *Verbascum Thapsus;* sie verpuppt sich im Juli oder August in der Erde in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Mai, Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 16. Fig. 1.

Noct. Flavicincta. Tr., Hübner, W. Verz., Esper, Borkh.

Seite 258. *Noct. Undulata*, Schwarz. Lebt auf Weiden *Salix*, Beifuss *Artemisia vulgaris*, Stachelbeeren *Ribes Grossularia*, Wegerich *Plantago*, Ampfer *Rumex;* sie verpuppt sich im Juni in der Erde und entwickelt sich im August oder September. Taf. 16. Fig. 2.

Noct. Oxyacanthae, der Buchfinke. Tr., Hübner, W. V., Fabr., Borkh. Lebt auf Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*, Apfelbäumen *Pyrus Malus*, Pflaumenbäumen *Prunus domestica*, Schlehen *Prunus spinosa;* sie verpuppt sich im Juni in der Erde unter ihrer Futterpflanze in einem eirunden Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 16. Fig. 3.

Noct. Paranympha, das gelbe Ordensband. Tr., Hübner, W. W., Esp., Borkh., Naturf. 14tes Stück. Lebt auf Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*, Pflaumenbäumen *Prunus domestica*, Schlehen *Prunus spinosa*; sie verpuppt sich im Juni zwischen Blättern in einem Gespinnste, und entwikkelt sich nach drei Wochen. Taf. 16. Fig. 4.

Noct. Satellitia. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. *Noct. Transversa*, Naturforscher. Lebt auf Eichen *Quercus*, Birnbäumen *Pyrus communis*, Buchen *Fagus sylvatica*, Himbeeren *Rubus idaeus*; sie verpuppt sich im Juni in der Erde und entwickelt sich im August. Taf. 16. Fig.. 5. 6.

Noct. Fimbria, der Saumfleck. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 3.

Noct. Euphorbiae. Tr., Hübn., W. V., Fabr. Lebt auf Wolfsmilch *Euphorbia Esula*; sie verpuppt sich im Juni in einem Gespinnste, und entwickelt sich nach vier oder fünf Wochen. Taf. 16. Fig. 7.

Noct. Chrysitis, der Messingglanz. Tr., Hübn., W. V., Esp., Fuessli, Naturf. Lebt auf Nesseln *Urtica dioica*, wilder Münze *Mentha sylvestris*, Klette *Arctium Lappa*; sie ver-

puppt sich im Juni in einem weissen Gespinnste, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 16. Fig. 8.

Noct. Stabilis. Tr., Hübn., W. Verz., Borkh. *Noct. Cerasi*, Fabriz. Lebt auf Linden *Tilia*, Eichen *Quercus*, Buchen *Fagus sylvatica*, Rüstern *Ulmus campestris*, Pappeln *Populus*; sie verpuppt sich im Juni in der Erde, und entwikkelt sich im Frühjahr. Taf. 16. Fig. 9.

Noct. Exclamationis. Tr., Hübn., W. V., Borkh., Fuessli, Naturf. Lebt von den Wurzeln des Grases; sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 16. Fig. 10.

Noct. Coenobita. Tr., Hübner, *Bomb. Coenobita*, Borkh., Esp. *Noct. Panthea*, Fabr. Lebt auf Tannen *Pinus Picea*; sie verpuppt sich im Juni in einem braunen, festen Gespinnste am Fusse der Stämme, und entwickelt sich im Juli. Taf. 16. Fig. 11.

Noct. Nubeculosa. Tr., *Bomb. Nubeculosa*, Esp., Borkh. No. 168. *Bomb. Sphynx*, Hübn. Seite 102 No. 1. *Bomb. Centrolinea*, Fabr. Lebt auf Birken *Betula alba*, Rüstern *Ulmus campestris*; sie verpuppt sich im Juni in der Erde, und entwickelt sich im April. Taf. 16. Fig. 12.

Noct. Or. Tr., Hübner, Fabriz, W. Verz. *Noct. Consobrina*, Borkh. *Noct. Octogea*, Esp. Lebt auf Pappeln *Populus*, Aspen *Populus tremula*; sie verpuppt sich im Juni zwischen abgefallenen Blättern, und entwickelt sich im Juli. Taf. 17. Fig. 1.

Noct. Diluta. Tr., Hübn., Fabr., W. V., *Noct. Octogea*, Esper, *Bomb. Fasciculosa*, Borkh. 3ter Bd. No. 122. Lebt auf Eichen *Quercus*; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern, und entwickelt sich im Semptember. Taf. 17. Fig. 2.

Noct. Dysodea. Tr., Hübn., W. V. *Noct. Chrysozona*, Borkh. *Noct. Flavicincta minor*, Esper. Lebt auf Gartensalat *Lactuca sativa*, Petersilie *Apium Petroselinum*, mehreren Arten Beifuss *Artemisia;* sie verpuppt sich im Juni in der Erde in einer Höhle, und entwickelt sich im August oder September. Taf. 17. Fig. 3.

Noct. Rhizolitha. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus*, Weiden *Salix;* sie verpuppt sich im Juni in der Erde, und entwickelt sich im August oder September. Taf. 17. Fig. 4.

Noct. Tragopogonis. Treitschke, Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Bocksbart *Tragopogon pratensis*, verschiedenen Arten Ampfer *Rumex*, Feldrittersporn, *Delphinium Consolida*; sie verpuppt sich im Juni in einem dichten Gewebe, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 17. Fig. 5.

Noct. Retusa. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus*, Pappeln *Populus*, Weiden *Salix*; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen den Blättern in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 17. Fig. 6.

Noct. Petrificata. Tr., W. V., Fabriz, Borkh. *Noct. Petrificosa*, Hübner, *Noct. Umbrosa*, Esper. Lebt auf Eichen *Quercus*, Linden *Tilia*, Pflaumenbäumen *Prunus domestica*; sie verpuppt sich im Juni in einer Erdhöhle, und entwikkelt sich im Juli oder August. Taf. 17. Fig. 7.

Noct. Litura. Tr., Hübn., W. V., Linné, Fabr., Esp., Borkh. De Vill, Götze. Lebt auf Weiden *Salix*, Birken *Betula alba*, Schlehen *Prunus spinosa*, Wiesenklee *Trifolium pratense*, Beifuss *Artemisia campestris*; sie verpuppt sich im Juli in einem Gespinnste in oder auf der Erde, und entwickelt sich im September. Taf. 14. Fig. 11. 12.

Noct. Subtusa. Tr., Hübn., W. Verz., Fabr., Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus*, Pappeln *Populus*, Weiden *Salix*; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen dürren Blättern in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 17. Fig. 8.

Noct. Rufina. Tr., Hübn., W. Verz., Fabriz, Borkh. *Noct. Catenata*, Esp. Lebt auf Eichen *Quercus*; sie verpuppt sich in diesem oder im folgendem Monate in der Erde in einem Gespinnste, und entwickelt sich im September oder October. Taf. 17. Fig. 9.

Noct. Mi. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf verschiedenen Arten Klee *Trifolium*; sie verpuppt sich im Juli in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 17. Fig. 10.

Noct. Adusta. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 11.

Noct. Alsines. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 1.

Noct. Oleagina. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkh., Esper. Lebt auf Schlehen *Prunus spinosa*, Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*; sie verpuppt sich im Juni in einem künstlichen mit Erde umworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im März oder April. Taf. 17. Fig. 11.

Noct. Ruficollis. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus*; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen zusammengezogenen Blättern und entwickelt sich im April. Taf. 17. Fig. 12.

Noct. Dentina. Tr., Hübn., W. V., Borkh., Esp. Lebt auf Löwenzahn *Leontodon Taraxacum*; sie verpuppt sich im Juni in einem festen Gewebe, und entwickelt sich im August. Taf. 17. Fig. 13.

Noct. Cespitis. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkh., Götze. Lebt auf Wasengras *Aira cespitosa*, Quecken *Triticum*

repens; sie verpuppt sich im Juni, gern in recht feuchter Erde, und entwickelt sich im August oder September. Taf. 17. Fig. 14.

Noct. Herbida. Syn. siehe April Taf. 6. Fig. 2.

Noct. Albipuncta. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 3.

Noct. Nebulosa. Syn. siehe April. Lebt auf Wollkraut *Verbascum Thapsus*; sie verpuppt sich Anfangs Juni in oder auf der Erde, in einem mit Erdkörnern vermischten Gewebe, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 6. F. 4.

Noct. Bimaculosa. Tr., Hübn., Hübn. Beiträge, W. V., Fabr., Borkh., Esper. Lebt auf Rüstern *Ulmus campestris*; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in einem dichten Gespinnste zwischen Blättern, Moos oder in der Erde, und entwickelt sich im August. Taf. 18. Fig. 1.

Noct. Xanthina. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 5.

Noct. Sponsa. Tr., Hübner, W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus*; sie verpuppt sich in den Ritzen der Bäume in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Juni. Taf. 18. Fig. 2.

Noct. Hymenaea. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Schlehen *Prunus spinosa;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gewebe, und entwickelt sich im Juni. Taf. 18. Fig. 3.

Noct. Obelisca. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 7.

Noct. Conformis. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkh. *Noct. Bifurca*, Esper. Lebt auf Birken *Betula alba*, Pappeln *Populus*, Erlen *Betula Alnus;* sie verpuppt sich im Juli auf der Erde in einem mit Erdkörnern und Moos vermischten Gewebe, wird darinnen erst nach drei Wochen zur Puppe, und entwickelt sich im September. Taf. 18. Fig. 4.

Noct. Ypsilon. Tr., Hübn., W. V., Borkh. *Noct. Corticea*, Esper. Lebt zwischen den Ritzen der Pappel und Weidenstämme; sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gewebe auf der Erde, und entwickelt sich im Juli. Taf. 18. Fig. 5.

Noct. Citrago. Treitschke, Hübner, W. V., Linné, Fabr., Esp., Borkh., De Vill, *Noct. Ochreago*, Hübners Beiträge, *Noct. Aurago*, Lang. Lebt auf Waldlinde *Tilia parvifolia*, zwischen zusammengezogenen Blättern, in welchen sie sich im Juni verpuppt; sie entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 18. Fig. 6.

Noct. Spargani. Tr., Hübn., Esper, Borkh. Lebt in der breitblätterigen Schilfkolbe *Typha latifolia*, in welcher sie sich auch im Juni verpuppt; sie entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 18. Fig. 7.

Noct. Carnea. Tr., Hübner, Thunberg. Lebt zwischen zusammengezogenen Blättern der Wollweide *Salix Caprea*, in welchen sie sich auch im Juni in einem weissen Gewebe verpuppt; sie entwickelt sich im August. Taf. 18. Fig. 8.

Geom. Prunaria, der Schlehdornmesser. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 6.

Geom. Sambucaria, der Schwalbenschwanzspanner. Tr., Hübn., Borkh., Linné, Fabr., Hufnagel, Fuessli. Lebt auf Hollunder *Sambucus nigra*, Aepfelbäumen *Pyrus Malus*, Birnbäumen *Pyrus communis*, Linden *Tilia;* sie verpuppt sich in diesem Monate frei an die Zweige hängend, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 18. Fig. 10.

Geom. Elinguaria, der gelbbandirte Spanner. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 11.

Geom. Centaureata. Tr., Hübner, *Succenturiata*, Borkh.,

Linné, Fabr., W. V. Lebt auf Obstbäumen; sie verpuppt sich im Juni zwischen Baumritzen, und entwickelt sich im Juli. Taf. 18. Fig. 9.

Geom. Brumata. Tr., Hübner, Borkh., Linné, W. Verz., Schwarz. Lebt auf allen Obst- und Waldbäumen; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern, und entwickelt sich im October oder November. Taf. 18. Fig. 11,

Geom. Rhamnata. Tr., Hübner, W. Verz., Fabr., Borkh. *Geom. Clypeata*, Götze. Lebt auf Pflaumen *Prunus domestica*, Schlehen *Prunus spinosa;* sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Februar oder März. Taf. 19. Fig. 1.

Geom. Rhomboidaria. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 9.

Geom. Cythisaria. Tr., Hübner, Borkh., W. Verz., Jung, *Geom. Pruinata*, Naturf., Hufnagel. Lebt auf Besenpfrieme *Spartium Scoparium;* sie verpuppt sich in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Juni, Taf. 19. Fig. 2.

Geom. Crataegata. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 2.

Geom. Pomonaria, der Obstspanner. Tr., Hübn. Beiträge, Borkh. *Geom. Pylosaria*, W. V. Lebt auf allen Obstbäumen, Eichen *Quercus*, Buchen *Fagus sylvatica*, Hasel *Corylus Avellana*; sie verpuppt sich im Juli in der Erde, und entwickelt sich im April. Taf. 19. Fig. 3.

Geom. Zonaria, der Garbenspanner. Tr., Borkh., W. V., Brahm, Fuessli, Götze, *Geom. Zona*, Fabr. Lebt auf Schafgarbe *Achillea Millefolium*, Wiesensalbei *Salvia pratensis;* sie verpuppt sich im Juni in der Erde, und entwickelt sich im April. Taf. 19. Fig. 4.

Geom. Trilinearia. Tr., Borkh. *Geom. Linearia*, Hübner.

Lebt auf Faulbaum *Rhamnus Frangula*; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im Juli. Taf. 19. Fig. 9.

Geom. Degenerata. Tr. *Geom. Degeneratia,* Hübner. Lebt auf Faulbaum *Rhamnus Frangula*; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 19. Fig. 8.

Geom. Baiaria. Tr., Hübn. *Geom. Aerugaria,* W. Verz., Esper. Lebt auf Obstbäumen; sie verpuppt sich im Juni in der Erde, und entwickelt sich im October oder November. Taf. 19. Fig. 6.

Geom. Moeniaria. Treitschke, W. Verz., Fabr., Borkh., Schwarz, *Geom. Angulata,* Götze Beiträge, *Geom. Moeniata,* Hübner. Lebt auf Besenpfrieme *Spartium Scoparium*; sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im Juli. Taf. 19. Fig. 5.

Geom. Adversata. Tr., Linné, W. V., Fabr. *Geom. Adversaria,* Hübner. Lebt auf Kienschroten *Spartium Scoparium*; sie verpuppt sich in der Mitte des Juni in einem weissen Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 19. Fig. 7.

Geom. Cydoniata. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 1.

Geom. Purpuraria. Tr., Hübn., W. V., Linné, Fabr., Esper, Borkh., Fuessli, *Geom. Cruentaria,* Berl. Magazin. Lebt auf Knöterig *Polygonum aviculare,* Eichen *Quercus Robur,* Schwarzdorn *Prunus spinosa;* sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gewebe auf der Erde, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 19. Fig. 10.

Geom. Grossulariata, der Harlequin. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 10.

Geom. Ononaria. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 9.

Geom. Obscurata. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 13.

Geom. Variata. Tr., Hübn., W. Verz., Götze. Lebt auf Fichten *Pinus Picea*; sie verpuppt sich zu Ende dieses Monates, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 19. Fig. 11.

Geom. Bupleuaria. Treitschke, Hübner, W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus*, Schwarzdorn *Prunus spinosa*, Knöterig *Polygonum aviculare;* sie verpuppt sich im Juni in einem leichten Gespinnste auf der Erde, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 19. Fig. 12.

Geom. Tiliaria. Tr., Hübn., Borkh. Lebt auf Linden *Tilia*, Birken *Betula alba*; Erlen *Betula Alnus*, Eichen *Quercus*, und Obstbäumen; sie verpuppt sich im Juni in einem lockern Gewebe, und entwickelt sich im Juli. Taf. 19. Fig. 13.

Geom. Margaritaria. Treitschke, Hübn., W. V., Fabr., Borkh. *Geom. Sequistriataria*, Esp., Knoch, Schwarz. Lebt auf Hainbuchen *Carpinus Betulus*, Eichen *Quercus;* sie verpuppt sich im Juni auf der Erde in einem leichten Gewebe, und entwickelt sich im Juli. Taf. 19. Fig. 14.

Geom. Conspersaria. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkh. *Geom. Cunicularia*, Esper. Lebt auf Wiesensalbei *Salvia pratensis;* sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich im Juli. Taf. 19. Fig. 15.

Geom. Repandaria. Tr., Hübn., W. V., Borkh. Lebt auf Weissbuchen *Carpinus Betulus*, Birken *Betula alba*, Pappeln *Populus*, und verschiedenen Sträuchern; sie verpuppt sich im Juni, und entwickelt sich im Juli. Taf. 19. Fig. 16.

Geom. Secundaria. Tr., Hübner, W. V., Esper. Lebt auf Kiefer *Pinus sylvestris;* sie verpuppt sich im Juni in der Erde, und entwickelt sich im Juli. Faf. 20. Fig. 1.

Geom. Subumbrata. Tr., Hübner, W. Verz. Lebt auf Birken *Betula alba*, Fichte *Pinus sylvestris;* sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 20. Fig. 2.

Geom. Exiguata. Syn. siehe April, Taf. 6. Fig. 12.

Geom. Defoliaria. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh., Naturf. Lebt anf Eichen *Quercus*, Buchen *Fagus sylvatica*, Birken *Betula alba*, Erlen *Betula Alnus*, Rüstern *Ulmus campestris*, Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*, Schlehen *Prunus spinosa*, und Obstbäumen; sie verpuppt sich im Juni in einer mit wenigen Fäden gesponnenen Höhle, und entwickelt sich im Spätherbst. Taf. 20. Fig. 3.

Geom. Prunata. Tr., Hübn., W. V., Linné, Fabr., Borkh., Naturf. Lebt auf allen Obstbäumen, Stachelbeeren *Ribes Grossularia*, Rüstern *Ulmus campestris*, Pappeln *Populus*; sie verpuppt sich im Juli zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich zu Ende des Juli, August oder September. Taf. 20. Fig. 4.

Geom. Evonymaria. Tr., Hübner, W. V. Lebt auf dem Spindelbaume *Evonymus europaeus*; sie verpuppt sich im Juni auf der Erde zwischen Blättern, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 20. Fig. 5.

Geom. Spartiata. Tr., Fuessli, Schwarz, Borkh., De Vill, Hübn., Fabr. Lebt auf Ginster *Spartium Scoparium*; sie verpuppt sich im Juni in der Erde. und entwickelt sich im September oder October. Taf. 20. Fig. 6. 7.

Geom. Dilutata. Tr., Hübner, W. Verz., Borkh., Götze, *Geom. Quadrifasciata*, Borkh. No. 133. *Geom. Affiniata*, Borkh. No. 134. Lebt auf Pfaffenhütchen *Evonymus europaeus*, zwischen zusammengezogenen Blättern, wo sie

sich auch in diesem Monate, in einem Gespinnste, verpuppt; sie entwickelt sich im Juni. T. 17. Fig. 2.

Tort. Quercana. Treitschke. Lebt auf Eichen *Quercus Robur*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem hellgelben festen Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 20. Fig. 9.

Pendina Aquana. Tr., Hübner. Lebt auf verschiedenen Arten Rosen, Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*, Schwarzdorn *Prunus spinosa*, Saalweide *Salix Caprea*, zwischen zusammengezogenen Blättern; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Juni. Taf. 20. Fig. 10.

Pendina Pruniana. Tr. Hübner. Deren Nahrung und Verwandlung ist mit oben stehender gleich. Taf. 20. Fig. 11.

Pendina Comitana. Hübner. Lebt auf Saalweide *Salix Caprea*, Brennnessel *Urtica dioica*, zwischen zusammengezogenen Blättern; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gewebe zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich im Juni. Taf. 20. Fig. 12.

Pendina Gentiana. Hübner. Lebt auf Saalweide *Salix Caprea*, zwischen zusammengezogenen Blättern; wo sie sich auch in diesem Monate in einem leichten Gewebe verpuppt; sie entwickelt sich im Juni. Taf. 20. Fig. 13.

Sciaphila Achatana, Fabr. Lebt auf Wollweide *Salix Caprea*, zwischen zusammengezogenen Blättern, in welchen sie sich auch in diesem Monate in einem leichten Gewebe verpuppt; sie entwickelt sich im Juni. Taf. 20. Fig. 14.

Plutella Costella. Hübner. Lebt auf Gras; sie verpuppt sich in diesem Monate an einem Halme, in einem weissgel-

ben, dichten, länglichen Gespinnste, und entwickelt sich im Juni. Taf. 20. Fig. 15.

Plutella Cicutella. Hübner, Lebt auf Haarstrang *Peucedanum officinale* zwischen zusammengezogenen Blättern, worin sie sich auch im Juni verpuppt; sie entwickelt sich im Juni. Taf. 20. Fig. 16.

Plutella Tremella. Linné. Lebt auf Gras; sie verpuppt sich im Juni an den Wurzeln ohne Gespinnst, und entwickelt sich noch in demselben Monate. Taf. 20. Fig. 17.

Tortrix Textana. Hübner. Lebt zwischen zusammengezogenen Blättern der Schlehe *Prunus spinosa*, in welchen sie sich auch im Juni in einem weissen Gespinnste verpuppt, und entwickelt sich im Juni. Taf. 20. Fig. 18.

Tortrix Carpiniana. Hübner. Lebt auf Hasel *Corylus Avellana*, zwischen zusammengezogenen Blättern, in welchen sie sich auch im Juni in einem weissen Gespinnste verpuppt; sie entwickelt sich im Juni. Taf. 20. Fig. 19.

Scopula Cineralis. Hübner. Lebt auf Brennnessel *Urtica dioica*, Schlangen oder Natterwurz *Polygonon Bistorta*, zwischen zusammengezogenen Blättern, in welchen sie sich auch im Juni verpuppt; sie entwickelt sich noch im Juni. Taf. 20. Fig. 20.

Phoxopteris Badiana. Fabriz. Lebt auf Wollweide *Salix Caprea*, zwischen zusammengezogenen Blättern, in welchen sie sich auch in diesem Monate in einem weissen Gespinnste verpuppt; sie entwickelt sich im Juli. Taf. 20 Fig. 21.

Tortr. Bergmanniana. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 5.

Pyral. Uddmanniana. Klemanns Beiträge. Lebt auf Brennnesseln *Urtica dioica*; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 20. Fig. 22.

Pyralis Urticalis. Treitschke. Lebt auf Brennnesseln *Urtica dioica*; sie verpuppt sich im Juni oder Juli, zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 20. Fig. 24.

Tin. Pellionella. Klemanns Beiträge. Lebt im Pelzwerke; sie verpuppt sich im December und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 20. Fig. 23.

Tort. Betulana. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 6.

Tort. Cerasana. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 7.

Tin. Pussiella. Hübners Beiträge. Lebt auf Pechnelke *Lychnis viscosa*; sie verpuppt sich im Juni am Stängel der Pflanze in einem weissen, dichten Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 21. Fig. 1.

Tin. Cribrumella. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 8.

Tort. Viridana. Linné. Lebt auf Eichen *Quercus*, Saalweiden *Salix Caprea*, zwischen zusammengerollten Blättern, worinnen sie sich auch in diesem Monate verpuppt; sie entwickelt sich im Juni. Taf. 21. Fig. 2.

Tort. Rosana, der Rosenwickler. Linné. Lebt auf Rosen, Eichen *Quercus*, Hasel *Corylus Avellana*, Kirschbäumen *Prunus Cerasus;* sie verpuppt sich im Juni und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 21. Fig. 3.

Tin. Evonymella. Lebt auf Faulbaum *Rhamnus Frangula*, Pfaffenhütchen *Evonymus europaeus*; sie verpuppt sich

in diesem Monate in Gesellschaft ihres Gleichen, und entwickelt sich nach vier Wochen. Taf. 21. Fig. 5.

Tin. Pytella. Linné. Deren Nahrung und Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 21. Fig. 4.

Alucita Pentadactyla, das weisse Federvögelchen. Linné. Lebt auf Gras, Brennnesseln *Urtica dioica*, Faulbaum *Rhamnus Frangula;* sie verpuppt sich im Juni, an Blättern hängend, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 21. Fig. 6.

Juni.

Papilio Podalirius, der Segelvogel. Ochsenheim., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Mandeln *Amygdalus communis*, Schlehen *Prunus spinosa*; sie verpuppt sich im August, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen, Späthlinge aber im Mai. Taf. 21. Fig. 7.

Pap. Apollo. Syn. siehe May. Taf. 7. Fig. 11.

Pap. Brassicae, der Kohlweissling. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf allen Küchenkräutern; sie verpuppt sich im August und entwickelt sich nach vierzehn Tagen, Späthlinge aber im Mai. Taf. 21. Fig. 8.

Pap. Rapae, der Rübweissling. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Kohl *Brassica oleracea* und allen Küchenkräutern; deren Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 21. Fig. 9.

Pap. Cardamines, der Aurorafalter. Ochsenheim., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Waldkohl *Turritis glabra*, Bergkresse *Cardamine impatiens*, wildem Kohl *Brassica campestris*; sie verpuppt sich im Juli, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 21. Fig. 10.

Pap. Rhamni, der Citronenvogel. Syn. siehe Mai. Taf. 7. Fig. 15.

Pap. Io, der Tagpfau. Syn. siehe Mai. Taf. 7. Fig. 13.

Pap. Galathea, das Damenbrett. Ochsenh., Hübn., W. V., Linné, Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Gras; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Juli. Taf. 21. Fig. 11. 12.

Pap. Crataegi, der Baumweissling. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 7.

Pap. Cardui, der Distelfinke. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Borkh. Lebt auf Disteln *Carduus lanceolatus,* Brennnesseln *Urtica dioica*; Artischocken *Cynara scolymus*; sie verpuppt sich im Juli und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Faf. 21. Fig 13.

Pap. Iris, der schwarze Changeant. Syn. siehe Mai. Taf. 7. Fig. 16.

Pap. Ilia, der schwarzbraune Changeant. Syn. siehe May. Taf. 7. Fig. 17.

Pap. Antiopa, der Trauermantel. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Birken *Betula alba,* Weiden *Salix;* sie verpuppt sich im Juli, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen, Späthlinge aber im Mai. Taf. 21. Fig. 14.

Pap. Polychloros, der grosse Fuchs. Syn. siehe May. Taf. 7. Fig. 14.

Pap. Urticae, der kleine Fuchs. Ochsenh., Hübn., W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Brennnesseln *Urtica dioica*; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen; man findet sie den ganzen Sommer hindurch. Taf. 22. Fig. 2.

Pap. C. album, das weisse C. Ochsenh., Hübner, W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Nesseln *Urtica dioica*, Lonicere *Lonicera Xylosteum*, Hopfen *Humulus Lupulus*, Johannisbeeren *Ribes rubrum*, Hasel *Corylus Avellana*. Man findet sie den ganzen Sommer hindurch, Späthlinge überwintern als Puppen. Taf. 22. Fig. 1.

Pap. Atalanta, der Admiral. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabriz, Esper, Borkh. Lebt auf Nesseln *Urtica dioica*, zwischen zusammengezogenen Blättern; man findet sie den ganzen Sommer hindurch, Späthlinge überwintern als Puppe. Taf. 22. Fig. 3. 4.

Pap. Sybilla. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Heckenkirschen *Lonicera caerulea*, Jelängerjelieber *Lonicera Periclymenum*, Geisblatt *Lonicera Caprifolium;* sie verpuppt sich im Juli, und entwickelt sich noch in demselben oder im August. Taf. 22. Fig. 5.

Pap. Levana, die braune Landkarte. Ochsenh., Hübn., W. Verz., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Brennnesseln *Urtica dioica;* sie verpuppt sich im Juli, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 22. Fig. 6.

Pap. Prorsa, die schwarze Landkarte. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabr., Esper, Borkh. Deren Nahrung und Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 22. Fig. 7.

Pap. Pavia, der Silberstrich. Ochsenh., Hübner, W. Verz., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Hundsveilchen *Viola canina*, Himbeeren *Rubus idaeus*, Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich zu Anfang Juli. Taf. 22. Fig. 8.

Pap. Aglaia, die grosse Perlmutter. Syn. siehe Mai. Taf. 7. Fig. 10.

Pap. Lathonia, die kleine Perlmutter. Ochsenh., Hübner,

W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Ackerveilchen *Viola tricolor*, Esparsette *Hedysarum Onobrychis*, Ochsenzunge *Anchusa officinalis;* sie wird bis in den späthen Herbst angetroffen, und entwickelt sich vierzehn Tage nach der Verpuppung; Späthlinge überwintern. Taf. 22. Fig. 9.

Pap. Daphne, der Hohlbeerfalter. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 5.

Pap. Tithonus, das Doppelauge. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 9.

Pap. Betulae, der Nierenfleck. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 1.

Pap. Pruni. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 3.

Pap. Quercus, der kleine Blauschiller. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 4.

Pap. Malvae, der Malvenfalter. Syn. siehe May. Taf. 8. Fig. 2.

Pap. Icarus. Ochsenh., Esper, *Pap. Amandus.* Hübner, Schneider. Lebt auf Erdbeeren *Fragaria vesca*; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 22. Fig. 10.

Pap. Alsus. Syn. siehe April; sie verpuppt sich im Juli, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 4. Fig. 8.

Pap. Helle, der kleine Changeant. Syn. siehe Mai. Taf. 7. Fig. 12.

Pap. Alexis. Ochsenheimer, Hübn., W. Verz., *Pap. Icarus.* Herbst. Lebt auf Erdbeeren *Fragaria vesca,* Hauhechel *Ononis spinosa*; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 22. Fig. 11.

Pap. Daplidice, der Kressweissling. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Herbst. Lebt auf gelben Wau *Reseda Luteola,*

Waldkohl *Turritis glabra*, Hederich *Raphanus Raphanistrum*, Bauernsenf *Sinapis arvensis;* sie verpuppt sich im Juli, und entwickelt sich im August. Taf. 22. Fig.. 12.

Pap. Rumina. Ochsenh., Hübn., Fabr., *Pap. Medesicaste.* Borkh. Lebt auf Osterluzey *Aristolochia Clematitis*; sie verpuppt sich im Juli, und entwickelt sich im Frühjahr. Taf. 22. Fig. 13.

Pap. Aegeria. Ochsenheim., Hübn., W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Gras; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 22. Fig. 14.

Pap. Arcania. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 7.

Pap. Briseis. Ochsenheim., Hübner, W. V., Naturforscher. Lebt auf verschiedenen Grasarten; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 22. Fig. 15.

Pap. Cynthia. Syn. siehe April. Taf. 3. Fig. 14.

Pap. Cyllarus. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 3.

Pap. Comma. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 9.

Pap. Dia. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 10.

Pap. Deianira. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 11,

Pap. Damon. Syn. siehe May. Taf. 8. Fig. 12.

Pap. Davus. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 13.

Pap. Edusa. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 14.

Pap. Hermione. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 15.

Pap. Hyperanthus. Syn. siehe May. Taf. 8. Fig. 16.

Pap. Hyale. Syn. siehe April; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate, und entwickelt sich im letztern oder im August. Taf. 4. Fig. 4.

Pap. Ida. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 17.

Pap. Iasius. Syn. siehe May. Taf. 9. Fig. 2.

Pap. Lucilla. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 3.

Pap. Ligea. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 5.

Pap. Linea. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 4.

Pap. Maera. Syn. siehe April; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 4. Fig. 6.

Pap. Megaera. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 5.

Pap. Niobe. Syn. siehe Mai. Taf. 6. Fig. 6.

Pap. Phoebe. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 7.

Pap. Proserpina. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 8.

Pap. Phaedra. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 9.

Pap. Pamphilus. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 10.

Pap. Rubi. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 11. 12.

Pap. Spini. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 13.

Pap. Tages. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Mannstreu *Eryngium campestre* und dem gehörnten Schotenklee *Lotus corniculatus;* sie verpuppt sich im Juni oder Juli, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 23. Fig. 1.

Pap. V. album. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 14.

Pap. Virgaureae. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 15.

Pap. Xanthomelas. Ochsenh., Hübner, W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Wollweide *Salix Caprea et glauca*; sie verpuppt sich im Juli oder August. Taf. 23. Fig. 2.

Zyg. Filipendulae, der Erdeichelschwärmer. Syn, siehe Mai, Taf. 10. Fig. 12.

Zyg. Phegea, der Gelbring. Syn, siehe Mai, Taf. 10. Fig. 8.

Zyg. Peucedani, der Haarstrangschwärmer. Syn, siehe Mai. Taf. 10. Fig. 13.

Zyg. Lonicerae. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 9.

Zyg. Scabiosae. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 10.

Zyg. Minos. Syn. Mai. Taf. 10. Fig. 11.

Zyg. Achilleae. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 1.

Zyg. Ephialtes. Ochsenheimer, Fabr., Esper, Borkh., *Sph. Falcata.* W. V. Lebt auf Schellklee *Medicago falcata,* Ehrenpreis *Veronica,* Kornwicke *Coronilla varia,* und verschiedenen Grasarten; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem länglichen, festen, strohgelben Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 23. Fi. 3.

Zyg. Fausta. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 2.

Zyg. Hippocrepidis. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 3.

Zyg. Meliloti. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 4.

Zyg. Onobrychis. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 5.

Zyg. Rhadamanthus. Ochsenh., Hübner, Esper, Borkhausens Magazin. Lebt auf verschiedenen Arten Klee; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Juli. Taf. 23. Fig. 4.

Zyg. Trifolii. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 7.

Atych. Globulariae. Ochsenheimer, *Sph. Globulariae.* Hübn., Esper. Lebt auf Ampfer *Rumex acetosa,* Kugelblumen *Globularia;* sie verpuppt sich im Juli in einem weis-

sen Gespinnste, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 23. Fig. 5.

Atych. Infausta. Ochsenh., Hübner, Fabr., Borkh. Lebt auf Schlehen *Prunus spinosa;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem eirunden, weissgelben, glänzenden Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 23. Fig. 6.

Atych. Statices. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 6.

Sph. Ocellata, der Abendpfau. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 15.

Sph. Tiliae, der Lindenschwärmer. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabriz, Esper, Borkh. Lebt auf Linden *Tilia*, Aepfelbäumen *Pyrus Malus,* Birnbäumen *Pyrus communis,* Faulbaum *Rhamnus Frangula*; sie verpuppt sich im Juli oder August in der Erde und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 23. Fig. 7.

Sph. Nerii, der Oleanderschwärmer. Ochsenh., Hübn., W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Oleander; man findet sie bis zum October, sie verpuppt sich auf der Erde, unter, mit wenigen Fäden verbundenen Blättern oder Halmen, und entwickelt sich im Herbst, Späthlinge aber im Mai des folgenden Jahres. Taf. 23. Fig. 8. 9.

Sph. Ligustri, der Ligusterschwärmer. Ochsenh., Hübner, Sepp, Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Liguster *Ligustrum vulgare*, Flieder *Syringa vulgaris;* sie verpuppt sich im Juli, August oder September in der Erde, und entwickelt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 24. Fig. 7.

Sph. Quercus, der Eichenschwärmer. Ochsenh., Hübner, Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf jungen Eichen *Quercus*; sie verpuppt sich im Juli in der Erde, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 24. Fig. 2.

Sph. Lineata. Ochsenheimer, Fabriz. *Sph. Livornica.* Hübn. *Sph. Köchlini.* Borkh. Lebt auf Waldstroh *Galium verum;* sie verpuppt sich im Juli oder August oberflächlich in der Erde, und entwickelt sich im Mai. Taf. 24. Fig. 3. 4.

Sph. Populi, der Kreuzvogel. Ochsenh., Hübner, W. Verz., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Pappeln *Populus,* Weiden *Salix,* Birken *Betula alba*; Aspen *Populus tremula,* Faulbaum *Rhamnus Frangula*; sie verpuppt sich im Juli, August oder September in der Erde, und entwickelt sich im Mai. Taf. 24. Fig. 5. 6.

Sph. Elpenor, die grosse Weinnonne. Ochsenh., Hübner, W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Waldstroh *Galium verum,* Wein *Vitis vinifera*; sie verpuppt sich im Juli oder August oberflächlich in der Erde, und entwickelt sich im Mai. Taf. 25. Fig. 1. 2.

Sph. Porcellus, die kleine Weinnonne. Ochsenh., Hübn., W. V., Borkh. Lebt auf Waldstroh *Galium verum;* sie verpuppt sich im Juli, August oder September oberflächlich in der Erde, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 25. Fig. 3.

Sph. Stellatarum, das Karpfenschwänzchen. Ochsenheim., Hübn., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Waldstroh *Galium verum*; sie verpuppt sich im Juli oder August oberflächlich in der Erde, und entwickelt sich nach drei Wochen, Späthlinge entwickeln sich im Frühjahre. Taf. 25. Fig. 4. 5.

Bomb. Versicolora, der Buntflügel. Syn. siehe May. Taf. 13. Fig. 10.

Bomb. Monacha, die Nonne. Ochsenh., Hübn., W. V., Esp., Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus*, Föhre *Pinus sylvestris,* Aepfelbäumen *Pyrus Malus*; sie verpuppt sich im Juli zwischen Blättern oder in den Ritzen der Baumrinde,

und entwickelt sich noch im Juli oder August. Taf. 25. Fig. 6.

Bomb. Pityocampa. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 14.

Bomb. Tau, der Nagelfleck. Ochsenheim., Hübner, W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus*, Buchen *Fagus sylvatica*, Birken *Betula alba*, Saalweiden *Salix Caprea;* sie verpuppt sich im August in einem Gespinnste in der Erde, und entwickelt sich im April oder Mai. Taf. 25. Fig. 7.

Bomb. Carmelita. Ochsenheim., Esper. *Bomb. Capucina.* Hübn. Lebt auf Birken *Betula alba*, Eichen *Quercus Robur*; man findet sie bis im October; sie verpuppt sich in einer ausgespannten Erdhöhle, und entwickelt sich nach drei Wochen, Späthlinge aber im Frühjahre. Taf. 26. Fig. 1.

Bomb. Populifolia, die helle Kupferglucke. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 4.

Bomb. Quercifolia, die gewöhnliche Kupferglucke. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 6. 7.

Bomb. Ilicifolia. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 13.

Bomb. Carpini, der kleine Nachtpfau. Ochsenh., W. V., Borkh., *Bomb. Pavonia minor.* Fabr., Esper. Lebt auf Schlehen *Prunus spinosa;* Faulbaum *Rhamnus Frangula*, Heidelbeeren *Vaccinium Myrtillus*, Saalweide *Salix Caprea;* sie verpuppt sich im Juli in einem birnenförmigen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai. Taf. 26. Fig. 2.

Bomb. Spini, der mittlere Nachtpfau. Ochsenheim., Hübner, W. V., Borkh., *Bomb. Pavonia media.* Fabr., Esper. Lebt auf Schlehen *Prunus spinosa*, wilden Aepfelbäumen *Pyrus*

Malus sylvestris; ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 26. Fig. 3.

Bomb. Caecigena, der Nachtpfau. Controleur Rau, Entdecker derselben. Lebt auf Eichen *Quercus Robur*; ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich; sie wurde 1824 bei Fiume entdeckt. Taf. 26. Fig. 4.

Bomb. Pyri, der Wiener Nachtpfau. Ochsenheim., Hübner, W. Verz., Borkh. *Bomb. Pavonia major.* Fabriz, Esper. Lebt auf Birnbäumen *Pyrus communis*, Pflaumenbäumen *Prunus domestica*, Aprikosen *Prunus Armeniaca*, Aepfelbäumen *Pyrus Malus*, Pfirsichen *Amygdalus Persica*, Nussbäumen *Juglans Regia*; die Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 26. Fig. 6.

Bomb. Everia. Syn. siehe Mai. Taf. 13. Fig. 2.

Bomb. Trifolii. Syn. siehe Mai. Taf. 13. Fig. 1.

Bomb. Crataegi. Syn. siehe Mai. Taf. 12. Fig. 8. 9.

Bomb. Purpurea, der Purpurbär. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 6.

Bomb. Quercus, der Quittenvogel. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 9. 10.

Bomb. Lubricipeda, der gelbe schwarzpunktirte Bär. Ochsenheim., Hübn., W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Nesseln *Urtica*, Mausöhrchen *Hieracium Pilosella*, Weidenröschen *Epilobium*, Löwenzahn *Leontodon Taraxacum*, Waldstroh *Galium verum*; sie verpuppt sich im Juli, August oder September in einem leichten Gespinnste, und entwikkelt sich im Mai. Taf. 26. Fig. 7.

Bomb. Vicella, der Sackträger. Syn. siehe Mai. Taf. 13. Fig. 6.

Bomb. Nitidella, der Sackträger. Syn. siehe Mai. Taf. 13. Fig. 4.

Bomb. Nudella. Syn. siehe Mai. Taf. 13. Fig. 5.

Bomb. Graminella, der grosse Sackträger. Syn. siehe Mai. Taf. 13. Fig. 7.

Bomb. Furva, der Sackträger. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 3.

Bomb. V. nigrum, das schwarze V. Syn. siehe Mai. Tafel 13. Fig. 3.

Bomb. Anachoreta. Ochsenh., Hübner, W. V., Borkh., Sepp. *Bomb. Curtula.* Esper, Fuessli. Lebt auf Weiden *Salix*, Pappeln *Populus italica*, Aspen *Populus tremula*, Birken *Betula alba*; sie verpuppt sich in einem weissen Gespinnste zwischen Blättern, und entwickelt sich nach vier Wochen; man findet sie den ganzen Sommer hindurch, von denen die Späthlinge sich im Mai des folgenden Jahres entwickeln. Tafel 26. Fig. 5.

Bomb. Curtula. Ochsenh., Hübn., W. V., Borkh. *Bomb. Anachoreta.* Esper; ihre Nahrung und Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 27. Fig. 1.

Bomb. Reclusa. Ochsenheim., Hübn., W. V., Esp., Borkh.; ihre Nahrung und Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 27. Fig. 2.

Bomb. Furcula, der kleine Gabelschwanz. Ochsenheimer, Hübn., Borkh., Fabr., Naturforscher. Lebt auf Pappeln *Populus italica,* Weide *Salix*; sie verpuppt sich im Juli, August oder September in einem harten, mit Baumrinde überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai. Taf. 27. Fig. 3.

Bomb. Palpina. Ochsenheim., Hübner, Sepp., Esp., Borkh. Lebt auf Linden *Tilia*, Pappeln *Populus italica*, Weiden *Salix*; sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 27. Fig. 5.

Bomb. Camelina, der Kronenvogel. Ochsenheim., Hübn., Fabr., Esp., *Capucina*. Borkh. Lebt auf Birken *Betula*, Linden *Tilia*, Eichen *Quercus*, Pappeln *Populus italica*, Erlen *Betula Alnus*, Aspen *Populus tremula*, Buchen *Fagus sylvatica*, Weiden *Salix*; sie verpuppt sich im Juli in der Erde, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 27. Fig. 6. 7.

Bomb. Lobulina. Ochsenh., Hübners Beiträge, W. Verz., Esp., Borkh. Lebt auf Tannen; sie verpuppt sich in diesem Monate an den Zweigen in einem Gespinnste, und entwickelt sich nach vier Wochen. Taf. 27. Fig. 8.

Bomb. Aurifiua, der dunkle Goldafter. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 5.

Bomb. Chrysorrhoea, der helle Goldafter. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 6.

Bomb. Abietis, der Tannenspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 11. Fig. 1.

Bomb. Populi, der Pappelspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 11. Fig. 6. und 7.

Bomb. Aesculi, das Blausieb. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 7.

Bomb. Fuliginosa, der Rostbär. Syn. siehe Februar; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 1. Fig. 2.

Bomb. Quadra, der Vierpunkt. Ochsenh., Hübn., W. V.,

Borkh. *Noct. Quadra.* Esper, *Noct. Deplana.* Fabriz. Lebt auf Buchen *Fagus sylvatica*, Eichen *Quercus*, Linden *Tilia*, Tannen *Pinus sylvatica*, und Obstbäumen; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem einfachen Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 27. Fig. 9.

Bomb. Complana. Syn. siehe Mai. Taf. 13. Fig. 8.

Bomb. Hera, die spanische Fahne. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 1.

Bomb. Antiqua. Syn. siehe Mai. Taf. 11. Fig. 2.

Bomb. Gonostigma. Syn. siehe Mai. Taf. 11. Fig. 3.

Bomb. Dispar, der Grosskopf. Syn. siehe Mai. Taf. 11. Fig. 4.

Bomb. Dumeti, der Habichtskrautspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 12. Fig. 1.

Bomb. Catax, der Cerreichenspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 12. Fig. 2.

Bomb. Lanestris, der Kirschenspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 12. Fig. 3. 4.

Bomb. Caia, der braune Bär. Syn. siehe Mai. Taf. 12. Fig. 7.

Bomb. Castrensis, der Wolfsmilchspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 12. Fig. 5.

Bomb. Neustria, der Ringelvogel. Syn. siehe Mai. Taf. 12. Fig. 6.

Bomb. Grammica, der Streifflügel. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 2.

Bomb. Velitaris. Ochsenheimer, Esper, Knoch, Borkh. *Bomb. Austera.* Hübner, W. V. Lebt auf Eichen *Quer-*

cus Robur; sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Juli. Taf. 27. Fig. 10.

Bomb. Mori, der Seidenspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 14. Fig. 4. 5.

Bomb. Argentina. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf niedrigen Eichenbüschen; sie verpuppt sich im Juli oder August in einem zarten Gewebe unter Moos, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 27. Fig. 11.

Bomb. Ancilla. Syn. siehe Mai. Taf. 14. Fig. 1.

Bomb. Bifida. Ochsenh., Hübn., Taf. 10. Fig. 38. Borkh. *Bomb. Furcula*, W. V., Esp. Lebt auf allen Arten Pappeln; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem harten, mit Holzspähnen überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 27. Fig. 4.

Bomb. Dictaea. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Pappeln *Populus*, Birken *Betula alba*, Weiden *Salix*, Aspen *Populus tremula*; sie verpuppt sich im Juli in der Erde, und entwickelt sich im August. Taf. 27. Fig. 12.

Bomb. Dictaeoides. Ochsenh., Hübner., Esper, Brahm. *Bomb. Gnoma.* Fabriz. Lebt auf Pappeln *Populus italica*, Aspen *Populus tremula*, Birken *Betula alba*, Weiden *Salix*; sie verpuppt sich im Juli in der Erde, und entwickelt sich im August. Taf. 27. Fig. 13.

Bomb. Medicaginis. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 11.

Bomb. Pulchra. Ochsenh., Hübn.; W. V., Esper, Borkh. Lebt auf der Sonnenwende *Heliotropium europaeum*, Akkervergissmeinnicht *Myosotis arvensis*; sie verpuppt sich im Juli, und entwickelt sich im August. Faf. 27. Fig. 14.

Bomb. Rosea. Syn. siehe Mai. Taf. 14. Fig. 2.

Bomb. Torva. Ochsenh., *Bomb. Tritophus.* Esper, Borkh. No. 156. *Bomb. Dedonea.* Borkh. No. 149. Lebt auf Aspen *Populus tremula;* sie verpuppt sich im Juli zwischen abgefallenen Blättern, oder in der Erde, und entwickelt sich im August. Taf. 27. Fig. 15.

Bomb. Ulmi. Syn. siehe Mai. Taf. 14. Fig. 3.

Noct. Coryli. Treitschke. *Bomb. Coryli.* Borkh., Fabr., Esper, W. V., Fuessli. Lebt auf Birken *Betula alba,* Linden *Tilia,* Eichen *Quercus,* Hasel *Corylus Avelana;* sie verpuppt sich im August oder September zwischen Blättern in einem eirunden Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 27. Fig. 16.

Noct. Scoriacea. Syn. siehe Mai. Taf. 14. Fig. 7.

Noct. Libatrix, der Näscher. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 9.

Noct. Caeruleocephala, der Blaukopf. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 7.

Noct. Leporina. Treitschke, Hübner, W. V., Esper, *Bomb. Leporina.* Borkh. Lebt auf Birken *Betula alba,* Erlen *Betula Alnus,* Aspen *Populus tremula,* Pappeln *Populus italica,* Wollweide *Salix Caprea;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gewebe, und entwickelt sich im Juli. Taf. 28. Fig. 1.

Noct. Trapezina, die Ahorneule. Syn. siehe Mai. Taf. 14. Fig. 10.

Noct. Glyphica. Tr., Hübn., W. V., Esper, Borkh. Naturf. Lebt auf Wiesenklee *Trifolium pratense;* sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern in einem Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 28. Fig. 2.

Noct. Pallens. Tr., Hübner, W. V., Borkh., Naturforscher. Lebt auf Butterblumen *Caltha palustris,* Sauerampfer *Ru-*

mex acetosa, Hühnerdorn *Alsine media*, und Gras; sie verpuppt sich im Juli zwischen Grashalmen in einem weisslichen Gespinnste, und entwickelt sich im August oder September. Taf. 28. Fig. 3.

Noct. Cassinia. Syn, siehe Mai. Taf. 14. Fig. 8.

Noct. Pacta, die Verlobte. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 1.

Noct. Nupta, die Bachweideneule. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 2.

Noct. Promissa. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 3.

Noct. Fraxini, das blaue Ordensband. Tr., Hübn., W. V., Esper, Borkh., Naturf. Lebt auf Aspen *Populus tremula*, Pappeln *Populus;* sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich im August oder September. Taf. 28. Fig. 4.

Noct. Straminea. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 9.

Noct. Occulta. Tr., Hüb., Linné, De Villers, Vieweg, Rossi. Lebt auf Sallat *Lactuca sativa*, Löwenzahn *Leontodon Taraxacum*; sie verpuppt sich im Juli in der Erde, und entwickelt sich im August. Taf. 28. Fig. 7.

Noct. Consona. Tr., Hübn., Fabr., Borkh., De Villers. Lebt in sandigen Gegenden auf Krummhals *Lycopsis pulla* (Linné); sie verpuppt sich im Juli in einem leichten weissen Gespinnste an den Blättern der Pflanze, und entwickelt sich im Juli oder August. Taf. 28. Fig. 8.

Noct. Festucae. Tr., Hübn., W. V., Esper, Borkh., Kleemann. Lebt auf Mannaschwingel oder Schwaden *Festuca fluitans;* sie verpuppt sich im Juli in einem weissen dichten Gespinnste, und entwickelt sich im August. Taf. 28. Fig. 5.

Noct. Psi, der Pfeilfleck. Tr., Esper, W. V., Borkh., *Noct.*

Tridens, Hübner. Lebt auf Pflaumen *Prunus domestica*, Aepfel *Pyrus Malus*, Birnen *Pyrus communis*, Buchen *Fagus sylvatica*, Linden *Tilia*, Eichen *Quercus*, Weiden *Salix*, Pappeln *Populus italica*, Erlen *Betula Alnus;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem mit abgenagter Baumrinde überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 28. Fig. 6.

Noct. Chi. Tr., Hübn., W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Akelei *Aquilegia vulgaris*, Moosdistel *Sonchus oleraceus*, Hasenkohl *Sonchus arvensis*, Kletten *Arctium lappa;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem Gespinnste unter ihrer Futterpflanze, und entwickelt sich im Juli. Taf. 28. Fig. 9. 10.

Noct. Exoleta. Tr., Hübner, W. V., Borkh, Fuessli. Lebt auf Melde *Atriplex hortensis, hastata, glauca etc.*, Spargel *Asparagus sativus*, Lattich *Lactuca sativa*, Gänsefuss *Chenopodium*, Pfriemen *Spartium Scoparium*, Hauhechel *Ononis spinosa et arvensis*, Erbsen *Pisum*; sie verspinnt sich im Juli in der Erde, wird darinnen erst nach vier Wochen zur Puppe, und entwickelt sich im August oder im Frühjahre des folgenden Jahres. Taf. 28. Fig. 11.

Noct. Verbasci, die Kerzeneule. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 1.

Noct. Plecta. Tr., W. V., Fabr., Borkh. Lebt auf Sellerie *Apium graveolens*, Mangold *Beta*, Gartenmelde *Atriplex hortensis*, Waldstroh *Galium verum*, Wegwart *Cichorium Intybus;* sie wird den ganzen Sommer hindurch angetroffen, verpuppt sich in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 28. Fig. 12.

Noct. Rumicis. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Brennnesseln *Urtica dioica et urens*, Ehrenpreis *Veronica*, Hopfen *Humulus Lupulus*, Ampfer *Rumex*, Flöh-

kraut *Polygonum Persicaria*, Augentrost *Euphrasia officinalis*, Eichen *Quercus*, Pappeln *Populus*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem mit abgenagten Holzspähnen oder Blättern überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 28. Fig. 13.

Noct. Oxyacanthae. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 3.

Noct. Pisi. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Eiche *Quercus*, Linde *Tilia*, Melde *Atriplex*; sie verpuppt sich im Juli in der Erde, und entwickelt sich im Frühjahre. Taf. 29. Fig. 1.

Noct. Triplasia. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Nesseln *Urtica dioica*; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich im Juli. Taf. 29. Fig. 2.

Noct. Satellitia. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 5. 6.

Noct. Pyramidea. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 11.

Noct. Typica, die Flechtweideneule. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 4.

Noct. Monoglypha. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 5.

Noct. Stabilis. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 9.

Noct. Brunnea. Tr., Hübn., W. V., Fabr. *Noct. Lucifera.* Esper, *Noct. Fragariae.* Borkh. Lebt an den Wurzeln des Grases; sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 29. Fig. 3.

Noct. Flavicincta. Syn. siehe May. Taf. 16. Fig. 2.

Noct. Vaccini. Tr., Hübner, W. V., Esper, Fabr., Borkh., *Noct. Polita.* Hübn., W. V., auch *Noct. Spadicea.* Hübn., W. Verz. Lebt auf Himbeeren *Rubus idaeus*, Brombee-

ren *Rubus fructicosus*, Heidelbeeren *Vaccinium Myrtillus*, Preiselbeeren *Vaccinium vitis idaeae*, Pappeln *Populus;* sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im August. Taf. 29. Fig. 4.

Noct. Deaurata. Tr., Esper, Schrank, *Noct. Chryson.* Borkh., *Noct. Aurea.* Hübner. Lebt auf Queckengras *Triticum repens*; sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich nach sechs Wochen. Taf. 29. Fig. 5.

Noct. Aprilina. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 8.

Noct. Oo. Syn. siehe Mai. Taf. 14. Fig. 9.

Noct. Paranympha, das gelbe Ordensband. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 4.

Noct. Euphorbiae. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 7.

Noct. Cinnamomea. Tr., Borkh., W. V. *Noct. Conica.* Esper, *Noct. Perfusa.* Hübner. Lebt auf Ulmen *Ulmus campestris*, Aspen *Populus tremula*, Spindelbäumen *Evonymus europaeus;* sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern, in einem Gespinnste, und entwickelt sich nach vier Wochen. Taf. 29. Fig. 6.

Noct. Chrysitis, der Messingglanz. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 8.

Noct. Ligustri. Tr., Hübn., W. V., Esp., Borkh. Lebt auf Rheinweide *Ligustrum vulgare;* sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich nach vier Wochen. Taf. 29. Fig. 7.

Noct. Exclamationis. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 10.

Noct. Leucophaea. Syn. siehe April; sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, überwintert und verpuppt sich im April. Taf. 6. Fig. 8.

Noct. Coenobita. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 11.

Noct. L. album. Syn. siehe April. Sie verpuppt sich im Juli in einer Höhle von zusammengezogener Erde und Wurzeln, und entwickelt sich im August. Taf 5. Fig. 8.

Noct. Typhae. Tr., Hübner, Esper, Borkh., *Noct. Arundinis.* Fabriz. Lebt in Schilfstängeln *Typha latifolia*; sie verpuppt sich in diesem Monate in ihrer Futterpflanze, und und entwickelt sich im August. Taf. 29. Fig. 8.

Noct. Nubeculosa. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 12.

Noct. Or. Syn. siehe Mai. Taf. 17. Fig. 1.

Noct. Litura. Syn. siehe May. Taf. 11. Fig. 11. 12.

Noct. Dysodea. Syn. siehe Mai. Taf. 17. Fig. 3.

Noct. Rhizolitha. Syn. siehe Mai. Taf. 17. Fig. 4.

Noct. Tragopogonis. Syn. siehe Mai. Taf. 17. Fig. 5.

Noct. Petrificata. Syn. siehe Mai. Taf. 17. Fig. 7.

Noct. Serena. Tr., Hübner, W. V., Fabriz, Esper, Borkh. Lebt auf dem Schirmhabichtskraute *Hieracium umbellatum*, rauhen Löwenzahn *Leontodon hispidum et hirtum*, Sumpfhasenkohl *Sonchus palustris;* sie verpuppt sich im Juli unter ihrer Futterpflanze in einem leichten Gewebe, und entwickelt sich im August. Taf. 29. Fig. 9.

Noct. Ononis. Tr., Hübner, W. V., Fabriz, Esper, Borkh. Lebt von den Blüthen der Hauhechel *Ononis spinosa et arvensis;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde in einem Gewebe, und entwickelt sich im April oder Mai. Taf. 29. Fig. 10.

Noct. Vetusta. Tr., Hübner. Lebt auf Melde *Atriplex*, Spargel *Asparagus sativus*, Wolfsmilch *Euphorbia*, Gänsefuss *Chenopodium*, Erbsen *Pisum;* sie bauet sich in die-

sem oder im folgenden Monate eine Höhle in der Erde, in welcher sie erst nach vier Wochen zur Puppe wird, und entwickelt sich im August oder September. Taf. 29. Fig. 11. 12.

Noct. Rufina. Syn. siehe Mai. Taf. 17. Fig. 9.

Noct. Mi. Syn. siehe Mai. Taf. 17. Fig. 10.

Noct. Dipsacea. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh., Brahm. Lebt auf Spitzampher *Rumex acutus*, verschiedenen Arten der Kardendistel *Dipsacus fullonum*, *arvensis et pilosus;* sie verpuppt sich Anfangs Juli in einem lockern Gewebe in der Erde, und entwickelt sich in den letzten Tagen des Juli oder im August. Taf. 30. Fig. 1.

Noct. Flavago. Tr., Hübn., W. V., Esp. 4. Theil Taf. 125. Borkh., Hübners Beiträge im Nachtrage Seite 106. *Noct. Rutilago*, Fabr. Lebt in den Stengeln der Klette *Arctium Lappa*, des Wollkrauts *Verbascum Thapsus*, des Hollunders *Sambucus nigra*; sie verpuppt sich zu Ende des Juli in den Stengeln, und entwickelt sich im August oder September. Taf. 30. Fig. 2.

Noct. Euphrasiae. Tr., Borkh., W. V., *Noct. Esulae.* Hübn., *Noct. Euphorbiae.* Esper. Lebt auf Wolfsmilch *Euphorbia*, Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*, Brombeeren *Rubus fructicosus*, Birken *Betula alba*; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in einem Gewebe zwischen Blättern, und entwickelt sich im August. Taf. 30. Fig. 3.

Noct. Oleagina. Syn. siehe Mai. Taf. 17. Fig. 11.

Noct. Dentina. Syn. siehe Mai. Taf. 17. Fig. 13.

Noct. Cespitis. Syn. siehe Mai. Taf. 17. Fig. 14.

Noct. Puella. Tr., Esper, Borkh. *Noct. Spuria.* Hübner. Lebt auf Aspen *Populus tremula;* sie bohrt sich im Juli

in die Rinde eines Stammes, verfertigt sich ein Gespinnst, worüber sie die Spähne wirft, und entwickelt sich in den ersten schönen Tagen des Märzes. Taf. 30. Fig. 4.

Noct. Nebulosa. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 4.

Noct. Bimaculosa. Syn. siehe Mai. Taf. 18. Fig. 1.

Noct. Conformis. Syn. siehe Mai. Taf. 18. Fig. 4.

Noct. Ypsilon. Syn. siehe Mai. Taf. 18. Fig. 5.

Noct. Citrago. Syn. siehe Mai. Taf. 18. Fig. 6.

Noct. Spargani. Syn. siehe Mai. Taf. 18. Fig. 7.

Geom. Vibicaria. Tr., Hübn., Esp., Borkh., Fabr., W. V. *Geom. Rubro fasciata.* Naturforscher. Lebt auf Bergschmele *Aira montana*, Besenpfrieme *Spartium Scoparium;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 30. Fig. 6.

Geom. Aestivaria. Tr., Borkh., Hübners Beiträge, Brahm. *Geom. Vernaria.* Fuessli, Esper, Fabr. Lebt auf Pflaumenbäumen *Prunus domestica*, Schlehen *Prunus spinosa*, Eichen *Quercus*, Erlen *Betula Alnus*, Hasel *Corylus Avellana*; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern, und entwickelt sich im Juli. Taf. 30. Fig. 5.

Geom. Centaureata. Syn. siehe Mai. Taf. 18. Fig. 9.

Geom. Clathrata. Tr., Borkh., Linné, Fabriz, W. Verz., Brahm. *Geom. Clathraria.* Hübner. Lebt auf Gras; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Juli. Taf. 30. Fig. 9.

Geom. Baiaria. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 6.

Geom. Mocniaria. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 5.

Geom. Adversata. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 7.

Geom. Berberata. Tr., Hübner, W. Verz., Fabr., Borkh. Lebt auf Berberisbeeren *Berberis vulgaris;* sie verpuppt sich im Juli zwischen Blättern, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Faf. 30. Fig 7.

Geom. Unguicula. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 4.

Geom. Sicula. Treitschke, *Bomb. Sicula.* Hübner, W. V. *Bomb. Harpagula.* Esper. Lebt auf Eichen *Quercus*, Birken *Betula alba*; sie verpuppt sich zu Ende dieses Monats zwischen Blättern und entwickelt sich im Juli. Taf. 30. Fig. 8.

Geom. Falcula. Tr., *Bomb. Falcula.* Hübn., W. V., Esp. Deren Nahrung und Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 30. Fig. 10.

Geom. Flexularia. Tr., Hübn., *Bomb. Flexula.* W. V., Fabr., Esper, Borkh. Deren Nahrung und Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 30. Fig. 11.

Geom. Lacertula. Tr. *Bomb. Lacertula,* Hübn., W. V., Esp., Borkh., *Geom. Lacertinaria.* Fabr., Fuessli. Deren Nahrung und Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 30. Fig. 12.

Geom. Hamula. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 3.

Geom. Grossulariata, der Harlequin. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 10.

Geom. Syringaria. Tr., Hübner, Borkh., Fabr., W. V., Linné. Lebt auf dem Fliederbaume *Sambucus nigra*, Jasmin *Jasminum officinale*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 30. Fig. 13.

Geom. Fasciaria. Tr., Hübner, Borkh., Fabr., W. Verz., Brahm. Lebt auf Föhren *Pinus sylvestris,* Pappeln *Popu-*

lus; sie verpuppt sich in diesem Monate in den Baumritzen, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 30. Fig. 14.

Geom. Trilinearia. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 9.

Geom. Crataegata. Syn. siehe April; sie erscheint in diesem Monate zum zweiten Male, verpuppt sich noch in demselben, und entwickelt sich im Juli. Taf. 7. Fig. 2.

Geom. Degenerata. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 8.

Geom. Wawaria. Tr., Hübn., Borkh., Fabriz, W. Verz., Fuessli. Lebt auf Johannisbeeren *Ribes rubrum*, Stachelbeeren *Ribes Glossularia*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 30. Fig. 15.

Geom. Papilionaria, das grüne Blatt. Treitschke, Hübn., Borkh., Fabr., Fuessli, W. Verz. Lebt auf Birken *Betula alba*, Buchen *Fagus sylvatica*, Erlen *Betula Alnus*, Hasel *Corylus Avellana*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem weissen Gespinnste, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 30. Fig. 16.

Geom. Brumata. Syn. siehe Mai. Taf. 18. Fig. 11.

Geom. Lichenaria. Tr., Hübn.; Borkh., W. V., Knoch, Naturforscher. Lebt auf Flechten *Lichen omphalodes;* sie sie verpuppt sich in diesem Monate in einem weissen Gespinnste unter ihrer Futterpflanze, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 30. Fig. 17.

Geom. Mutata. Treitschke, *Geom. Marginepunctata*, Götze, Schwarz. Lebt auf Nelken *Dianthus*; sie verpuppt sich in einem leichten Gespinnste unter der Erde, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 30. Fig. 18.

Geom. Rhomboidaria. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 9.

Geom. Cythisaria. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 2.

Geom. Vernaria. Tr., Hübn., W. V. *Geom. Aeruginaria.* Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus*, Schlehen *Prunus spinosa*, Pflaumenbäumen *Prunus domestica*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 31. Fig. 1.

Geom. Almaria. Tr., Hübn., Borkh., Fabr., W. V. Lebt auf Erlen *Betula Alnus*, Buchen *Fagus sylvatica*, Birken *Betula alba*, Hasel *Corylus Avellana*, Linden *Tilia*, und Obstbäumen; sie verpuppt sich im Juli in einem netzähnlichen Gewebe zwischen Blättern, und entwickelt sich noch in demselben oder im August. Taf. 31. Fig. 2.

Geom. Pomonaria. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 3.

Geom. Zonaria. Syn. Mai. Taf. 19. Fig. 4.

Geom. Cervinaria. Tr. *Geom. Cervinata.* Hübn., Borkh., W. V. Lebt auf Malven *Malva Alcea*, *lavatera*, *trimestris*, *Althaea officinalis*; sie verpuppt sich im Juli in der Erde, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 31. Fig. 3.

Geom. Atomaria. Tr., Hübner, W. Verz., Linné, Fabr., Esp., Bork., De Vill, Fuessli. *Geom. Artemisaria.* Fuessli. *Geom. Aceraria.* Hufnagel. *Geom. Trifasciata.* Götze. *Geom. Pennata.* Scogoli. Lebt auf der Flockenblume *Centaurea Scabiosa*, wildem Beifuss *Artemisia campestris*, und weichen Grasarten; sie verpuppt sich im Juli in einer Erdhöhle, und entwickelt sich im August oder September. Taf. 31. Fig. 4.

Geom. Obscurata. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 13.

Geom. Notataria. Tr., Hübn., W. Verz., Esper, Borkh. *Geom. Notata.* Götze, Fabr., Linné, Naturforscher. Lebt

auf Weiden *Salix*, Erlen *Betula Alnus*, und Eichen *Quercus*; sie verpuppt sich im Juli und entwickelt sich im August. Taf. 31. Fig. 5.

Geom. Illunaria. Tr., Hübn., Esper. *Geom. Lunaria.* W. V., Lang. Lebt auf Pflaumenbäumen *Prunus domestica*, Schlehen *Prunus spinosa*, Eichen *Quercus*, Rüstern *Ulmus campestris*, Hainbuchen *Carpinus Betulus*, Weiden *Salix*, Hasel *Corylus Avellana*, Flieder *Sambucus nigra*, Ahorn *Acer campestre*, Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*, Rosen *Rosa Centifolia*; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich im Juli. Taf. 31. Fig. 6. 7.

Geom. Pusillaria. Tr., Hübn. *Geom. Pusilata.* Illiger. Lebt auf Wachholder *Juniperus communis;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem lockern mit Erde überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 31. Fig. 8.

Geom. Defoliaria. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 3.

Geom. Illustraria. Tr., Hübner. *Geom. Lunaria.* W. V., Borkh. *Geom. Quadrilunaria.* Esper. Lebt auf Pflaumenbäumen *Prunus domestica*, Schlehen *Prunus spinosa*, Buchen *Fagus sylvatica*, Rüstern *Ulmus campestris*, Weiden *Salix*, Hasel *Corylus Avellana*, Flieder *Sambucus nigra;* sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich im Juli. Tafel 31. Fig. 9.

Geom. Silvaria. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf dem Tausendblatte *Achillea Millefolium;* sie verpuppt sich in diesem Monate unter der Erde in einem lokkern Gespinnste, und entwickelt sich im August. Taf. 31. Fig. 10.

Geom. Purpuraria. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 10.

Geom. Tiliaria. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 13.

Geom. Margaritaria. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 14.

Geom. Conspersaria. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 15.

Geom. Furvata. Tr., W. V., Fabr., Borkh. *Geom. Furvaria.* Hübner. Lebt auf niedern Pflanzen; sie verpuppt sich in diesem Monate ohne Gespinnst in oder auf der Erde, und entwickelt sich im Juli. Taf. 31. Fig. 11.

Geom. Repandaria. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 16.

Geom. Secundaria. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 1.

Geom. Euphorbiata. Tr., W. V., Fabr., Borkh. *Geom. Euphorbiaria.* Hübner. *Geom. Fuscata.* Götze, Berl. Mag. *Geom. Unicolorata.* Hübners Beiträge. Lebt auf verschiedenen Arten Wolfsmilch *Euphorbia Cyparissias, Esula*; sie verpuppt sich in einem feinen Gewebe in oder auf der Erde, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen, Späthlinge aber im Mai folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 12.

Geom. Pendularia. Tr., Hübn., W. Verz., Fabr., Esper, Borkh., Brahm, Schwarz. Lebt auf Birken *Betula alba,* Erlen *Betula Alnus;* sie verpuppt sich in diesem Monate, freihängend, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 31. Fig. 13.

Geom. Carbonaria. Tr., Hübner, W. V., Linné, Fabr. Esper, Borkh. Lebt auf Knotenmoos *Bryum murale,* Wändeflechte *Lichen parietinus,* und faulem Holze; sie verpuppt sich im Juli unter der Erde, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 31. Fig. 14.

Geom. Amataria. Tr., Hübner, W. V., Fabr., Esp., Borkh., Knoch. Lebt auf verschiedenen Arten Ampfer *Rumex,*

Rhabarber *Rheum*, Flöhkraut *Polygonum Persicaria;* sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern in einem dünnen Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 31. Fig. 15.

Geom. Omicronaria. Tr., Hübn., W. V., Borkh., Esper. *Geom. Annularia.* Fabr. Lebt auf Massholder *Acer campestre;* sie verpuppt sich in diesem Monate, in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Juli. Taf. 31. Fig. 16.

Geom. Ononaria. Syn. siehe April; sie erscheint und verpuppt sich in diesem Monate zum zweiten Male, und entwickelt sich im Juli. Taf. 7. Fig. 9.

Geom. Brumata. Syn. siehe Mai. Taf. 18. Fig. 11.

Geom. Spartiata. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 6. 7.

Geom. Evonymaria. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 5.

Geom. Prodromaria. Tr., Hübner, W. V., Fabr., De Villers, Fuessli, Brahm. *Geom. Marmoraria.* Esp., Fuessli. *Geom. Marmorata.* De Villers. *Geom. Hispidaria*, Lang. *Geom. Strataria.* Berliner Mag., Naturforscher. Lebt auf Linden *Tilia*, Pappeln *Populus*, Weiden *Salix*, Birken *Betula alba*, Eichen *Quercus Robur;* sie verpuppt sich im August in einer Erdhöhle, und entwickelt sich im Februar, März oder April. Taf. 31. Fig. 17.

Pyral. Rostralis. Linné. Lebt auf Brennnessel *Urtica dioica*, Hopfen *Humulus Lupulus;* sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern oder in der Erde, und entwickelt sich nach vier Wochen. Taf. 31. Fig. 18.

Pyr. Urticalis. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 24.

Tortrix Rosana. Syn. siehe Mai. Taf. 21. Fig. 8.

Tortrix Textana. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 18.

Tortrix Carpiniana. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 19.

Scopula Cineralis. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 20.

Plutella Cicutella. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 16.

Plutella Tremella. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 17.

Tin. Salicella. Linné. Lebt auf Weiden *Salix*, zwischen zusammengezogenen Blättern, worin sie sich auch in diesem Monate verpuppt; sie entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 31. Fig. 19.

Tin. Pomonella. Linné. Lebt in den Früchten der Aepfel *Pyrus Malus*, Birnen *Pyrus communis*; sie verpuppt sich in diesem Monate in den Ritzen der Baumstämme, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 31. Fig. 20.

Tin. Echiella. Linné. Lebt auf Natterkraut *Polygonum Bistorta*; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Juli. Taf. 32. Fig. 1.

Tin. Pusiella. Syn. siehe Mai. Taf. 21. Fig. 1.

Tin. Cucullatella, die Sperbermotte. Linné. Lebt auf Schlehen *Prunus spinosa*, Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*, Aepfelbäumen *Pyrus Malus*, Vogelbeerbäumen *Sorbus aucuparia*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem kugelförmigen Gespinnste, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 32. Fig. 2.

Alucita Pentadactyla. Syn. siehe Mai. Taf. 21. Fig. 6.

Iuli.

Pap. Alsus. Syn. siehe April; sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 4. Fig. 8.

Pap. Machaon, der Schwalbenschwanz. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Fenchel *Anethum Foeniculum*, Möhren *Daucus Carota*, Schaafgarbe *Achillea Millefolium*, Pimpinelle *Pimpinella saxifraga*, Kümmel *Carum carvi*; sie verpuppt sich im August, und entwickelt sich noch in demselben; Späthlinge überwintern als Puppe, und entwickeln sich im Mai oder Juni. Taf. 32. Fig. 3.

Pap. Podalirius, der Segelvogel. Syn. siehe Juni. Taf. 21. Fig. 7.

Pap. Brassicae, der Kohlweissling. Syn. siehe Juni. Tafel 21. Fig. 8.

Pap. Rapae, der Rübweissling. Syn. siehe Juni. Taf. 21. Fig. 9.

Pap. Napi, der Rübsaatfalter. Ochsenh., W. Verz., Fabriz, Esper, Herbst, Borkh. Lebt auf allerhand Kohl und Rübensaat, Kresse *Cardamine*, Levkoyen *Cheiranthus*; sie verpuppt sich im August, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen, Späthlinge überwintern als Puppe, und entwickeln sich im Frühjahre. Taf. 32. Fig. 4.

Pap. Cardamines, der Aurorafalter. Syn. siehe Juni. Taf. 21. Fig. 10.

Pap. Cardui, der Distelfinke. Syn. siehe Juni. Taf. 21. Fig. 13.

Pap. Antiopa, der Trauermantel. Syn. siehe Juni. Taf. 21. Fig. 14.

Pap. Polychloros, der grosse Fuchs. Syn. siehe Juni. Taf. 7. Fig. 14.

Pap. Urticae, der kleine Fuchs. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 2.

Pap. C. album, das weisse C. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 1.

Pap. Atalanta, der Admiral. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 3. 4.

Pap. Sybilla. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 5.

Pap. Levana, die braune Landkarte. Syn. siehe Juni. Tafel 22. Fig. 6.

Pap. Prorsa, die schwarze Landkarte. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 7.

Pap. Lathonia, die kleine Perlmutter. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 9.

Pap. Quercus, der kleine Blauschiller. Syn. siehe Mai. Taf. 8. Fig. 4.

Pap. Icarus. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 10.

Pap. Alexis. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 11.

Pap. Daplidice, der Kressweissling. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 12.

Pap. Rumina. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 13.

Pap. Briseis. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 15.

Pap. Euphrosine. Syn. siehe April. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im August. Taf. 3. Fig. 15.

Pap. Hyale. Syn. siehe April. Sie verpuppt sich in diesem Monate und entwickelt sich in diesem oder im folgenden Monate. Taf. 4. Fig. 4.

Pap. Polyxena. Ochsenheimer, Hübn., W. V., *Pap. Hypsipyle.* Fabr., *Pap. Rumina.* Esper. *Pap. Aristolochiae.* Borkh. Lebt auf Osterlucey *Aristolochia Clematitis*; sie verpuppt sich im August und entwickelt sich im Frühjahre. Taf. 32. Fig. 5.

Pap. Helle, der kleine Changeant. Syn. siehe Mai. Sie erscheint zu Ende dieses Monats zum zweiten Male, verpuppt sich in den letzten Tagen des Augusts, und entwickelt sich in der ersten Hälfte des Maies folgenden Jahres. Taf. 7. Fig. 12.

Pap. Selene. Syn. siehe April. Sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate, oder entwickelt sich im letztern. Taf. 4. Fig. 1.

Pap. V. album. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 14.

Pap. Xanthomelas. Syn. siehe Juni. Taf. 23. Fig. 2.

Zig. Filipendulae, der Eichelschwärmer. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 12.

Atych. Globulariae. Syn. siehe Juni. Taf. 23. Fig. 5.

Sesia Nomadaeformis. Ochsenheimer. *Sph. Syrphiformis, Sph. Conopiformis.* Esp., Borkh. Sie soll in den Zweigen der Weide leben, in welchen sie sich auch im September verpuppt; sie entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 32. Fig. 6.

Sesia Tipuliformis. Ochsenheimer, Fabr., W. V., Hübn., Esper, Borkh. Lebt in dem Marke der Johannisbeersträucher *Ribes rubrum*; sie überwintert, verpuppt sich im April in den Zweigen, und entwickelt sich im Mai oder Juni. Taf. 32. Fig. 7.

Sph. Bombyliformis. Ochsenh. *Sph. Fuciformis.* W. V., Esper, Bork. Lebt auf Waldstroh *Galium verum,* Heckenkirschen *Lonicera Xylosteum,* Geisblatt *Lonicera caprifolium;* sie verpuppt sich im August auf der Erde in einem leichten, mit Erde überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni. Taf. 32. Fig. 8.

Sph. Vespertilio. Ochsenh., Hübn., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Weiderich oder Unholdkraut *Epilobium Rosmarinifolium;* sie verpuppt sich im August in der Erde, und entwickelt sich im Juni. Taf. 32. Fig. 9.

Sph. Ocellata, der Abendpfau. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 15.

Sph. Tiliae, der Lindenschwärmer. Syn. siehe Juni. Taf. 23. Fig. 7.

Sph. Nerii, der Oleanderschwärmer. Syn. siehe Juni. Taf. 23 Fig. 8. 9.

Sph. Atropos, der Todtenkopf. Ochsenh., Hübn., W. Verz., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Erdbirnen *Solanum tuberosum,* Jasmin *Jasminum officinale,* Bocksdorn oder Teufelszwirn *Lycium afrum;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde in einer geleimten Höhle, und entwickelt sich im September, October oder im Mai des folgenden Jahres. Taf. 33. Fig. 1. 2. 3.

Sph. Convolvuli, der Windenschwärmer. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf gemeiner Ackerwinde *Convolvulus arvensis;* sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich noch in demselben, Späthlinge überwintern als Puppe, und entwickeln sich im Mai. Taf. 34. Fig. 1. 2.

Sph. Ligustri, der Ligusterschwärmer. Syn. siehe Juni. Tafel 24. Fig. 7.

Sph. Pinastri, der Fichtenschwärmer. Ochsenh., Hübner, W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Kiefern, Fichten, *Pinus sylvestris, Picea;* sie verpuppt sich im August oder September in der Erde, und entwickelt sich im Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 32. Fig. 10.

Sph. Fuciformis, der Hummelschwärmer. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich im August, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 10. Fig. 14.

Sph. Elpenor, die grosse Weinnonne. Syn. siehe Juni. Taf. 25. Fig. 1. 2.

Sph. Porcellus, die kleine Weinnonne. Syn. siehe Juni. Taf. 25. Fig. 3.

Sph. Celerio, der grosse seltene Weinvogel. Ochsenheimer, Hübn., W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Wein *Vitis vinifera*; sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 32. Fig. 11.

Sph. Euphorbiae, der Wolfsmilchschwärmer. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr.. Esper, Borkh. Lebt auf Wolfsmilch *Ephorbia Cyparissias et Esula;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 34. Fig. 4.

Sph. Stellatarum, das Karpfenschwänzchen. Syn. siehe Juni. Taf. 25. Fig. 4. 5.

Sph. Galii, der seltnere Wolfsmilchschwärmer. Ochsenheimer. Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh., Naturforscher. Lebt auf Waldstroh *Galium verum;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 35. Fig. 1. 2.

Sph. Lineata. Syn. siehe Juni. Taf. 24. Fig. 3. 4.

Sph. Oenotherae. Ochsenheimer, Hübner, W. V., Esper, Borkh. Lebt auf der Nachtkerze *Oenothera biennis*, Schotenweiderich *Lythrum Salicaria*; sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 34. Fig. 5.

Sph. Populi, der Kreuzvogel. Syn. siehe Juni. Taf. 24. Fig. 5. 6.

Sph. Apiformis, der Bienenschwärmer. Ochsenh., Fabr., Esp., Fuessli, Borkh. *Sph. Vespiformis.* Naturforscher. *Sph. Crabroniformis.* Hübn., W. V. Lebt in dem Holze der Pappeln und Aspen; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem Gehäuse von abgenagtem Holze in den Stämmen an den Wurzeln, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 34. Fig. 3.

Bomb. Pyri, der Wiener Nachtpfau. Syn. siehe Juni. Tafel 26. Fig. 6.

Bomb. Spini, der mittlere Nachtpfau. Syn. siehe Juni. Tafel 26. Fig. 3.

Bomb. Caecigena, der Nachtpfau. Syn. siehe Juni. Tafel 26. Fig. 4.

Bomb. Carpini, der kleine Nachtpfau. Syn. siehe Juni. Taf. 26. Fig. 2.

Bomb. Tau, der Nagelfleck. Syn. siehe Juni. Taf. 25. Fig. 7.

Bomb. Ilicifolia. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 13.

Bomb. Rubi, der Vielfrass. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie. Taf. 5. Fig. 1. 2.

Bomb. Lanestris, der Kirschenspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 12. Fig. 3. 4.

Bomb. Carmelita. Syn. siehe Juni. Taf. 26. Fig. 1.

Bomb. Fimula, der Gabelschwanz. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp. Borkh. Lebt auf Pappeln *Populus*, Weiden *Salix;* sie verpuppt sich im August oder September in einem mit abgenagter Baumrinde überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni. Taf. 35. Fig. 5.

Bomb. Ermínea, der Hermelinspinner. Ochsenh., Hübner, Esp., Borkh. Lebt auf Pappeln *Populus*, Weiden *Salix;* ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 35. Fig. 6.

Bomb. Russula. Syn. siehe April. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im August. Taf. 4. Fig. 16.

Bomb. Furcula, der kleine Gabelschwanz. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 3.

Bomb. Bucephala, der Mondvogel. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Linden *Tilia*, Eichen *Quercus*, Birken *Betula alba*, Pappeln *Populus*, Weiden *Salix;* sie verpuppt sich im August oder September in der Erde, und entwickelt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 35. Fig. 7.

Bomb. Versicolora, der Buntflügel. Syn. siehe Mai. Taf. 13. Fig. 10.

Bomb. Castrensis, der Wolfsmilchspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 12. Fig. 5.

Bomb. Plantaginis, der Wegerichspinner. Syn. siehe

März. Sie kommt in diesem Monate aus dem Ei, überwintert und verpuppt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 2. Fig. 3.

Bomb. Monacha, die Nonne. Syn. siehe Juni. Taf. 25. Fig. 6.

Bomb. Dispar, der Grosskopf. Syn. siehe Mai. Taf. 11. Fig. 4.

Bomb. Mendica, der Bettler. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Sauerampfer *Rumex acetosa*, Wegerich *Plantago*, Hundszunge *Cynoglossum officinale*, und vielen andern niedern Gewächsen; sie verpuppt sich im August oder September in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 35. Fig. 3.

Bomb. Curtula. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 1.

Bomb. Anastomosis. Ochsenh., Hübn., W. V., Esper, Borkh. Lebt auf Weiden *Salix*, Pappeln *Populus*, Aspen *Populus tremula*; sie verpuppt sich zwischen Blättern, und entwickelt sich nach vier Wochen. Taf. 35. Fig. 8.

Bomb. Anachoreta. Syn. siehe Juni. Taf. 26. Fig. 5.

Bomb. Reclusa. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 2.

Bomb. Antiqua. Syn. siehe Mai. Taf. 11. Fig. 2.

Bomb. Ziczac. Ochsenh., Hübner, W. Verz., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Pappeln *Populus*, Weiden *Salix*; sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 35. Fig. 9.

Bomb. Dromedarius, der Dromedar. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Birken *Betula alba*, Erlen *Betula Alnus*, Haseln *Corylus Avellana*; ihre Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 35. Fig. 4.

Bomb. Palpina. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 5.

Bomb. Lubricipeda, der gelbe schwarzpunktirte Bär. Syn. siehe Juni. Taf. 26. Fig. 7.

Bomb. Camelina, der Kronenvogel. Syn. siehe Juni. Tafel 27. Fig. 6. 7.

Bomb. Trepida. Ochsenh., Fabr., Esper, Borkh. *Bomb. Tremula.* Hübner, W. V. Lebt auf Eichen *Quercus;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem Gespinnste in der Erde, und entwickelt sich im Frühjahre. Taf. 36. Fig. 1.

Bomb. Salicis. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Pappeln *Populus,* Weiden *Salix*; sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 36. Fig. 3.

Bomb. Abietis, der Tannenspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 11. Fig. 1.

Bomb. Matronula, der Augsburger Bär. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 8.

Bomb. Iacobaeae. Ochsenh., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf der Jacobsblume *Senecio Jacobaea*; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 36. Fig. 2.

Bomb. Dominula, das Frauchen. Syn. siehe März. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, überwintert und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 2. Fig. 2.

Bomb. Chaonia. Ochsenh., Hübn., W. V., Borkh. *Bomb. Roboris.* Fabr., Esp. Lebt auf Eichen *Quercus;* sie verpuppt sich im August in der Erde, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 36. Fig. 5.

Bomb. Milhauseri. Ochsenh., Fabr., Esp. *Bomb. Terrifica.* Hübn., W. V., Borkh., Knoch. Lebt auf Eichen *Quercus,* Pappeln *Populus,* Birken *Betula alba*; sie verpuppt sich im August an den Stämmen, in einem mit Baumrinde überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 36. Fig. 6.

Bomb. Argentina. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 11.

Bomb. Bicolora. Ochsenh., Hübn., Fabr. *Bomb. Bicoloria.* W. V., Esp., Naturforscher, Borkh. Lebt auf Birken *Betula alba;* sie verpuppt sich zwischen abgefallenen Blättern, oder Moos im August in einem dünnen Gewebe, und entwickelt sich im Juni des kommenden Jahres. Taf. 36. Fig. 7.

Bomb. Dictaea. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 12.

Bomb. Dictaeoides. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 13.

Bomb. Dodonea. Ochsenh., Hübn., W. V. *Bomb. Tripartita.* Borkh. *Bomb. Trimacula.* Esper. Lebt auf Eichen *Quercus*; sie verpuppt sich im August in einer gewölbten Erdhöhle, und entwickelt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 36. Fig. 4.

Bomb. Maculosa. Syn. siehe April. Sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gespinnste unter Steinen, und entwickelt sich im August. Taf. 4. Fig. 12.

Bomb. Pulchra. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 14.

Bomb. Querna. Ochsenh., Hübner, W. V., Fabr., Borkh. Lebt auf Eichen *Quercus;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in einer ausgesponnenen Erdhöhle, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 36. Fig. 9.

Bomb. Tritophus. Ochsenh., W. V., Fabr., Esper. *Bomb. Tremula.* Borkh. Lebt auf Aspen *Populus tremula,* Pap-

peln *Populus italica*, Birken *Betula alba;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einer Erdhöhle oder zwischen abgefallenen Blättern, und entwickelt sich im August. Tafel 36. Fig. 8.

Bomb. Torva. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 15.

Bomb. Taraxaci, der Butterblumenspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 14. Fig. 6.

Noct. Pisi. Syn. siehe Juni. Taf. 29. Fig. 1.

Noct. Libatrix, der Näscher. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 9.

Noct. Gamma, das Y. Tr., Hübner, W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Nesseln *Urtica*, Disteln *Carduus lanceolatus*, Erdbirnen *Solanum tuberosum;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem weissen Gespinnste, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 36. Fig. 10.

Noct. Umbratica. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Moosdistel *Sonchus oleraceus*, Hasenkohl *Sonchus arvensis;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai, Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 36. Fig. 11.

Noct. Exoleta. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 11.

Noct. Plecta. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 12.

Noct. Rumicis. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 13.

Noct. Myrtilli. Tr., Hübner, W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Waldhaide *Erica vulgaris*, Heidelbeeren *Vaccinium Myrtillus;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem Gespinnste, und entwickelt sich im August. Taf. 36. Fig. 12.

Noct. Occulta. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 7.

Noct. Consona. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 8.

Noct. Delphinii, die Rittersporneule. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Rittersporn *Delphinium Staphisagria*; sie verpuppt sich im August in der Erde, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 36. Fig. 13.

Noct. Atriplicis, die Meldeneule. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Sauerampfer *Rumex acetosa*, Melde *Atriplex*; sie verpuppt sich im August, September oder October in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 37. Fig. 1.

Noct. Lactucae. Tr., Hübn., W. V., Esper, Fabr., Borkh. Lebt auf Moosdistel *Sonchus oleraceus*, Hasenkohl *Sonchus arvensis*, Rainkohl *Lapsana communis*, Mauer- und purpurrothen Hasenstrauch *Prenanthes muralis et purpurea*; sie verpuppt sich im August in der Erde, und entwickelt sich im Mai, Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 37. Fig. 2.

Noct. Auricomma. Tr., Hübn., W. Verz., Fabriz, Esper, Borkh. Lebt auf Heidelbeeren *Vaccinium Myrtille*, Brombeeren *Rubus fructicosus*, Preusselbeeren *Vaccinium Vitis idaea*, Eichen *Quercus*, Linden *Tilia;* sie verpuppt sich im August zwischen Blättern in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Frühjahre des nächsten Jahres. Taf. 37. Fig. 3.

Noct. Capsincola. Tr., Hübn., W. V., Borkh., Esp. Lebt auf Lychnis *Lychnis dioica;* sie verpuppt sich im August in der Erde in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Frühjahre des folgenden Jahres. Taf. 37. Fig. 4.

Noct. Alni. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt

auf Weiden *Salix*, Erlen *Betula Alnus*, Birken *Betula alba*, Pappeln *Populus*, Linden *Tilia;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate zwischen Blättern oder in faulem Holze in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 37. Fig. 5.

Noct. Pallens. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 3.

Noct. Piniperda. Tr., Esp., Borkh. Lebt auf Föhren *Pinus sylvestris*, Kastanien *Aesculus Hippocastanum;* sie verpuppt sich im August in der Erde, und entwickelt sich im April des künftigen Jahres. Taf. 37. Fig. 6.

Noct. Chrysitis, der Messingglanz. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich im August oder September, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen; Späthlinge überwintern, und entwickeln sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 16. Fig. 8.

Noct. Brassicae. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf den Blüthen der Wasserbraunwurz *Scrophularia aquatica*, Kohl *Brassica oleracea*, Salat *Lactuca sativa;* sie verpuppt sich im August in der Erde, und entwickelt sich im Mai, Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 37. Fig. 7. 8.

Noct. Scrophulariae. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf den Blüthen der Wasserbraunwurz *Scrophularia aquatica*, Wollkraut *Verbascum Thapsus*; sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde in einem festen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 37. Fig. 9.

Noct. Batis, die Roseneule. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Himbeeren *Rubus idaeus*, Brombeeren *Rubus fructicosus*; sie verpuppt sich im August zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 37. Fig. 10.

Noct. Artemisiae, der Silbermönch. Tr., Hübn., Borkh. Lebt auf wildem Beifuss *Artemisia campestris*; sie verpuppt sich im August in der Erde in einem festen Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 37. Fig. 11.

Noct. Suasa. Tr., Hübn., W. V., Borkh. *Noct. Dissimilis.* Knoch, Füessli, Götze. Lebt auf Wegerich *Plantago*, Melde *Atriplex*, Ampfer *Rumex;* sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 38. Fig. 13.

Noct. Verbasci, die Kerzeneule. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 1.

Noct. Festucae. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 5.

Noct. Popularis. Tr., Hübn., Fabr. *Noct. Lolii.* Esper, Borkh. *Noct. Graminis.* W. V., Naturforscher. Lebt auf Lolchgras *Lolium perenne*, Quecken *Triticum repens;* sie verpuppt sich im August in der Erde, und entwickelt sich im Frühjahre. Taf. 37. Fig. 12.

Noct. Stabilis. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 9.

Noct. Vaccinii. Syn. siehe Juni. Taf. 29. Fig. 4.

Noct. Leucophaea, die Tausendblatteule. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 8.

Noct. Flavicornis. Tr., Hübn., Borkh., Fabr., Esper. Lebt auf Birken *Betula alba*, Pappeln *Populus italica*, Eichen *Quercus Robur*; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monat in der Erde, und entwickelt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 37. Fig. 14.

Noct. Typhae, die Schilfeule. Tr., Hübn., Esper, Borkh. Lebt in Schilfstengeln *Typha latifolia;* sie verpuppt sich

auch in diesem Monate in denselben, und entwickelt sich im August oder September. Taf. 29. Fig. 8.

Noct. Trilinea. Tr., Hübn., W. V., Borkh. Lebt auf Wegerich *Plantago*; sie verpuppt sich im October in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 37. Fig. 13.

Noct. Coryli. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 16.

Noct. Amethystina. Tr., Hübner. Lebt auf Haarstrang oder Saufenchel *Peucedanum officinale*, Wiesenhaarstrang *Peucedanum Sylvanum*, von welchen sie die unreifen Blüthen frisst; sie verpuppt sich im August in der Erde in einer festen Höhle, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 38. Fig. 1.

Noct. C. nigrum. Syn. siehe April. Sie verpuppt sich zu Ende dieses Monats oder im August, und entwickelt sich im September. Taf. 5. Fig. 7.

Noct. Chamomillae. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf der Rosscamille *Matricaria Chamomilla*; sie verpuppt sich im August oder September in der Erde in einer festen Höhle, und entwickelt sich im Mai, Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 38. Fig. 3.

Noct. L. album. Syn. siehe April. Sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in einer Höhle von zusammengezogenen Wurzeln, und entwickelt sich im August. Taf. 5. Fig. 8.

Noct. Megacephala. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkh. *Noct. Rumicis.* Esper. Lebt auf Pappeln *Populus*, Aspen *Populus tremula;* sie verpuppt sich im August, September oder October an den Stämmen, in einem festen mit Holzspänen überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli. Taf. 38. Fig. 2.

Noct. Tanaceti. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkh. Lebt auf Schafgarbe *Achillea Millefolium*, Mutterkraut *Matricaria Parthenium*; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde in einer Höhle von zusammengezogenen Wurzeln und Erde, und entwickelt sich im Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 38. Fig. 4.

Noct. Alchymista. Tr., Hübner, W. V., Borkh. *Noct. Convergens.* Fabr. *Noct. Leucomelas.* Esper, Naturforscher. Lebt auf Eichen *Quercus*, Aspen *Populus tremula*; sie verpuppt sich im August in einem zarten Gewebe, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 38. Fig. 5.

Noct. Linariae. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Leinkraut *Antirrhinum Linaria*; sie verpuppt sich im August in einem festen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 38. Fig. 6.

Noct. Ligustri. Tr., Hübner, W. V., Fabr., Esper, Borkh. Lebt auf Rheinweide *Ligustrum vulgare*; sie verpuppt sich im August oder September in einem mit Holzspänen überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai, Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 29. Fig. 7.

Noct. Serena. Syn. siehe Juni. Taf. 29. Fig. 9.

Noct. Ononis. Syn. siehe Juni. Taf. 29. Fig. 10.

Noct. Vetusta. Syn. siehe Juni. Taf. 29. Fig. 11. 12.

Noct. Dipsacea. Syn. siehe Juni. Taf. 30. Fig. 1.

Noct. Flavago. Syn. siehe Juni. Taf. 30. Fig. 2.

Noct. Asclepiadis. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkh. Lebt auf Schwalbenwurz *Asclepias Vincetoxicum;* sie verpuppt sich im August zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 38. Fig. 7.

Noct. Genistae. Tr., Hübn., Borkh., Scriba. *Noct. W. latinum.* Esper. Lebt auf Besenpfrieme *Spartium Scoparium*, mehreren Ginsterarten *Genista germanica, pilosa, sagitalis et tinctoria*, Heidelbeeren *Vaccinium Myrtillus*; sie verpuppt sich im August in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 38. Fig. 8.

Noct. Alsines. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie, überwintert unter Steinen, und verpuppt sich im Mai. Taf. 6. Fig. 1.

Noct. Lunaris. Tr., Hübn., W. V., Fabr. Borkh. *Noct. Augur.* Esper. Lebt auf Eichen *Quercus Robur;* sie verpuppt sich im August entweder in der Erde in einem leichten Gespinnste, oder zwischen dürren Blättern, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 38. Fig. 9.

Noct. Puella. Syn. siehe Juni. Taf. 30. Fig. 4.

Noct. Conformis. Syn. siehe Mai. Taf. 18. Fig. 4.

Geom. Berberata. Syn. siehe Juni. Taf 30. Fig. 7.

Geom. Syringaria, der Fliederspanner. Syn. siehe Juni. Taf. 30. Fig. 13.

Geom. Punctaria. Tr., Borkh., Fabr., W. V., Esper, Knoch. Lebt auf Eichen *Quercus Robur*; sie verpuppt sich in diesem Monate freihängend, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 38. Fig. 10.

Geom. Betularia. Tr., Hübn., Borkh., Fabr., W. V., Kleemanns Beiträge. Lebt auf Weiden *Salix*, Pappeln *Populus*, Birken *Betula alba*, Rüstern *Ulmus campestris*, Eichen *Quercus Robur;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni. Taf. 38. Fig. 11. 12.

Geom. Hirtaria. Tr., Hübn., Esp., Fabr., Kleemanns Beiträge, W. V. *Geom. Contiguaria.* Borkh. Lebt auf Erlen *Betula Alnus*, Linden *Tilia*, Pappeln *Populus*, Weiden *Salix;* sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im April. Taf. 39. Fig. 1. 2.

Geom. Pomonaria, der Obstspanner. Syn. siehe Mai. Taf. 19. Fig. 3.

Geom. Cervinaria. Syn. siehe Juni. Taf. 31. Fig. 3.

Geom. Almaria. Syn. siehe Juni. Taf. 31. Fig. 2.

Geom. Atomaria. Syn. siehe Juni. Taf. 31. Fig. 4.

Geom. Obscurata, der Bocksbeerspanner. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 13.

Geom. Notataria. Syn. siehe Juni. Taf. 31. Fig. 5.

Geom. Ruptata. Tr., Hübner. Lebt auf Linden *Tilia;* sie verpuppt sich im August oder September, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 39. Fig. 3.

Geom. Euphorbiata. Syn. siehe Juni. Taf. 31. Fig. 12.

Geom. Carbonaria. Syn. siehe Juni. Taf. 31. Fig. 14.

Geom. Galiata. Tr., Hübner, W. V., Borkh. Lebt auf Labkraut *Galium Mollugo;* sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im August. Taf. 39. Fig. 4.

Geom. Iuniperata. Tr., Hübn., W. V., Borkh. Lebt auf dem Wachholderstrauche *Juniperus communis*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gewebe, und entwickelt sich im August oder September. Taf. 39. Fig. 5.

Geom. Viretata. Tr., Hübner. Lebt auf Hartriegel *Ligustrum vulgare*; sie verpuppt sich im August oder September, und entwickelt sich im Frühjahre. Taf. 39. Fig. 6.

Geom. Prunata. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 4.

Geom. Ochrearia. Tr., Hübn. *Geom. Ochreata.* W. V., Borkh., Fabr. Lebt auf Schwingelgras *Festuca duriuscula;* sie verpuppt sich im August oder September unter Gras, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 39. Fig. 7.

Geom. Prodromaria. Syn. siehe Juni. Taf. 31. Fig. 17.

Geom. Putataria. Tr., Hübn., W.V., Linné, Fabr., Esp., Borkh. *Geom. Lactearia Scopuli.* Lebt auf Hainbuchen *Carpinus Betulus*, Erlen *Betula Alnus*, Heidelbeeren *Vaccinium Myrtillus*; sie verpuppt sich im August, an einem Blatte frei hängend, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 39. Fig. 8.

Pyr. Sulphuralis. Tr. Lebt auf Feldbeifuss *Artemisia campestris*, in einer am Stengel befestigten reifen Hülse; sie verpuppt sich im August in der Erde in einem festen mit Erde überworfenen Gespinnste, welches einem Stück Federkiel ähnlich sieht, wird darin erst Ende Mai des folgenden Jahres zur Puppe, und entwickelt sich Anfangs Juli. Taf. 39. Fig. 9.

Pyr. Urticalis. Syn. siehe Mai. Taf. 20. Fig. 24.

Pyr. Verticalis. Linné. *Pyr. Purpuralis.* Sulzer. Lebt auf Brennnesseln *Urtica dioica*; sie verpuppt sich in diesem Monate, an Blättern hängend, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 39. Fig. 10.

Tin. Evonymella. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem Monate gesellschaftlich, und entwickelt sich nach drei Wochen. Taf. 21. Fig. 5.

Tin. Padella. Syn. siehe Mai. Deren Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 21. Fig. 4.

Tin. Granella, die Kornmotte. Linné. Lebt auf Getreideböden; sie verpuppt sich im August in einem Gespinnste, und entwickelt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 39. Fig. 11.

August.

Pap. Podalirius, der Segelvogel. Syn. siehe Juni. Taf. 21. Fig. 7.

Pap. Machaon, der Schwalbenschwanz. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 3.

Pap. Crataegi, der Baumweissling. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie, überwintert und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 4. Fig. 7.

Pap. Brassicae, der Kohlweissling. Syn. siehe Juni. Tafel. 21. Fig. 8.

Pap. Rapae, der Rübweissling. Syn. siehe Juni. Taf. 21. Fig. 9.

Pap. Napi, der Rübsaatfalter. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 4.

Pap. Prorsa, die schwarze Landkarte. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 7.

Pap. Levana, die braune Landkarte. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 6.

Pap. Ianira, das Sandauge. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie, überwintert und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 3. Fig. 8.

Pap. Cardui, der Distelfinke. Syn. siehe Juni. Taf. 21. Fig. 13.

Pap. Antiopa, der Trauermantel. Syn. siehe Juni. Taf. 21. Fig. 14.

Pap. Polychloros, der grosse Fuchs. Syn. siehe Mai. Taf. 7. Fig. 14.

Pap. Urticae, der kleine Fuchs. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 2.

Pap. C. album, das weisse C. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 1.

Pap. Rhamni, der Citronenvogel. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im März oder April des folgenden Jahres. Taf. 7. Fig. 15.

Pap. Atalanta, der Admiral. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 3. 4.

Pap. Artemis, der Ehrenpreisfalter. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, überwintert, und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 3. Fig. 13.

Pap. Alexis. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 11.

Pap. Helle, der kleine Changeant. Syn. siehe Mai. Taf. 7. Fig. 12.

Pap. Daplidice, der Kressweissling. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 12.

Pap. Aegeria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich im September, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 22, Fig. 14.

Pap. Polyxena. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 5.

Pap. V. album. Syn. siehe Mai. Taf. 9. Fig. 14.

Zyg. Lonicerae. Syn. siehe Mai. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, und überwintert. Taf. 10. Fig. 9.

Zyg. Scabiosae. Syn. siehe Mai. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie, und überwintert. Taf. 10. Fig. 10.

Zyg. Minos. Syn. siehe Mai. Sie erscheint in diesem Monat aus dem Eie, und überwintert. Taf. 10. Fig. 11.

Sph. Elpenor, die grosse Weinnonne. Syn. siehe Juni. Tafel 25. Fig. 1. 2.

Sph. Porcellus, die kleine Weinnonne. Syn. siehe Juni. Taf. 25. Fig. 3.

Sph. Fuciformis, der Hummelschwärmer. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 14.

Sph. Vespertilio. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 9.

Sph. Euphorbiae, der Wolfsmilchschwärmer. Syn. siehe Juli. Taf. 34. Fig. 4.

Sph. Galii, der seltnere Wolfsmilchschwärmer. Syn. siehe Juli. Taf. 35. Fig. 1. 2.

Sph. Tiliae, der Lindenschwärmer. Syn. siehe Juni. Taf. 23. Fig. 7.

Sph. Ligustri, der Ligusterschwärmer. Syn. siehe Juni. Taf. 24. Fig. 7.

Sph. Pinastri, der Fichtenschwärmer. Syn. siehe Juli. Tafel 32. Fig. 10.

Sph. Convolvuli, der Windenschwärmer. Syn. siehe Juli. Taf. 34. Fig. 1. 2.

Sph. Nerii, der Oleanderschwärmer. Syn. siehe Juni. Taf. 23. Fig. 8. 9.

Sph. Atropos, der Todtenkopfschwärmer. Syn. siehe Juli. Taf. 33. Fig. 1. 2. 3.

Sph. Quercus, der Eichenschwärmer. Syn. siehe Juni. Taf. 24. Fig. 2.

Sph. Celerio, der grosse seltne Weinvogel. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 11.

Sph. Populi, der Pappelschwärmer. Syn. siehe Juni. Taf. 24. Fig. 5. 6.

Sph. Ocellata, der Abendpfau. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 15.

Sph. Bombyliformis. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 8.

Sesia Nomadaeformis. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 6.

Atych. Pruni, der Schlehenschwärmer. Syn. siehe April. Sie überwintert und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 4. Fig. 10.

Sesia Tipuliformis. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 7.

Bomb. Tau, der Nagelfleck. Syn. siehe Juni. Taf. 25. Fig. 7.

Bomb. Villica, der schwarze Bär. Syn. siehe März. Sie überwintert und verpuppt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 2. Fig. 4.

Bomb. Hebe, die Wittwe. Syn. siehe April. Sie überwintert, und verpuppt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 4. Fig. 15.

Bomb. Chrysorrhoea, der helle Goldafter. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, überwintert, und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 5. Fig. 6.

Bomb. Auriflua, der dunkle Goldafter. Syn. siehe April.

Deren Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 5. Fig. 5.

Bomb. Vinula, der Gabelschwanz. Syn. siehe Juli. Taf. 35. Fig. 5.

Bomb. Erminea, der Hermelinspinner. Syn. siehe Juli. Taf. 35. Fig. 6.

Bomb. Fagi, das Eichhorn. Ochsenh., Hübn., W. V., Esper, Knoch, Borkhausen. Lebt auf Eichen *Quercus*, Buchen *Fagus sylvatica*, Linden *Tilia*, Hasel *Corylus Avellana*; sie verpuppt sich im September zwischen Blättern in einem feinen Gespinnste, und entwickelt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 39. Fig. 12.

Bomb. Lanestris, der Kirschenspinner. Syn. siehe Mai. Taf. 12. Fig. 3. 4.

Bomb. Milhauseri. Syn. siehe Juli. Taf. 36. Fig. 6.

Bomb. Bucephala, der Mondvogel. Syn. siehe Juli. Taf. 35. Fig. 7.

Bomb. Salicis. Syn. siehe Juli. Taf. 36. Fig. 3.

Bomb. Mendica, der Bettler. Syn. siehe Juli. Taf. 35. Fig. 3.

Bomb. Curtula. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 27. Fig. 1.

Bomb. Anachoreta. Syn. siehe Juni; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate zwischen Blättern, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 26. Fig. 5.

Bomb. Anastomosis. Syn. siehe Juli. Deren Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 35. Fig. 8.

Bomb. Reclusa. Syn. siehe Juni. Deren Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 27. Fig. 2.

Bomb. Rudibunda. Ochsenh., Hübn., W. V., Esper, Borkhausen. Lebt auf Eichen *Quercus*, Hasel *Corylus Avellana*, Birken *Betula alba*, Linde *Tilia;* sie verpuppt sich im September in einem lockern Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 39. Fig. 13.

Bomb. Fascelina. Syn. siehe Mai. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie, überwintert, und verpuppt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 11. Fig. 5.

Bomb. Plantaginis. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 3.

Bomb. Gonostigma. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt und entwickelt sich in diesem Monate. Taf. 11. Fig. 3.

Bomb. Antiqua. Syn. siehe Mai. Deren Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 11. Fig. 2.

Bomb. Lobulina. Syn. siehe Juni. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie, überwintert, und verpuppt sich im Juni. Taf. 27. Fig. 8.

Bomb. Ziczac. Syn. siehe Juli. Taf. 35. Fig. 9.

Bomb. Palpina. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 27. Fig. 5.

Bomb. Purpurea, der Purpurbär. Syn. siehe März. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie, überwintert, und verpuppt sich im Mai oder Juni. Taf. 2. Fig. 6.

Bomb. Lubricipeda, der gelbe schwarzpunktirte Bär. Syn. siehe Juni. Taf. 26. Fig. 7.

Bomb. Furcula, der kleine Gabelschwanz. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 3.

Bomb. Humuli, der Hopfenvogel. Syn. siehe März. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, überwintert, und verpuppt sich im April. Taf. 3. Fig. 1.

Bomb. Fuliginosa, der Rostbär. Syn. siehe Februar. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, überwintert, und verpuppt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 1. Fig. 2.

Bomb. Chaonia. Syn. siehe Juli. Taf. 36. Fig. 5.

Bomb. Dominula, das Frauchen. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 2.

Bomb. Hera, die spanische Fahne. Syn. siehe März. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, überwintert, und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 2. Fig. 1.

Bomb. Iacobaeae. Syn. siehe Juli. Taf. 36. Fig. 2.

Bomb. Luctifera, der Spitzwegerichspinner. Syn. siehe März. Sie erscheint in diesem Monat aus dem Ei, überwintert, und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 2. Fig. 5.

Bomb. Matronula, der Augsburger Bär. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 8.

Bomb. Argentina. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 11.

Bomb. Bicuspis. Ochsenh., Hübn., Borkhausen. Lebt auf Birken *Betula alba;* sie verpuppt sich im September in einem festen mit Holzspähnen überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 39. Fig. 14.

Bomb. Bifida. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in die-

sem oder im folgenden Monate in einem harten, mit Holzspähnen überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 27. Fig. 4.

Bomb. Bicolora. Syn. siehe Juli. Taf. 36. Fig. 7.

Bomb. Carmelita. Syn. siehe Juni. Taf. 26. Fig. 1.

Bomb. Cucullina. Ochsenheimer, Hübner, W. Verzeichniss. *Bomb. Cucula.* Esper, Borkhausen. Lebt auf Masholder *Acer campestre,* Ahorn, Atlasbeerbaum *Crataegus torminalis;* sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen abgefallenem Laube, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen oder im Frühjahre. Taf. 39. Fig. 15.

Bomb. Crenata. Ochsenh., Esper, Borkh., Brahm. *Bomb. Crenosa.* Hübner. Lebt auf Aspen *Populus tremula,* Pappeln *Populus italica*; sie verpuppt sich im September auf der Erde unter abgefallenen Blättern, und entwickelt sich im April oder Mai. Taf. 39. Fig. 16.

Bomb. Dodonea. Syn. siehe Juli. Taf. 36. Fig. 4.

Bomb. Querna. Syn. siehe Juli. Taf. 36. Fig. 9.

Bomb. Urticae. Ochsenh., Hübner, Esper. *Bomb. Menthastri.* Borkhausen. Lebt auf Rossmünze *Mentha sylvestris,* Flöhkraut *Polygonum Persicaria,* Wasserpfeffer *Polygonum Hydropiper,* Nesseln *Urtica dioïca et urens*; sie verpuppt sich im September oder October in einem mit ihren Haaren vermischten Gewebe, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 39. Fig. 17.

Noct. Coryli. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 16.

Noct. Leporina. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in einem festen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 28. Fig. 1.

Noct. Rumicis. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 13.

Noct. Scutosa. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkhausen. Lebt auf Feldbeifuss *Artemisia campestris*; sie verpuppt sich im September in der Erde und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 40. Fig. 1.

Noct. Segetum, die Wintersaateule. Syn. siehe April. Sie überwintert, und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 6. Fig. 9.

Noct. Plecta. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 12.

Noct. Flavicornis. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 14.

Noct. Chrysitis, der Messingglanz. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 8.

Noct. Psi, der Pfeilfleck. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich im September in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 28. Fig. 6.

Noct. Tridens. Tr., Esper, W. Verz., Fabr., Borkhausen. Lebt auf Pflaumen *Prunus domestica*, Weissdorn *Crataegus Oxyacantha*, Pappeln *Populus*, Weiden *Salix;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 40. Fig. 2.

Noct. Aceris. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkhausen. Lebt auf Linde *Tilia;* Kastanien *Aesculus Hyppocastanum*, Eichen *Quercus*, Pappeln, *Populus*, Weiden *Salix*, Ahorn *Acer campestre;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in einem festen mit Holzspähnen überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 40. Fig. 3.

Noct. Atriplicis, die Meldeneule. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 1.

Noct. Suasa. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 13.

Noct. Pisi. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 29. Fig. 1.

Noct. Libatrix, der Näscher. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 9.

Noct. Persicariae. Tr., Hübner, W. V., Fabriz, Esper, Borkhausen. Lebt auf dem Fliederbaum *Syringa vulgaris*, und vielen niedrigen Gewächsen; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 40. Fig. 4.

Noct. Piniperda. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 6.

Noct. Glyphica. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in einem Gespinnste, und entwickelt sich im nächsten Frühjahre. Taf. 28. Fig. 2.

Noct. Alni. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 5.

Noct. Pinastri. Tr., Hübner, W. Verz., Fabriz, Esper, Borkhausen. Lebt auf Sauerampfer *Rumex acetosa*; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 40. Fig. 14.

Noct. Lucipara. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkhausen. Lebt auf Brombeeren *Rubus fructicosus*, Sauerampfer *Rumex acetosa*, Steinklee *Trifolium melilotus*: sie verpuppt sich im September in der Erde in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 40. Fig. 5.

Noct. Umbratica. Syn. siehe Juli. Taf. 36. Fig. 11.

Noct. Abrotani. Tr., Hübner, W. V., Fabr., Borkhausen. Lebt auf wildem Beifuss *Artemisia campestris*, Camillen

Matricaria Chamomilla; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde in einem festen mit Wurzeln verwebten Gespinnste, und entwickelt sich im Juli des folgenden Jahres. Taf. 40. Fig. 6.

Noct. Absinthii. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkhausen. Lebt auf wildem Beifuss *Artemisia campestris*, Camillen *Matricaria Chamomilla;* sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 40. Fig. 7.

Noct. Orion. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate zwischen Blättern, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 15. Fig. 10.

Noct. Oo. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im März oder April des folgenden Jahres. Taf. 14. Fig. 9.

Noct. Batis, die Rosencule. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 10.

Noct. Artemisiae, der Silbermönch. Syn. siehe Juli. Tafel 37. Fig. 11.

Noct. Oxyacanthae, der Buchfinke. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde, und entwickelt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 16. Fig. 3.

Noct. Contigua. Treitschke, Hübner, W. Verzeichniss. *Noct. Spartii.* Borkhausen. *Noct. Ariae.* Esper. Lebt auf Heidelbeeren *Vaccinium Myrtillus*, Besenpfriemen *Spartium Scoparium;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde und entwickelt sich im nächsten Frühjahre. Taf. 40. Fig. 8.

Noct. Triplasia. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich im September, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 29. Fig. 2.

Noct. Oleracea. Treitschke, Hübner, W. V., Esper, Borkhausen. Lebt auf allen Küchenkräutern; sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde, und entwickelt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 40. Fig. 9. 10.

Noct. Chenopodii. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Esp., Borkhausen. Lebt auf Gänsefuss *Chenopodium glaucum et murale*, Moosdistel *Sonchus oleraceus;* sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 40. Fig. 11. 12.

Noct. Verbasci, die Kerzeneule. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 1.

Noct. Chi. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich im September, und entwickelt sich im nächsten Frühjahre. Taf. 28. Fig. 9. 10.

Noct. Delphinii, die Rittersporneule. Syn. siehe Juli. Taf. 36. Fig. 13.

Noct. Lactucae. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 2.

Noct. Auricoma. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 3.

Noct. Capsincola. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 4.

Noct. Cinnamomea. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate in einem weisslichen, eiförmigen Gespinnste, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 29. Fig. 6.

Noct. Brassicae. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 7. 8.

Noct. Convergens. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkhausen. Lebt auf Heidelbeeren *Vaccinium Myrtillus,* Eichen *Quercus Robur;* sie verpuppt sich im September in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 40. Fig. 13.

Noct. Popularis. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 12.

Noct. Exclamationis. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 10.

Noct. Leucophaea, die Tausendblatteule. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 8.

Noct. Trilinea. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 13.

Noct. Rurea, der Dickrand. Syn. siehe März. Tr., Borkh., Fabr., Götze. *Noct. Putris.* W. Verzeichniss. *Noct. Luculenta.* Esper. Lebt auf Gras; sie verpuppt sich im October in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 3. Fig. 5.

Noct. Amethystina. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 1.

Noct. C. nigrum, das schwarze C. Syn. siehe April. Sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im September des folgenden Jahres. Taf. 5. Fig. 7.

Noct. Chamomillae. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 3.

Noct. Megacephala. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 2.

Noct. Tanaceti. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 4.

Noct. Alchymista. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 5.

Noct. Or. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich im September zwischen abgefallenen Blättern, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 17. Fig. 1.

Noct. Linariae. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 6.

Noct. Ligustri. Syn. siehe Juli. Taf. 29. Fig. 7.

Noct. Culta. Tr., Hübn., W. V., Fabr., Borkhausen 4r Theil No. 58. Esper. Lebt auf Weissdorn *Crataegus Oxyacantha,* Schlehen *Prunus spinosa,* Pflaumen *Prunus domes-*

tica; sie verpuppt sich im September in einer festen Erdhöhle, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf 41. Fig. 1.

Noct. Pteridis. Tr., Hübner, Fabriz. *Noct. Lagopus.* Esper. *Noct. Formosa.* Borkhausen. Lebt auf der untern Seite der Blätter des Adlerkrautes *Pteris Aquilina*; sie verpuppt sich im September in der Erde in einem eirunden Gehäuse, liegt darinnen den Winter über als Raupe, wird im April erst zur Puppe, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 41. Fig. 2. 3. 4.

Noct. Mi. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich im September in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 17. Fig. 10.

Noct. Dipsacea. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich im September in einem lockern Gespinnste in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 30. Fig. 1.

Noct. Asclepiadis. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 7.

Noct. Genistae. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 8.

Noct. Adusta, die Brandeule. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, überwintert und verpuppt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 5. Fig. 11.

Noct. Alsines, die Hühnerdarmeule. Syn. siehe April. Sie überwintert unter Steinen und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 6. Fig. 1.

Noct. Nebulosa, die Nebeleule. Syn. siehe April. Sie überwintert und verpuppt sich im April in einem Gespinnste in oder auf der Erde. Taf. 6. Fig. 4.

Noct. Ianthina, der Läufer. Syn. siehe April. Sie kommt in diesem Monate aus dem Eie, überwintert und verpuppt sich im Mai in der Erde. Taf. 6. Fig. 5.

Noct. Cucubali. Treitschke, Hübner, W. V., Esper, Borkhausen. *Noct. Rivularis.* Fabriz, Götze, De Villers. *Noct. Triangularis.* Thunberg. Lebt auf Widerstoss *Cucubalus bacciferus,* Lichtröschen *Lychnis dioica flore albo;* sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde in einem mit Erde vermischten Gewebe, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Tafel. 41. Fig. 5.

Noct. Lunaris. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 9.

Noct. Satura, die purpurschwärzliche Eule. Syn. siehe März. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie, überwintert, und verpuppt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 3. Fig. 7.

Noct. Ypsilon. Syn. siehe Mai. Sie erscheint in diesem Monate zum zweiten Male, verpuppt sich im September in einem leichten Gespinnste auf der Erde, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 18. Fig. 5.

Noct. Populeti. Treitschke, Fabriz. Lebt auf Eichen *Quercus Robur*; sie verpuppt sich im September in der Erde, und entwickelt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 41. Fig. 6.

Geom. Elinguaria, der gelbbandirte Spanner. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie, überwintert und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 6. Fig. 11.

Geom. Centaureata. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich im September in den Baumritzen, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 18. Fig. 9.

Geom. Papilionaria, das grüne Blatt. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 30. Fig. 16.

Geom. Betularia. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig 11. 12.

Geom. Hirtaria. Syn. siehe Juli. Taf. 39. Fig. 1. 2.

Geom. Chenopodiata. Treitschke, Hübn., Borkh., Fabr., W. V., Kleemanns Beiträge. Lebt auf Gänsefuss *Chenopodium*; sie verpuppt sich im September in der Erde, und entwickelt sich im Juli des folgenden Jahres. Taf. 41. Fig. 7.

Geom. Hastata. Tr., Hübn., Borkh., Fabr., W. Verzeichn. Lebt auf Birken *Betula alba;* sie verpuppt sich im September oder October in einem Gewebe in der Erde, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 41. Fig. 8.

Geom. Viretata. Treitschke, Hübner. Lebt auf Hartriegel *Ligustrum vulgare;* sie verpuppt sich im September in der Erde, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 39. Fig. 6.

Geom. Vibicaria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate in einem Gewebe, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 30. Fig. 6.

Geom. Vernaria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich im September in einem leichten Gewebe, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 1.

Geom. Prodromaria. Syn. siehe Juni. Taf. 31. Fig. 17.

Geom. Putataria. Syn. siehe Juli. Taf. 39. Fig. 8.

Geom. Illunaria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich im September, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 6. 7.

Geom. Piniaria. Treitschke, Hübn., W. V., Fabr., Esper, Borkhausen. Lebt auf Föhren *Pinus sylvestris*; sie verpuppt sich im September oder October unter Moos, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 41. Fig. 9.

Geom. Ruptata. Syn. siehe Juli. Taf. 39. Fig. 3.

Geom. Illustraria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich im September, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 9.

Geom. Margaritaria. Syn. siehe Mai. Sie überwintert, verpuppt sich im April, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 19. Fig. 14.

Geom. Repandaria. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 19. Fig. 16.

Geom. Euphorbiata. Syn. siehe Juni. Taf. 31. Fig. 12.

Geom. Viridata. Syn. siehe Juli. Taf. 39. Fig. 6.

Geom. Amataria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich im September, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 15.

Geom. Ochrearia. Syn. siehe Juli. Taf. 39. Fig. 7.

Pyr. Sulphuralis. Syn. siehe Juli. Taf. 39. Fig. 9.

Tortr. Atomana. Knoch. Lebt auf Pappeln *Populus*, Birken *Betula alba*, Weiden *Salix*, Eichen *Quercus Robur*; sie verpuppt sich im September zwischen Blättern, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 41. Fig. 10.

Tin. Echiella. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich im Sep-

tember, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 32. Fig. 1.

Tortr. Bicolorana. Treitschke. Lebt auf Eichen *Quercus Robur;* sie verpuppt sich im September in einem dichten gelblichen länglichen Gewebe, und entwickelt sich im Mai oder Juni. Taf. 41. Fig. 12.

Tin. Cribrumella. Syn. siehe April. Sie überwintert, und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 7. Fig. 8.

Tin. Granella, die Kornmotte. Syn. siehe Juli. Taf. 39. Fig. 11.

Tin. Resinella, die Kiensprossenmotte. Linné. *Pyr. Resinana.* Fabriz. *Tortr. Resinana.* Brahm. Lebt an den Harzauswüchsen der Föhre, *Pinus sylvestris*; sie verpuppt sich im März und entwickelt sich im Mai. Taf. 41. Fig. 11.

September.

Pap. Artemis, der Ehrenpreisfalter. Syn. siehe April. Tafel 3. Fig. 13.

Pap. Alexis. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 11.

Pap. Daplidice, der Kressweissling. Syn. siehe Juni. Tafel. 22. Fig. 12.

Pap. Aegeria, Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 14.

Pap. Tithonus, der Wiesengrasfalter. Syn. siehe April. Sie überwintert und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 4. Fig. 9.

Pap. Machaon, der Schwalbenschwanz. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 3.

Pap. Crataegi, der Baumweissling. Syn. siehe April. Tafel 4. Fig. 7.

Pap. Brassicae, der Kohlweissling. Syn. siehe Juni. Tafel 21. Fig. 8.

Pap. Polychloros, der grosse Fuchs. Syn. siehe Mai. Tafel 7. Fig. 14.

Pap. Antiopa, der Trauermantel. Syn. siehe Juni. Tafel 21. Fig. 14.

Pap. C. album, das weisse C. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 1.

Pap. Lathonia, die kleine Perlmutter. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 9.

Pap. Prorsa, die schwarze Landkarte. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 7.

Pap. Levana, die braune Landkarte. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 6.

Pap. Atalanta, der Admiral. Syn. siehe Juni. Taf. 22. Fig. 3. 4.

Pap. Cardui, der Distelfinke. Syn. siehe Juni. Taf. 21. Fig. 13.

Pap. Iamira, das Sandauge. Syn. siehe April. Taf. 3. Fig. 8.

Pap. Maturna, der Abbissfalter. Syn. siehe April. Taf. 3. Fig. 11.

Pap. Cyllarus, der Wirbelkrautfalter. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie, überwintert und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 4. Fig. 3.

Pap. Euphrosyne, der Waldveilchenfalter. Syn. siehe April.

Sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, überwintert, und verpuppt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 3. Fig. 15.

Pap. Hyperanthus, der Hirsegrasfalter. Syn. siehe Mai. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, überwintert und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 8. Fig. 16.

Pap. Maera, der Rispengrasfalter. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Ei, überwintert und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 4. Fig. 6.

Pap. Pamphilus, der kleine Heuvogel. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 9. Fig. 10.

Pap. Selene. Syn. siehe April. Raupen in diesem Monate überwintern, verpuppen sich im April, und entwickeln sich im Mai oder Juni. Taf. 4. Fig. 1.

Pap. Tages. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 23. Fig. 1.

Sesia Nomadaeformis. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 6.

Atych. Pruni, der Schlehenschwärmer. Syn. siehe April. Sie überwintert und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 4. Fig. 10.

Sesia Tipuliformis. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 7.

Zyg. Phegea, der Gelbring. Syn. siehe Mai. Sie überwintert und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 10. Fig. 8.

Zyg. Lonicerae. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 9.

Zyg. Scabiosae. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 10.

Zyg. Minos. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 11.

Sph. Ligustri, der Ligusterschwärmer. Syn. siehe Juni. Taf. 24. Fig. 7.

Sph. Celerio, der grosse seltene Weinvogel. Syn. siehe Juli. Taf. 32. Fig. 11.

Sph. Tiliae, der Lindenschwärmer. Syn. siehe Juni. Taf. 23. Fig. 7.

Sph. Stellatarum, das Karpfenschwänzchen. Syn. siehe Juni. Taf. 25. Fig. 4. 5.

Sph. Atropos, der Todtenkopfschwärmer. Syn. siehe Juli. Taf. 33. Fig. 1. 2. 3.

Sph. Ocellata, der Abendpfau. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 15.

Sph. Populi, der Kreuzvogel. Syn. siehe Juni. Taf. 24. Fig. 5. 6.

Sph. Pinastri, der Fichtenschwärmer. Syn. siehe Juli. Tafel 32. Fig. 10.

Sph. Porcellus, die kleine Weinnonne. Syn. siehe Juni. Taf. 25. Fig. 3.

Sph. Nerii, der Oleanderschwärmer. Syn. siehe Juni. Taf. 23. Fig. 8. 9.

Bomb. Lobulina. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 8.

Bomb. Lubricipeda, der gelbe schwarzpunktirte Bär. Syn. siehe Juni. Taf. 26. Fig. 7.

Bomb. Quercifolia, die Kupferglucke. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 6. 7.

Bomb. Betulifolia, das Birkenblatt. Syn siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem Monate in einem dichten Gespinnste, und entwickelt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 13. Fig. 9.

Bomb. Populifolia, die helle Kupferglucke. Syn. siehe April. Sie überwintert und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 5. Fig. 4.

Bomb. Potatoria, der Graselephant. Syn. siehe März. Sie überwintert und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 1. Fig. 4.

Bomb. Pini, der Fichtenspinner. Syn. siehe März. Sie überwintert und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 1. Fig. 5.

Bomb. Vinula, der Gabelschwanz. Syn. siehe Juli. Tafel. 35. Fig. 5.

Bomb. Furcula, der kleine Gabelschwanz. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 3.

Bomb. Dromedarius, der Dromedar. Syn. siehe Juli. Sie verpuppt sich in diesem Monate in einem Gespinnste in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 35. Fig. 4.

Bomb. Ziczac. Syn. siehe Juli. Sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 35. Fig 9.

Bomb. Plantaginis, der Wegerichspinner. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 3.

Bomb. Quercus, der Quittenvogel. Syn. siehe März. Sie überwintert und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Tafel 1. Fig. 9. 10.

Bomb. Camelina, der Kronenvogel. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde und entwikkelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 27. Fig. 6. 7.

Bomb. Chrysorrhoea, der helle Goldafter. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 6.

Bomb. Auriflua, der dunkle Goldafter. Syn. siehe April. Taf. 5. Fig. 5.

Bomb. Anastomosis. Syn. siehe Juli. Taf. 35. Fig. 8.

Bomb. Anachoreta. Syn. siehe Juni. Taf. 26. Fig. 5.

Bomb. Curtula. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 1.

Bomb. Reclusa. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 2.

Bomb. Hebe, die Wittwe. Syn. siehe April. Taf. 4. Fig. 15.

Bomb. Bucephala, der Mondvogel. Syn. siehe Juli. Taf. 35. Fig. 7.

Bomb. Russula, der Rothfleck. Syn. siehe April. Die Räupchen der zweiten Generation kriechen in diesem Monate aus dem Eie, überwintern, und verpuppen sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 4. Fig. 16.

Bomb. Villica. der schwarze Bär. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 4.

Bomb. Cossus Ligniperda, der Weidenbohrer. Syn. siehe März. Sie überwintert und verpuppt sich im März. Taf. 2. Fig. 8.

Bomb. Cossus Terebra, der Aspenbohrer. Syn. siehe März. Sie überwintert und verpuppt sich im Mai. Taf. 2. Fig. 9.

Bomb. Palpina. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 5.

Bomb. Testudo. Borkh., Fabr., W. Verz., Ochsenheimer. *Bomb. Limacodes.* Esper. Lebt auf Eichen *Quercus*, Buchen *Fagus sylvatica;* sie verpuppt sich in diesem Monate in einem cirunden Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 41. Fig. 13.

Bomb. Fascelina. Syn. siehe Mai. Taf. 11. Fig. 5.

Bomb. Velitaris. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde und entwickelt sich im Frühjahr. Taf. 27. Fig. 10.

Bomb. Fagi. Syn. siehe August. Taf. 39. Fig. 12.

Bomb. Menthastri. Ochsenheimer, Hübner, W. V., Fabr., Esper, Borkhausen. Lebt auf Brennnesseln *Urtica*, Münze *Mentha,* Krausemünze *Mentha crispus*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Mai oder Juni. Taf. 41. Fig. 14.

Bomb. Rudibunda. Syn. siehe August. Taf. 39. Fig. 13.

Bomb. Millhauseri. Syn. siehe Juli. Taf. 36. Fig. 6.

Bomb. Crenata. Syn. siehe August. Taf. 39. Fig. 16.

Bomb. Luctifera, der Spitzwegerichspinner. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 5.

Bomb. Fuliginosa, der Rostbär. Syn. siehe Februar. Taf. 1. Fig. 2.

Bomb. Carmelita. Syn. siehe Juni. Taf. 26. Fig. 1.

Bomb. Humuli, der Hopfenvogel. Syn. siehe März. T. 3. F. 1.

Bomb. Hera, die spanische Fahne. Syn. siehe März. Taf. 2. Fig. 1.

Bomb. Dominula, das Frauchen. Syn. siehe März. Tafel 2. Fig. 2.

Bomb. Mendica, der Bettler. Syn. siehe Juli. Taf. 35 Fig. 3.

Bomb. Bicuspis. Syn. siehe August. Taf. 39. Fig. 14.

Bomb. Bifida. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich im Juni in einem harten Gespinnste und entwickelt sich im Mai oder Juni. Taf. 27. Fig. 4.

Bomb. Dictaea. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 27. Fig. 12.

Bomb. Dictaeoides. Syn. siehe Juni. Die Verwandlung ist mit der Vorstehenden gleich. Taf. 27. Fig. 13.

Bomb. Medicaginis, der Sichelkleespinner. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monat aus dem Eie, überwintert und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 4. Fig. 11.

Bomb. Maculosa, der Klebekrautspinner. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monat aus dem Eie, überwintert, und verpuppt sich im Mai. Taf. 4. Fig. 12.

Bomb. Tritophus. Syn. siehe Juli. Sie verpuppt sich in diesem Monat zwischen abgefallenen Blättern, oder in einer Erdhöhle, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 36. Fig. 8.

Bomb. Torva. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich zwischen zusammengezogenen Blättern, oder in der Erde, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 27. Fig. 15.

Bomb. Urticae. Syn. siehe August. Taf. 39. Fig. 17.

Noct. L. album, das weisse L. Syn. siehe April. Sie überwintert in einer Höhle von zusammengezogenen Wurzeln und Erde, und verpuppt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 5. Fig. 8.

Noct. Stramínea, die Strohеule. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monat aus dem Ei, überwintert und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf 5. Fig. 9.

Noct. Megacephala. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 2.

Noct. Tanaceti. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 4.

Noct. Or. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen abgefallenen Blättern, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 17. Fig. 1.

Noct. Strigosa. Treitschke, Hübner. Seite 156. No. 1. W. V., Fabriz. *Noct. Favillacea.* Hübner. Taf. 1. Fig. 2. Esper, Borkhausen No. 100. Lebt auf Schlehen *Prunus spinosa*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem mit Holzspänen überworfenen Gespinnste, und entwickelt sich im Juni oder Juli des folgenden Jahres. Taf. 41. Fig. 15.

Noct. Ligustri. Syn. siehe Juni. Taf. 29. Fig. 7.

Noct. Culta. Syn. siehe August. Taf. 41. Fig. 1.

Noct. Pteridis. Syn siehe August. Taf. 41. Fig. 2. 3. 4.

Noct. Mi. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 17. Fig. 10.

Noct. Dipsacea. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate in einem lockern Gespinnste in der Erde, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 30. Fig. 1.

Noct. Alsines, die Hühnerdarmeule. Syn. siehe April. Sie überwintert unter Steinen, und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 6. Fig. 1.

Noct. Adusta, die Brandeule. Syn. siehe April. Sie überwintert und verpuppt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 5. Fig. 11.

Noct. Euphrasiae. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate zwischen Blättern in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 30. Fig. 3.

Noct. Herbida, die Kuhwaizeneule. Syn. siehe April. Sie überwintert, und verpuppt sich im April oder Mai in der Erde. Taf. 6. Fig. 2.

Noct. Albipuncta, die Wegericheule. Syn. siehe April. Sie überwintert unter Steinen, und verpuppt sich im Mai in der Erde. Taf. 6. Fig. 3.

Noct. Nebulosa, die Nebeleule. Syn. siehe April. Sie überwintert und verpuppt sich im April in oder auf der Erde in einem leichten mit Erdkörnern vermischten Gewebe. Taf. 6. Fig. 4.

Noct. Ianthina, der Läufer. Syn. siehe April. Sie überwintert und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres in der Erde. Taf. 6. Fig. 5.

Noct. Cucubali. Syn. siehe August. Taf. 41. Fig. 5.

Noct. Satura, die purpurschwärzliche Eule. Syn. siehe März. Sie überwintert und verpuppt sich im März des folgenden Jahres. Taf. 3. Fig. 7.

Noct. Ypsilon. Syn. siehe Mai. Taf. 18. Fig. 5.

Noct. Populeti. Syn. siehe August. Taf. 41. Fig. 6.

Noct. Coryli. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 16.

Noct. Convergens. Syn. siehe August Taf. 40. Fig. 13.

Noct. Exclamationis. Syn siehe Mai. Taf. 16. Fig. 10.

Noct. Leucophaea, die Tausendblatteule. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 8.

Noct. Trilinea. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 13.

Noct. Rurea, der Dickrand. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 5.

Noct. Chamomillae. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 3.

Noct. Suasa. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 13.

Noct. Leporina. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 1.

Noct. Libatrix, der Näscher. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 9.

Noct. Batis, die Roseneule. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 10.

Noct. Scutosa. Syn. siehe August. Taf. 40. Fig. 1.

Noct. Glyphica. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 2.

Noct. Segetum, die Wintersaateule. Syn. siehe April. Tafel 6. Fig. 9.

Noct. Brassicae. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 7. 8.

Noct. Chenopodii. Syn. siehe August. Taf. 40. Fig. 11. 12.

Noct. Plecta. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 12.

Noct. Gamma, das Ypsilon. Syn. siehe Juli. Sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 36. Fig. 10.

Noct. Triplasia. Syn. siehe Juni. Taf. 29. Fig. 2.

Noct. Meticulosa, der Achatflügel. Syn. siehe Februar. Sie überwintert und verpuppt sich im März des folgenden Jahres. Taf. 1. Fig. 1.

Noct. Chi. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 9. 10.

Noct. Psi, der Pfeilfleck. Syn. siehe Juni. Taf. 28. Fig. 6.

Noct. Tridens. Syn. siehe August. Taf. 40. Fig. 2.

Noct. Auricomma. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 3.

Noct. Aceris. Syn. siehe August. Taf. 40. Fig. 3.

Noct. Oxyacanthae, der Buchfinke. Syn. siehe Mai. Tafel 16. Fig. 3.

Noct. Atriplicis. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 1.

Noct. Pisi. Syn. siehe Juni. Taf. 29. Fig. 1.

Noct. Persicariae. Syn. siehe August. Taf. 40. Fig. 4.

Noct. Pinastri. Syn siehe August. Taf. 40. Fig. 14.

Noct. Lucipara. Syn. siehe August. Taf. 40. Fig. 5.

Noct. Umbratica. Syn. siehe Juli. Taf. 36. Fig. 11.

Noct. Orion. Syn. siehe Mai. Taf. 15. Fig. 10.

Noct. Satellitia. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem Monate in der Erde, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 16. Fig. 5. 6.

Noct. Oo. Syn. siehe Mai. Taf. 14. Fig. 9.

Noct. Pronuba, der gelbe Erdpfahl. Syn. siehe März. Sie überwintert, und verpuppt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 3. Fig. 4.

Noct. Chrysitis, der Messingglanz. Syn. siehe Mai. Taf. 16. Fig. 8.

Noct. Nupta, die Bachweideneule. Syn. siehe Mai. Sie überwintert, und verpuppt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 15. Fig. 2.

Noct. Promissa, die Wolleicheneule. Syn. siehe Mai. Sie überwintert, und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 15. Fig. 3.

Noct. Pacta, die Verlobte. Syn. siehe Mai. Sie überwintert, und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 15. Fig. 1.

Noct. Pyramidea. Syn. siehe Mai. Sie überwintert, und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 15. Fig. 11.

Noct. Derasa. Treitschke, Hübner, W. Verz., Fabr, Esper. Lebt auf Brommbeeren *Rubus fructicosus*, Himbeeren *Rubus idaeus*; sie verpuppt sich in diesem Monate in einem feinen Gewebe zwischen Blättern, und entwickelt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 41. Fig. 16.

Noct. Lactucae. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 2.

Noct. Euphorbiae. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem Monate in einem Gespinnste, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 16. Fig. 7.

Noct. Scrophulariae. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 9.

Noct. Contigua. Syn. siehe August. Taf. 40. Fig. 8.

Noct. Oleracea. Syn. siehe August. Taf. 40. Fig. 9. 10.

Geom. Fasciaria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate unter Moos, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 30. Fig. 14.

Geom. Viritata. Syn. siehe August. Taf. 39. Fig. 6.

Geom. Centaureata. Syn. siehe Mai. Sie überwintert, und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 18. Fig. 9.

Geom. Clathrata. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 30. Fig. 9.

Geom. Rhomboidaria, der Pfirsichknospenspinner. Syn. siehe März. Sie überwintert und verpuppt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 3. Fig. 9.

Geom. Lunaria. Treitschke, Hübner, Esper, Borkhausen, W. Verz., Fabriz. *Geom. Tetralunaria.* Naturforscher. Lebt auf Pflaumen *Prunus domestica*, Schlehen *Prunus spinosa*, Eichen *Quercus*, Birken *Betula alba*, Weiden *Salix;* sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen zusammengezogenen Blättern, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 41. Fig. 17.

Geom. Elinguaria, der gelbbandirte Spanner. Syn. siehe April. Taf. 6. Fig. 11.

Geom. Vernaria. Syn. siehe Juni. Taf. 31. Fig. 1.

Geom. Sambucaria, der Schwalbenschwanzspanner. Syn. siehe Mai. Sie überwintert, und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 18. Fig. 10.

Geom. Betularia. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 11. 12.

Geom. Hirtaria. Syn. siehe Juli. Taf. 39. Fig. 1. 2.

Geom. Punctaria. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 10.

Geom. Chenopodiata. Syn. siehe August. Taf. 41. Fig. 7.

Geom. Syringaria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich

in diesem Monate in einem Gespinnste, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 30. Fig. 13.

Geom. Prunaria, der Schlehdornmesser. Syn. siehe März. Sie überwintert, und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 3. Fig. 6.

Geom. Grossulariata, der Harlequin. Syn. siehe April. Sie erscheint in diesem Monate aus dem Eie, überwintert und verpuppt sich im Juni. Taf. 6. Fig. 10.

Geom. Hamula, der Sichelspanner. Syn. siehe April. Sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern, und entwickelt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 7. Fig. 3.

Geom. Sicula, der Sichelspanner. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate zwischen Blättern, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 30. Fig. 8.

Geom. Flexularia, der Sichelspanner. Syn. siehe Juni. Deren Verwandlung ist mit Vorstehender gleich. Taf. 30. Fig. 11.

Geom. Hastata. Syn. siehe August. Taf. 11. Fig. 8.

Geom. Atomaria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem oder im folgenden Monate in einer Erdhöhle, und entwickelt sich im April oder Mai des folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 4.

Geom. Notataria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 5.

Geom. Illunaria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 6. 7.

Geom. Piniaria. Syn. siehe August. Taf. 41. Fig. 9.

Geom. Ruptata. Syn. siehe Juli. Taf. 39. Fig. 3.

Geom. Adspersaria. Treitschke, Hübner, Fabriz, Esper, Borkhausen. Lebt auf Ginstern *Spartium Scoparium;* sie überwintert ausgewachsen, verpuppt sich im April oder Mai des folgenden Jahres, und entwickelt sich im Juni. Taf. 41. Fig. 18.

Geom. Illustraria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 9.

Geom. Margaritaria. Syn. siehe Mai. Sie überwintert, verpuppt sich im April des folgenden Jahres, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 19. Fig. 14.

Geom. Euphorbiata. Syn. siehe Juni. Taf. 31. Fig. 12.

Geom. Pendularia. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 13.

Geom. Viridata. Syn. siehe Juli. Taf. 39. Fig. 6.

Geom. Amataria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 15.

Geom. Omicronaria. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate in einem leichten Gespinnste, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 31. Fig. 16.

Geom. Ochrearia. Syn. siehe Juli. Taf. 39. Fig. 7.

Tort. Atomana. Syn. siehe August. Taf. 41. Fig. 10.

Tin. Echiella. Syn. siehe Juni. Taf. 32. Fig. 1.

Tortr. Clorana. Linné. Lebt auf Saalweide *Salix Caprea;* an den Spitzen der Zweige zwischen zusammengezogenen Blättern, worin sie sich auch verpuppt. Sie entwickelt sich im Frühjahre. Taf. 41. Fig. 19.

Tortr. Viridana. Syn. siehe Mai. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im April des folgenden Jahres. Taf. 21. Fig. 2.

Tortr. Prassiana. Linné. Lebt auf Eichen *Quercus Robur*; sie verpuppt sich im October, und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 41. Fig. 20.

Tortr. Bicolorana. Syn. siehe August. Taf. 41. Fig. 12.

Tortr. Rosana. Syn. siehe Mai. Sie überwintert, und verpuppt sich im Mai. Taf. 21. Fig. 3.

Tortr. Rostralis. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt und entwickelt sich noch im Herbste. Taf. 31. Fig. 18.

Tin. Fylosella. Kleemanns Beiträge. Lebt auf Sallat *Lactuca sativa,* Kohl *Brassica oleracea;* sie verpuppt sich in einem weissen Gespinnste, und entwickelt sich nach vierzehn Tagen. Taf. 41. Fig. 21.

Tin. Cribrumella. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 8.

Tin. Resinella, die Kiensprossenmotte. Syn. siehe August. Taf. 41. Fig. 11.

October.

Pap. Artemis, der Ehrenpreisfalter. Syn. siehe April. Taf. 3. Fig. 13.

Pap. Crataegi, der Baumweissling. Syn. siehe April. Tafel 4. Fig. 7.

Zyg. Lonicerae. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 9.

Zyg. Minos. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 11.

Zyg. Scabiosae. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 10.

Sph. Populi, der Kreuzvogel. Syn. siehe Juni. Taf. 24. Fig. 5. 6.

Sph. Ocellata, der Abendpfau. Syn. siehe Mai. Taf. 10. Fig. 15.

Sph. Porcellus, die kleine Weinnonne. Syn. siehe Juni. Taf. 25. Fig. 3.

Bomb. Lobulina. Syn. siehe Juni. Taf. 27. Fig. 8.

Bomb. Camelina, der Kronenvogel. Syn. siehe Juni. Tafel. 27. Fig. 6. 7.

Bomb. Pruni, der Pflaumenspinner. Syn. siehe Mai. Sie überwintert, und verpuppt sich im Juni. Taf. 11. Fig. 9.

Bomb. Quercifolia, die Kupferglucke. Syn. siehe März. Taf. 1. Fig. 6. 7.

Bomb. Carmelita. Syn. siehe Juni. Taf. 26. Fig. 1.

Bomb. Dictaea. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 27. Fig. 12.

Bomb. Dictaeoides. Syn. siehe Juni. Die Verwandlung ist mit der vorstehenden gleich. Taf. 27. Fig. 13.

Bomb. Medicaginis, der Sichelkleespinner. Syn. siehe April. Sie überwintert, und verpuppt sich im Juni des folgenden Jahres. Taf. 4. Fig. 11.

Bomb. Maculosa, der Klebekrautspinner. Syn. siehe April. Sie überwintert, und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 4. Fig. 12.

Bomb. Urticae. Syn. siehe August. Taf. 39. Fig. 17.

Noct. Megacephala. Syn. siehe Juli. Taf. 38. Fig. 2.

Noct. Euphrasiae. Syn. siehe Juni. Sie verpuppt sich in diesem Monate in einem Gespinnste zwischen Blättern und entwickelt sich im Mai des folgenden Jahres. Taf. 30 Fig. 3.

Noct. Herbida, die Kuhwaizeneule. Syn. siehe April. Sie überwintert, und verpuppt sich im April oder Mai des folgenden Jahres in der Erde. Taf. 6. Fig. 2.

Noct. Albipuncta, die Wegericheule. Syn. siehe April. Sie überwintert, und verpuppt sich im Mai des folgenden Jahres in der Erde. Taf. 6. Fig. 3.

Bomb. Fagi. Syn. siehe August. Taf. 39. Fig. 12.

Bomb. Menthastri. Syn. siehe September. Taf. 41. Fig. 14.

Noct. Atriplicis, die Meldeneule. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 1.

Noct. Trilinea. Syn. siehe Juli. Taf. 37. Fig. 13.

Noct. Rurea, der Dickrand. Syn. siehe März. Taf. 3. Fig. 5.

Geom. Hastata. Syn. siehe August. Taf. 41. Fig. 8.

Geom. Piniaria. Syn. siehe August. Taf. 41. Fig. 9.

Geom. Adspersaria. Syn. siehe September. Taf. 41. Fig. 18.

Geom. Galiata. Syn. siehe Juli. Sie verpuppt sich in diesem Monate, und entwickelt sich im Mai oder Juni des folgenden Jahres. Taf. 39. Fig. 4.

Geom. Cydoniata, der Quittenspanner. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 1.

Tortr. Prassiana. Syn. siehe September. Taf. 41. Fig. 20.

Tortr. Cribrumella. Syn. siehe April. Taf. 7. Fig. 8.

Tin. Resinella, die Kiensprossenmotte. Syn. siehe August. Taf. 41. Fig. 11.

Alphabetisches Register

der

im Raupenkalender vorkommenden Raupen.

A.

Seite.

Abietis. Bomb. Mai, Juni, Juli. Taf. 11. Fig. 1. 24
Abrotani. Noct. August, September. Taf 40. Fig. 6. 104
Absinthii. Noct. August. Taf. 40. Fig. 7. 105
Aceris. Noct. August, September. Taf. 40. Fig. 3. 103
Achatana. Sciaphila. Mai. Taf. 20. Fig. 14. 43
Achilleae. Zyg. Mai, Juni. Taf. 10. Fig. 1. 21
Adippe. Pap. Mai. Taf. 8. Fig. 6. 18
Adspersaria. Geom. September, October. Taf. 41. Fig. 18. . 127
Adusta. Noct. April, Mai, August, September. Taf. 5. Fig. 11. 11
Adversata. Geom. Mai, Juni. Taf. 19. Fig. 7. 40
Aegeria. Pap. Juni, August, September. Taf. 22. Fig. 14. . . 50
Aesculi. Bomb. März bis Juni. Taf. 2. Fig. 7. 3
Aestivaria. Geom. Juni. Taf. 30. Fig. 5. 68
Aglaja. Pap. Mai, Juni. Taf. 7. Fig. 10. 15
Albipuncta. Noct. April, Mai, September, October. Taf. 6. Fig. 3. 12
Alchymista. Noct. Juli, August. Taf. 38. Fig. 5. 91
Alexis. Pap. Juni, Juli, August, September. Taf. 22. Fig. 11. 49
Alni. Noct. Juli, August, September. Taf. 37. Fig. 5. . . . 87
Alniaria. Geom. Juni, Juli. Taf. 31. Fig. 2. 71
Alsines. Noct. April, Mai, Juli, August, September. Taf. 6. Fig. 6. 11

Seite.

Alsus. Pap. April bis Juli. Taf. 4. Fig. 8. 7
Amataria. Geom. Juni, August, September. Taf. 31. Fig. 15. 73
Amethystina. Noct. Juli, August, Taf. 38. Fig. 1. 90
Anachoreta. Bomb. Juni bis September. Taf. 26. Fig. 5. . . 57
Anastomosis. Bomb. Juli, August, September. Taf. 35. Fig. 8. . 83
Ancilla. Bomb. Mai, Juni. Taf. 14. Fig. 1. 29
Antiopa. Pap. Juni bis September. Taf. 21. Fig. 14. 47
Antiqua. Bomb. Mai bis August. Taf. 11. Fig. 2. 24
Apiformis. Sph. Juli. Taf. 34. Fig. 3. 81
Apollo. Pap. Mai, Juni. Taf. 7. Fig. 11. 15
Aprilina. Noct. Mai, Juni. Taf. 15. Fig. 8. 31
Aquana. Pend. Mai. Taf. 20. Fig. 10. 43
Arcania. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 7. 18
Argentina. Bomb. Juni, Juli, August. Taf. 27. Fig. 11. . . . 60
Artemis. Pap. April, Mai, August bis October. Taf. 3. Fig. 13. 6
Artemisiae. Noct. Juli, August. Taf. 37. Fig. 11. 89
Asclepiadis. Noct. Juli, August. Taf. 38. Fig. 7. 91
Atalanta. Pap. Juni bis September. Taf. 22. Fig. 3. 4. . . . 48
Athalia. Pap. April bis Juni. Taf. 3. Fig. 12. 6
Atomana. Tortr. August, September. Taf. 41. Fig. 10. . . . 111
Atomaria. Geom. Juni, Juli, September. Taf. 31. Fig. 4. . . 71
Atriplicis. Noct. Juli bis October. Taf. 37. Fig. 1. 87
Atropos. Sph. Juli bis Sept. Taf. 33. Fig. 1. 2. 3. 79
Auriconima. Noct. Juli bis Septbr. Taf. 37. Fig. 3. 87
Auriflua. Bomb. April bis Juni, August, Septbr. Taf. 5. Fig. 5. 10

B.

Badiana. Phoxopteris. Mai. Taf. 20. Fig. 21. 44
Bajaria. Geom. Mai, Juni. Taf. 19. Fig. 6. 40
Batis. Noct. Juli bis September. Taf. 37. Fig. 10. 88
Berberata. Geom. Juni, Juli. Taf. 30. Fig. 7. 69
Bergmanniana. Tortr. April, Mai. Taf. 7. Fig. 5. 15
Betulae. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 1. 17

Seite.

Betulana. Tortr. April, Mai. Taf. 7. Fig. 6. 15
Betularia. Geom. Juli bis September. Taf. 38. Fig. 11. 12. . 92
Betulifolia. Bomb. Mai, September. Taf. 13. Fig. 9. 28
Bicolora. Bomb. Juli, August. Taf. 36. Fig. 7. 85
Bicolorana. Tortr. August, September. Taf. 41. Fig. 12. . . 112
Bicuspis. Bomb. August, September. Taf. 39. Fig. 14. . . . 101
Bifida. Bomb. Juni, August, September. Taf. 27. Fig. 4. . . . 60
Bimaculosa. Noct. Mai, Juni. Taf. 18. Fig. 1. 37
Bombyliformis. Sph. Juli, August. Taf. 32. Fig. 8. 79
Brassicae. Pap. Juni bis September. Taf. 21. Fig. 8. 46
Brassicae. Noct. Juli bis September. Taf. 37. Fig. 7. 8. . . 88
Briseis. Pap. Juni, Juli. Taf. 22. Fig. 15. 50
Brumata. Geom. Mai, Juni. Taf. 18. Fig. 11. 39
Brunnea. Noct. Juni. Taf. 29. Fig. 3. 64
Bucephala. Bomb. Juli bis September. Taf. 35. Fig. 7. . . . 82
Budibunda. Bomb. August, September. Taf. 39. Fig. 13. . . 100
Bupleuraria. Geom. Mai. Taf. 19. Fig. 12. 41

C.

C. album. Pap. Juni bis September. Taf. 22. Fig. 1. 48
C. nigrum. Noct. April, Juli, August. Taf. 5. Fig. 7. 11
Caecigena. Bomb. Juni, Juli. Taf. 26. Fig. 4. 56
Caeruleocephala. Noct. Mai, Juni. Taf. 15. Fig. 7. 32
Caja. Bomb. Mai, Juni. Taf. 12. Fig. 7. 26
Camelina. Bomb. Juni, Juli, Septbr., October. Taf. 27. Fig. 6. 7. 58
Capsincola. Noct. Juli, August. Taf. 37. Fig. 4. 87
Carbonaria. Geom. Juni, Juli. Taf. 31. Fig. 14. 73
Cardamines. Pap. Juni, Juli. Taf. 21. Fig. 10. 46
Cardui. Pap. Juni bis September. Taf. 21. Fig. 13. 47
Carmelita. Bomb. Juni bis October. Taf. 26. Fig. 1. . . . 55
Carnea. Noct. Mai, Juni. Taf. 18. Fig. 8. 38
Carpini. Bomb. Juni, Juli. Taf. 26. Fig. 2. 55
Carpiniana. Tortr. Mai, Juni. Taf. 20. Fig. 19. 44

Seite.

Cassinia. Noct. Mai, Juni. Taf. 14. Fig. 8. 30
Castrensis. Bomb. Mai, Juni, Juli. Taf. 12. Fig. 5. 26
Catax. Bomb. Mai, Juni. Taf. 12. Fig. 2. 26
Celerio. Sph. Juli bis September. Taf. 32. Fig. 11. 80
Celtis. Pap. Mai. Taf. 8. Fig. 8. 18
Centaureata. Geom. Mai, Juni, August, September. Taf. 18. Fig. 9. 38
Cerasana. Tortr. April, Mai. Taf. 7. Fig. 7. 15
Cervinaria. Geom. Juni, Juli. Taf. 31. Fig. 3. 71
Cespitis. Noct. Mai, Juni. Taf. 17. Fig. 14. 36
Chamomillae. Noet. Juli bis September. Taf. 38. Fig. 3. . . 90
Chaonia. Bomb. Juli, August. Taf. 36. Fig. 5. 84
Chenopodii. Noct. August, September. Taf. 40. Fig. 11. 12. . 106
Chenopodiata. Geom. August, September. Taf. 41. Fig. 7. . . 110
Chi. Noct. Juni, August, September. Taf. 28. Fig. 9. 10. . . 63
Chrysitis. Noct. Mai bis September. Taf. 16. Fig. 8. . . . 33
Chrysorrhoea. Bomb. April bis Juni, August, Septbr. T. 5. F. 6. 11
Cicutella. Plutella. Mai, Juni. Taf. 20. Fig. 16. 44
Cinctalis. Scopula. Mai. Juni. Taf. 20. Fig. 20. 44
Cinnamomea. Noct. Juni, August. Taf. 29. Fig. 6. 65
Cinxia. Pap. April, Mai. Taf. 3. Fig. 10. 5
Citrago. Noct. Mai, Juni. Taf. 18. Fig. 6. 38
Clathrata. Geom. Juni, September. Taf. 30. Fig. 9. 68
Clorana. Tortr. September. Taf. 41. Fig. 19. 128
Coenobita. Noct. Mai, Juni. Taf. 16. Fig. 11. 34
Comitana. Pend. Mai. Taf. 20. Fig. 12. 43
Comma. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 9. 18
Complana. Bomb. Mai, Juni. Taf. 13. Fig. 8. 28
Conformis. Noct. Mai, Juni, Juli. Taf. 18. Fig. 4. 37
Consona. Noct. Juni, Juli. Taf. 28. Fig. 8. 62
Conspersaria. Geom. Mai, Juni. Taf. 19. Fig. 15. 41
Contigua. Noct. August, September. Taf. 40. Fig. 8. . . . 105
Convergens. Noct. August, September. Taf. 40. Fig. 13. . . 106
Convolvuli. Sph. Juli, August. Taf. 34. Fig. 1. 2. 79
Coryli. Noct. Juni, Juli, August, September. Taf. 27. Fig. 16. 61

Seite.
Cossus ligniperda. Bomb. März bis Mai, September. T. 2. F. 8. 3
Cossus terebra. Bomb. März bis Mai, September. Taf. 2. Fig 9. 4
Costella. Plutella. Mai. Taf. 20. Fig. 15. 43
Crataegata. Geom. April bis Juni. Taf. 7. Fig. 2. 14
Crataegi. Pap. April bis Juni, August bis October. T. 4. F. 7. 7
Crataegi. Bomb. Mai, Juni. Taf. 12. Fig. 8. 9. 26
Crenata. Bomb. August, September. Taf. 39. Fig 16. . . . 102
Cribrumella. Tin. April, Mai, August bis October. T. 7. F. 8. 15
Cucubali. Noct. August, September. Taf. 41. Fig. 5. 109
Cuculatella. Tin. Juni. Taf. 32. Fig. 2. 75
Cuculina. Bomb. August. Taf. 39. Fig. 15. 102
Culta. Noct. August, September. Taf. 41. Fig. 1. 107
Curtula. Bomb. Juni bis September. Taf. 27. Fig. 1. 57
Cydoniata. Geom. April bis Juni, Septbr., October. T. 7. F. 1. 14
Cyllarus. Pap. April, Mai, Juni, September, October. T. 4. F. 3. 7
Cynthia. Pap. April, Mai, Juni. Taf. 3. Fig. 14. 6
Cythisaria. Geom. Mai, Juni. Taf. 19. Fig. 2. 39

D.

Damon. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 12. 19
Daphne. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 5. 18
Daplidice. Pap. Juni, Juli, August, September. Taf. 22. Fig. 12. 49
Davus. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 13. 19
Deaurata. Noct. Juni. Taf. 29. Fig. 5. 65
Defoliaria. Geom. Mai, Juni. Taf. 20. Fig. 3. 42
Dejanira. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 11. 18
Degenerata. Geom. Mai, Juni. Taf. 19. Fig. 8. 40
Delphinii. Noct. Juli, August. Taf. 36. Fig. 13. 87
Dentina. Noct. Mai, Juni. Taf. 17. Fig. 13. 36
Derasa. Noct. September. Taf. 41. Fig. 16. 124
Dia. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 10. 18
Dictaea. Bomb. Juni, Juli, Septbr., October. Taf. 27. Fig. 12. . 60
Dictaeoides. Bomb. Juni, Juli, Septbr., Octbr. Taf. 27. Fig. 13. 60

Seite.
Diluta. Noct. Mai. Taf. 17. Fig. 2. 34
Dilutata. Geom. Mai. Taf. 20. Fig. 8. 42
Dipsacea. Noct. Juni, Juli, Aug., Septbr. Taf. 30. Fig. 1. . . 67
Dispar. Bomb. Mai bis Juli. Taf. 11. Fig. 4. 24
Dodonea. Bomb. Juli, August. Taf. 36. Fig. 4. 85
Dominula. Bomb. März bis Mai, Juli bis Septbr. Taf. 2. Fig. 2. 2
Dromedarius. Bomb. Juli, September. Taf. 35. Fig. 4. 83
Dumeti. Bomb. Mai, Juni. Taf. 12. Fig. 1. 25
Dysodea. Noct. Mai, Juni. Taf. 17. Fig. 3. 35

E.

Echiella. Tin. Juni, August, September. Taf. 32. Fig. 1. . . . 75
Edusa. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 14. 19
Elinguaria. Geom. April, Mai, August, September. Taf. 6. Fig. 11. 13
Elpenor. Sph. Juni bis August. Taf. 25. Fig. 1. 2. 54
Ephialtes. Zyg. Juni. Taf. 23. Fig. 3. 52
Erminea. Bomb. Juli, August. Taf. 35. Fig. 6. 82
Euphorbiae. Sph. Juli. August. Taf. 34. Fig. 4. 80
Euphorbiae. Noct. Mai, Juni, September. Taf. 16. Fig. 7. . . 33
Euphorbiata. Geom. Juni, Juli, August, Septbr. Taf. 31. Fig. 12. 73
Euphrasiae. Noct. Juni, September, October. Taf. 30. Fig. 3. 67
Euphrosine. Pap. April, Juli, September, October. Taf. 3. Fig. 15. 6
Everia. Bomb. Mai, Juni, Taf. 13. Fig. 2. 27
Evonymaria. Geom. Mai, Juni. Taf. 20. Fig. 5. 42
Evonymella. Tin. Mai, Juli. Taf. 21. Fig. 5. 45
Exclamationis. Noct. Mai, Juni, August, September. T. 16. F. 10. 34
Exiguata. Geom. April, Mai. Taf. 6. Fig. 12. 14
Exoleta. Noct. Juni, Juli. Taf. 28. Fig. 11. 63

F.

Fagi. Bomb. August bis October. Taf. 39. Fig. 12. 99
Falcula. Geom. Juni. Taf. 30. Fig. 10. 69

Seite.
Fascelina. Bomb. Mai, August, September. Taf. 11. Fig. 5. . . 24
Fasciaria. Geom. Juni, September. Taf. 30. Fig. 14. . . . 69
Fausta. Zyg. Mai, Juni. Taf. 10. Fig, 2. 22
Festucae. Noct. Juni, Juli. Taf. 28. Fig. 5. 62
Filipendulae. Zyg. Mai bis Juli. Taf. 10. Fig. 12. 23
Fimbria. Noct. März bis Mai. Taf. 3. Fig. 3. 4
Flavago. Noct. Juni, Juli. Taf. 30. Fig. 2. 67
Flavicincta. Noct. Mai, Juni. Taf. 16. Fig. 2. 32
Flavicornis. Noct. Juli, August. Taf. 37. Fig. 14. 89
Flexularia. Geom. Juni, September. Taf. 30. Fig. 11. . . . 69
Fraxini. Noct. Juni. Taf. 28. Fig. 4. 62
Fuciformis. Sph. Mai, Juli, August. Taf. 10. Fig. 14. . . . 23
Fuliginosa. Bomb. Februar, März, Juni, August, Septbr. T. 1. F. 2. 1
Furcula. Bomb. Juni bis September. Taf. 27. Fig. 3. . . . 57
Furva. Bomb. April bis Juni. Taf. 5. Fig. 3. 10
Furvata. Geom. Juni. Taf. 31. Fig. 11. 73
Fylossella. Tin. September. Taf. 41. Fig. 21. 128

G.

Galathea. Pap. Juni. Taf. 21. Fig. 11. 12. 47
Galliata. Geom. Juli, October. Taf. 39. Fig. 4. 93
Galii. Sph. Juli, August. Taf. 35. Fig. 1. 2. 80
Gamma. Noct. Juli, September. Taf. 36. Fig. 10. 86
Genistae. Noct. Juli, August. Taf. 38. Fig. 8. 92
Gentiana. Pend. Mai. Taf. 20. Fig. 13. 43
Gilvaria. Geom. Juni. Taf. 31. Fig. 10. 72
Gonostigma. Bomb. Mai, Juni, August. Taf. 11. Fig. 3. . . 24
Globulariae. Atych. Juni, Juli. Taf. 23. Fig. 5. 52
Glyphica. Noct. Juni, August, September. Taf. 28. Fig. 2. . . 61
Graminella. Bomb. Mai, Juni. Taf. 13. Fig. 7. 28
Grammica. Bomb. März bis Juni. Taf. 3. Fig. 2. 4
Granella. Tin. Juli, August. Taf. 39. Fig. 11. 95
Grossulariata. Geom. April bis Juni, September. Taf. 6. Fig. 10. 13

H.

Seite.

Hamula. Geom. April, Juni, September. Taf. 7. Fig. 3. . . 14
Hastata. Geom. August, September, October. Taf. 41. Fig. 8. 110
Hebe. Bomb. April, August, September. Taf. 4. Fig. 15. . . . 9
Helle. Pap. Mai, Juni, Juli, August. Taf. 7. Fig. 12. 15
Hera. Bomb. März bis Juni, August, September. Taf. 2. Fig. 1. 2
Herbida. Noct. April, Mai, September, October. Taf. 6. Fig. 2. 12
Hermione. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 15. 19
Hippocrepidis. Zyg. Mai, Juni. Taf. 10. Fig. 3. 22
Hirtaria. Geom. Juli bis September. Taf. 39. Fig. 1. 2. . . 93
Humuli. Bomb. März, April, August, September. Taf. 3. Fig. 1. 4
Hyale. Pap. April, Mai, Juni, Juli. Taf. 4. Fig. 4. 7
Hymenaea. Noct. Mai. Taf. 18. Fig. 3. 37
Hypperanthus. Pap. Mai, Juni, September. Taf. 8. Fig. 16. . . 19

I.

Jacobaea. Bomb. Juli, August. Taf. 36. Fig. 2. 84
Janira. Pap. April, Mai, August, September. Taf. 3. Fig. 8. . 5
Janthina. Noct. April, Mai, August, September. Taf. 6. Fig. 5. 12
Jasius. Pap. Mai, Juni. Taf. 9. Fig. 2. 20
Icarus. Pap. Juni, Juli. Taf. 22. Fig. 10. 49
Ida. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 17. 19
Ilicifolia. Bomb. April bis Juli. Taf. 4. Fig. 13. 8
Ilia. Pap. Mai, Juni. Taf. 7. Fig. 17. 17
Ilicis. Pap. Mai. Taf. 9. Fig. 1. 19
Illunaria. Geom. Juni, August, September. Taf. 31. Fig. 6. 7. 72
Illustraria. Geom. Juni, August, September. Taf. 31. Fig. 9. . 72
Infausta. Atych. Juni. Taf. 23. Fig. 6. 53
Jo. Pap. Mai, Juni. Taf. 7. Fig. 13. 16
Iris. Pap. Mai, Juni. Taf. 7. Fig. 16. 16
Juniperata. Geom. Juli. Taf. 39. Fig. 5. 93

L.

Seite.
L. album. Noct. April, Juni, Juli, September. Taf. 5. Fig. 8. . 11
Lacertula. Geom. Juni. Taf. 30. Fig. 12. 69
Lactucae. Noct. Juli bis September. Taf. 37 Fig. 2. 87
Lanestris. Bomb. Mai bis August. Taf. 12. Fig. 3. 4. . . . 26
Lathonia. Pap. Juni, Juli, September. Taf. 22. Fig. 9. . . . 48
Leporina. Noct. Juni, August, September. Taf. 28. Fig. 1. . 61
Leucophaea. Noct. April, Juni bis September. Taf. 6. Fig. 8. . 13
Levana. Pap. Juni bis September. Taf. 22. Fig. 6. 48
Libatrix. Noct. Mai bis September. Taf. 15. Fig. 9. 32
Lichenaria. Geom. Juni. Taf. 30. Fig. 17. 70
Ligea. Pap. April, Mai, Juni. Taf. 4. Fig. 5. 7
Ligustri. Sph. Juni bis September. Taf. 24. Fig. 7. . . . 53
Ligustri. Noct. Juni bis September. Taf. 29. Fig. 7. . . . 65
Linariae. Noct. Juli, August. Taf. 38. Fig. 6. 91
Linea. Pap. Mai, Juni. Taf 9. Fig. 4. 20
Lineata. Sph. Juni, Juli. Taf. 24. Fig. 3. 4. 54
Litura. Noct. Mai, Juni. Taf. 14. Fig. 11. 12 35
Lobulina. Bomb. Juni, August bis October. Taf. 27. Fig. 8. . 58
Lonicerae. Zyg. Mai, Juni, August bis October. Taf. 10. Fig. 9. 23
Lubricipeda. Bomb. Juni bis September. Taf. 26. Fig. 7. . . 56
Lucilla. Pap. Mai, Juni. Taf. 9. Fig. 3. 20
Lucipara. Noct. August, September. Taf. 40. Fig. 5. . . . 104
Luctifera. Bomb. März bis Mai, August, September. Taf. 2. F. 5. 3
Lunaria. Geom. September. Taf. 41. Fig. 17. 125
Lunaris. Noct. Juli, August. Taf. 38. Fig. 9. 92

M.

Machaon. Pap. Juli bis September. Taf. 32. Fig. 3. . . . 76
Maculosa. Bomb. April, Mai, Juli, September, Octbr. T. 4. F. 12. 8
Macra. Pap. April, Mai, Juni, September. Taf. 4. Fig. 6. . . 7

Seite.
Malvae. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 2. 17
Margaritaria. Geom. Mai, Juni, August, September. T. 19. F. 14. 41
Matronula. Bomb. März bis October. Taf. 1. Fig. 8. . . . 2
Maturna. Pap. April, Mai, September. Taf. 3. Fig. 11. . . . 6
Medicaginis. Bomb. April, Mai, Juni, Septbr., Octbr. T. 4. F. 11 8
Medusa. Pap. März, April. Taf. 1. Fig. 3. 1
Meliloti. Zyg. Mai, Juni. Taf. 10. Fig. 4. 22
Megacephala. Noct. Juli bis October. Taf. 38. Fig. 2. . . . 90
Megaera. Pap. Mai, Juni. Taf. 9. Fig. 5. 20
Mendica. Bomb. Juli bis September. Taf. 35. Fig. 3. . . . 83
Menthastri. Bomb. September, October. Taf. 41. Fig. 14. . . 118
Meticulosa. Noct. Februar, März, September. Taf. 1. Fig. 1. . 1
Mi. Noct. Mai, Juni, August, September. Taf. 17. Fig. 10. . . 36
Milhauseri. Bomb. Juli bis September. Taf. 36. Fig. 6. . . 85
Minos. Zyg. Mai, Juni, August bis October. Taf. 10. Fig. 11. 23
Moeniaria. Geom. Mai, Juni. Taf. 19. Fig. 5. 40
Monacha. Bomb. Juni. Juli. Taf. 25. Fig. 6. 54
Monoglypha. Noct. Mai, Juni. Taf. 15. Fig. 5. 31
Mori. Bomb. Mai, Juni. Taf. 14. Fig. 4. 5. 30
Mutata. Geom. Juni. Taf. 30. Fig 18. 70
Myrtilli Noct. Juli. Taf. 36. Fig. 12. 86

N.

Napi. Pap. Juli, August. Taf. 32. Fig. 4. 76
Nebulosa. Noct. April, Mai, Juni, August, September. Taf. 6. Fig. 4. 12
Nerii. Sph. Juni bis Sept. Taf. 23. Fig. 8. 9. 53
Neustria. Bomb. Mai, Juni. Taf. 12. Fig. 6. 26
Niobe. Pap. Mai, Juni. Taf. 6. Fig. 6. 20
Nitidella. Bomb. Mai, Juni. Taf. 13. Fig. 4. 28
Nomadaeformis. Sesia. Juli, August, Sept. Taf. 32. Fig. 6. . 78

Seite.

Notataria. Geom. Juni, Juli, Sept. Taf. 31. Fig. 5. . . . 71
Nubeculosa. Noct. Mai, Juni. Taf. 16. Fig. 12. 34
Nudella. Bomb. Mai, Juni. Taf. 13. Fig. 5. 28
Nupta. Noct. Mai, Juni, Sept. Taf. 15. Fig. 2. 31

O.

Obelisca. Noct. April, Mai. Taf. 6. Fig. 7. 12
Obscurata. Geom. April, Mai, Juni, Juli. Taf. 6. Fig. 13. . 14
Occulta. Noct. Juni, Juli. Taf. 28. Fig. 7. 62
Ocellata. Sph. Mai bis October. Taf. 10. Fig. 15. 23
Ochrearia. Geom. Juli bis September. Taf. 39. Fig. 7. . . 94
Oenotherae. Sph. Juli. Taf. 34. Fig. 5. 81
Oleagina. Noct. Mai, Juni. Taf. 17. Fig. 11. 36
Oleracea. Noct. August, Sept. Taf. 40. Fig. 9. 10. 106
Omicronaria. Geom. Juni, Sept. Taf. 31. Fig. 16. 74
Onobrychis. Zyg. Mai, Juni. Taf. 10. Fig. 5. 22
Ononaria. Geom. April, Mai, Juni. Taf. 7. Fig. 9. 14
Ononis. Noct. Juni, Juli. Taf. 29. Fig. 10. 66
Oo. Noct. Mai, Juni, August, Sept. Taf. 14. Fig. 9. . . . 30
Or. Noct. Mai, Juni, August, Sept. Taf. 17. Fig. 1. . . . 34
Orion. Noct. Mai, August, Sept. Taf. 15. Fig. 10. 32
Oxyacanthae. Noct. Mai, Juni, August, Sept. Taf. 16. Fig. 3. 33

P.

Pacta. Noct. Mai, Juni, Sept. Taf. 15. Fig. 1. 31
Padella. Tin. Mai, Juni, Juli. Taf. 21. Fig. 4. 46
Pallens. Noct. Juni, Juli. Taf. 28. Fig. 3. 61
Palpina. Bomb. Juni bis September. Taf. 27. Fig. 5. . . . 58
Pamphilus. Pap. Mai, Juni, Sept. Taf. 9. Fig. 10. 21

Seite.
Paphia. Pap. Juni. Taf. 22. Fig. 8. 48
Papilionaria. Geom. Juni, August. Taf. 30. Fig. 16. 70
Paranympha. Noct. Mai, Juni. Taf. 16. Fig. 4. 33
Parthenias. Noct. Juni. Taf. 30. Fig. 19. s. unter d. Druckfehlern.
Pellionella. Tin. Mai. Taf. 20. Fig. 23. 45
Pentadactyla. Aluc. Mai, Juni. Taf. 21. Fig. 6. 46
Pendularia. Geom. Juni, September. Taf. 31. Fig. 13. . . . 73
Persicariae. Noct. August, September. Taf. 40. Fig. 4. . . . 104
Petrificata. Noct. Mai, Juni. Taf. 17. Fig. 7. 35
Peucedani. Zyg. Mai, Juni. Taf. 10. Fig. 13. 23
Phaedra. Pap. Mai, Juni. Taf. 9. Fig. 9. 20
Phegea. Zyg. Mai, Juni, September. Taf. 10. Fig. 8. 22
Phoebe. Pap. Mai, Juni. Taf. 9. Fig. 7. 20
Pinastri. Sph. Juli bis Sept. Taf. 32. Fig. 10. 80
Pinastri. Noct. August, Sept. Taf. 40. Fig. 14. 104
Pini. Bomb. März bis Mai, September. Taf. 1. Fig. 5. . . . 2
Piniaria. Geom. August bis October. Taf. 41. Fig. 9. . . . 111
Piniperda. Noct. Juli, August. Taf. 37. Fig. 6. 88
Pisi. Noct. Juni bis September. Taf. 29. Fig. 1. 64
Pityocampa. Bomb. April bis Juni. Taf. 4. Fig. 14. 8
Plantaginis. Bomb. März bis April, Juli bis September. Taf. 2. Fig. 3. 3
Plecta. Noct. Juni bis September. Taf. 28. Fig. 12. 63
Plumigera. Bomb. April, Mai. Taf. 4. Fig. 17. 10
Podalirius. Pap. Juni bis August. Taf. 21. Fig. 7. 46
Polychloros. Pap. Mai bis Sept. Taf. 7. Fig. 14. 16
Polyxena. Pap. Juli, August. Taf. 32. Fig. 5. 78
Pomonaria. Geom. Mai bis Juli. Taf. 19. Fig. 3. 39
Pomonella. Tin. Juni. Taf. 31. Fig. 20. 75
Popularis. Noct. Juli, August. Taf. 37. Fig. 12. 89
Populeti. Noct. August, September. Taf. 41. Fig. 6. 109
Populi. Pap. Mai. Taf. 9. Fig. 16. 16
Populi. Sph. Juni bis October. Taf. 24. Fig. 5. 6. 54
Populi. Bomb. Mai, Juni. Taf. 11. Fig. 6. 7. 25

Seite.

Populifolia. Bomb. April bis Juni, Sept. Taf. 5. Fig. 4. . . 10
Porcellus. Sph. Juni bis October. Taf. 25. Fig. 3. 54
Potatoria. Bomb. März bis Mai, Sept. Taf. 1. Fig. 4. 1
Praecox. Noct. Mai. Taf. 15. Fig. 6. 31
Prassiana. Tortr. Sept. October. Taf. 41. Fig. 20. 128
Processionea. Bomb. Mai. Taf. 11. Fig. 8. 25
Prodromaria. Geom. Juni bis August. Taf. 31. Fig. 17. . . 74
Promissa. Noct. Mai, Juni, September. Taf. 15. Fig. 3. . . . 31
Pronuba. Noct. März, April, September. Taf. 3. Fig. 4. . . . 4
Prorsa. Pap. Juni bis September. Taf. 22. Fig. 7. 48
Proserpina. Pap. Mai, Juni. Taf. 9. Fig. 8. 20
Prunaria. Geom. März bis Mai. Sept. Taf. 3. Fig. 6. 5
Prunata. Geom. Mai, Juli. Taf. 20. Fig. 4. 42
Pruni. Pap. Mai, Juni. Taf. 8. Fig. 3. 17
Pruni. Atych. April, Mai, August, September. Taf. 4. Fig. 10. 8
Pruni. Bomb. Mai, October. Taf. 11. Fig. 9. 25
Pruniana. Pend. Mai. Taf. 20. Fig. 11. 43
Psi. Noct. Juni, August, September. Taf. 28. Fig. 6. 62
Pteridis. Noct. August, September. Taf. 41. Fig. 2. 3. 4. . . 108
Puella. Noct. Juni, Juli. Taf. 30. Fig. 4. 67
Pulchra. Bomb. Juni, Juli. Taf. 27. Fig. 14. 60
Punctaria. Geom. Juli, September. Taf. 38. Fig. 10. 92
Purpuraria. Geom. Mai, Juni. Taf. 19. Fig. 10. 40
Purpurea. Bomb. März bis Juni, August. Taf. 2. Fig. 6. . . 3
Pusillaria. Geom. Juni. Taf. 31. Fig. 8. 72
Pussiella. Tin. Mai, Juni. Taf. 21. Fig. 1. 45
Putataria. Geom. Juli, August. Taf. 39. Fig. 8. 94
Pyramidea. Noct. Mai, Juni, September. Taf. 15. Fig. 11. . . 32
Pyri. Bomb. Juni, Juli. Taf. 26. Fig. 6. 56

Q.

Quadra. Bomb. Juni. Taf. 27. Fig. 9. 58
Quercana. Tortr. Mai. Taf. 20. Fig. 9. 43

Seite.
Quercifolia. Bomb. März bis Juni, Sept., Oct. Taf. 1. Fig. 6. 7. 1
Quercus. Pap. Mai bis Juli. Taf. 8. Fig. 4. 17
Quercus. Sph. Juni, August. Taf. 24. Fig. 2. 53
Quercus. Bomb. März bis Juni, Sept. Taf. 1. Fig. 9. 10. . . 2
Querna. Bomb. Juli, August. Taf. 36. Fig. 9. 85

R.

Rapae. Pap. Juni bis August. Taf. 21. Fig. 9. 46
Ravida. Noct. April. Taf. 5. Fig. 10. 11
Reclusa. Bomb. Juni bis Sept. Taf. 27. Fig. 2. 57
Repandaria. Geom. Mai, Juni, August. Taf. 19. Fig. 16. . . . 41
Resinella. Tin. März, August bis October. Taf. 41. Fig. 11. . 5
Retusa. Noct. Mai. Taf. 17. Fig. 6 35
Rhadamanthus. Zyg. Juni. Taf. 23. Fig. 4. 52
Rhamnata. Geom. Mai. Taf. 19. Fig. 1. 39
Rhamni. Pap. Mai, Juni, August. Taf. 7. Fig. 15. 16
Rhizolitha. Noct. Mai, Juni. Taf. 17. Fig. 4. 35
Rhomboidaria. Geom. März, April, Mai, Juni, Septemb. Taf. 3. Fig. 9. 5
Rosana. Tortr. Mai, Juni, Sept. Taf. 21. Fig. 3. 45
Rosea. Bomb. Mai, Juni. Taf. 14. Fig. 2. 29
Rostralis. Pyral. Juni, Sept. Taf. 31. Fig. 18. 74
Rubi. Pap. Mai, Juni. Taf. 9. Fig. 11. 12. 21
Rubi. Bomb. April, Mai, Juli. Taf. 5. Fig. 1. 2. 10
Ruficollis. Noct. Mai. Taf. 17. Fig. 12. 36
Rufina. Noct. Mai, Juni. Taf. 17. Fig. 9. 36
Rumicis. Noct. Juni bis August. Taf. 28. Fig. 13. 63
Rumina. Pap. Juni, Juli. Taf. 22. Fig. 13. 50
Ruptata. Geom. Juli, August, Sept. Taf. 39. Fig. 3. 93
Rurea. Noct. März, April, August bis October. Taf. 3. Fig. 5. 4
Russula. Bomb. April, Mai, Juli, Sept. Taf. 4. Fig. 16. . . . 9

S.

Seite.
Salicella. Tin. Juni. Taf. 31. Fig. 19. 75
Salicis. Bomb. Juli, August. Taf. 36. Fig. 3. 84
Sambucaria. Geom. Mai, Sept. Taf. 18. Fig. 10. 38
Satellitia. Noct. Mai, Juni, Sept. Taf. 16. Fig. 5. 6. 33
Satura. Noct. März, April, August, September. Taf. 3. Fig. 7. . 5
Scabiosae. Zyg. Mai, Juni, August bis Octbr. Taf. 10. Fig. 10. 23
Scoriacea. Noct. Mai, Juni. Taf. 14. Fig. 7. 30
Scrophulariae. Noct. Juli bis September. Taf. 37. Fig. 9. . . 88
Scutosa. Noct. August, September. Taf. 40. Fig. 1. 103
Secundaria. Geom. Mai, Juni. Taf. 20. Fig. 1. 41
Segetum. Noct. April, Mai, August, September. Taf. 6. Fig. 9. 13
Selene. Pap. April, Mai, Juli, September. Taf. 4. Fig. 1. . . 6
Serena. Noct. Juni, Juli. Taf. 29. Fig. 9. 66
Sicula. Geom. Juni, September. Taf. 30. Fig. 8. 69
Sigma. Noct. April. Taf. 6. Fig. 6. 13
Spargani. Noct. Mai, Juni. Taf. 18. Fig. 7. 38
Spartiata. Geom. Mai, Juni. Taf. 20. Fig. 6. 7. 42
Spini. Pap. Mai, Juni. Taf. 9. Fig. 13. 21
Spini. Bomb. Juni, Juli. Taf. 26. Fig. 3. 55
Sponsa. Noct. Mai. Taf. 18. Fig. 2. 37
Stabilis. Noct. Mai bis Juli. Taf. 16. Fig. 9. 34
Statices. Atych. Mai, Juni. Taf. 10. Fig. 6. 22
Stellatarum. Sph. Juni bis September. Taf. 25. Fig. 4. 5. . . 54
Straminea. Noct. April bis Juni, Sept. Taf. 5. Fig. 9. 11
Strigosa. Noct. September. Taf. 41. Fig. 15. 120
Suasa. Noct. Juli bis September. Taf. 38. Fig. 13. 89
Subtusa. Noct. Mai. Taf. 17. Fig. 8. 36
Subambrata. Geom. Mai. Taf. 20. Fig. 2. 42
Sulphuralis. Pyr. Juli, August. Taf. 39. Fig. 9. 94
Sybilla. Pap. Juni, Juli. Taf. 22. Fig. 5. 48
Syringaria. Geom. Juni, Juli, September. Taf. 30. Fig. 13. . . 69

T.

Seite.
Tages. Pap. Juni, September. Taf. 23. Fig. 1. 51
Tanaceti. Noct. Juli, August, September. Taf. 38. Fig. 4. . . 91
Taraxaci. Bomb. Mai, Juli. Taf. 14. Fig. 6. 30
Tau. Bomb. Juni bis August. Taf. 25. Fig. 7. 55
Testudo. Bomb. September. Taf. 41. Fig. 13. 118
Textana. Tortr. Mai, Juni. Taf. 20. Fig. 18. 44
Tiliae. Sph. Juni bis September. Taf. 23. Fig. 7. 53
Tiliaria. Geom. Mai, Juni. Taf. 19. Fig. 13. 41
Tipuliformis. Sesia. Juli bis September. Taf. 32. Fig. 7. . . 78
Tithonus. Pap. April bis Juni, September. Taf. 4. Fig. 9. . . 7
Torva. Bomb. Juni, Juli, September. Taf. 27. Fig. 15. . . . 61
Tragopogonis. Noct. Mai, Juni. Taf. 17. Fig. 5. 35
Trapezina. Noct. Mai, Juni. Taf. 14. Fig. 10. 30
Tremella. Plutella. Mai, Juni. Taf. 20. Fig. 17. 44
Trepida. Bomb. Juli. Taf. 36. Fig. 1. 84
Tridens. Noct. August, September. Taf. 40. Fig. 2. 103
Trifolii. Zyg. Mai, Juni. Taf. 10. Fig. 7. 22
Trifolii. Bomb. Mai, Juni. Taf. 13. Fig. 1. 27
Trilinea. Noct. Juli bis October. Taf. 37. Fig. 13. 90
Trilinearia. Geom. Mai, Juni. Taf. 19. Fig. 9. 39
Triplasia. Noct. Juni, August, September. Taf. 29. Fig. 2. . . 64
Tritophus. Bomb. Juli, September. Taf. 36. Fig. 8. 85
Trivia. Pap. April, Mai. Taf. 4. Fig. 2. 6
Typhae. Noct. Juni, Juli. Taf. 29. Fig. 8. 66
Typica. Noct. Mai, Juni. Taf. 15. Fig. 4. 31

U.

Uddmanniana. Pyral. Mai. Taf. 20. Fig. 22. 45
Ulmi. Bomb. Mai, Juni. Taf. 14. Fig. 3. 29
Umbratica. Noct. Juli bis September. Taf. 36. Fig. 11. . . . 86
Unguicula. Geom. April, Juni. Taf. 7. Fig. 4. 14

Seite.
Urticae. Pap. Juni bis August. Taf. 22. Fig. 2. 47
Urticae. Bomb. August bis October. Taf. 39. Fig. 17. . . . 102
Urticalis. Pyr. Mai bis Juli. Taf. 20. Fig. 24. 45

V.

V. album. Pap. Mai bis August. Taf. 9. Fig. 14. 21
V. nigrum. Bomb. Mai, Juni. Taf. 13. Fig. 3. 27
Vaccinii. Noct. Juni, Juli. Taf. 29. Fig. 4. 64
Variata. Geom. Mai. Taf. 19. Fig. 11. 41
Velitaris. Bomb. Juni, September. Taf. 27. Fig. 10. 59
Verbasci. Noct. Mai bis August. Taf. 16. Fig. 1. 32
Vernaria. Geom. Juni, August, September. Taf. 31. Fig. 1. . 71
Versicolora. Bomb. Mai bis Juli. Taf. 13. Fig. 10. 29
Verticalis. Pyr. Juli. Taf. 39. Fig. 10. 94
Vespertilio. Sph. Juli, August. Taf. 32. Fig. 9. 79
Vetusta. Noct. Juni, Juli. Taf. 29. Fig. 11. 12. 66
Vibicaria. Geom. Juni, August. Taf. 30. Fig. 6. 68
Viciella. Bomb. Mai, Juni. Taf. 13. Fig. 6. 28
Villica. Bomb. März, April, August, Septbr. Taf. 2. Fig. 4. . 3
Vinula. Bomb. Juli bis September. Taf. 35. Fig. 5. 82
Viritata. Geom. Juli bis September. Taf. 39. Fig. 6. 93
Virgaureae. Pap. Mai, Juni. Taf. 9. Fig. 15. 21
Viridana. Tortr. Mai, September. Taf. 21. Fig. 2. 45

W.

Wawaria. Geom. Juni. Taf. 29. Fig. 15. 70

X.

Xanthomelas. Pap. Juni, Juli. Taf. 23. Fig. 2. 51

Y.

Ypsilon. Noct. Mai, Juni, August, September. Taf. 18. Fig. 5. 38.

Z.

Ziczac. Bomb. Juli bis September. Taf. 34. Fig. 9. 83
Zonaria. Geom. Mai, Juni. Taf. 19. Fig. 4. 39

Erklärung der Abkürzungen.

Aluc. — Alucida.
Bergstr. — Bergsträsser.
Berl. Mag. — Berliner Magazin.
Bomb. — Bombyx.
Borkh. — Borkhausen.
De Vill. — De Villers.
Esp. — Esper.
Fabr. — Fabriz.
Geom. — Geometra.
Hübn. — Hübner.
Hufn. — Hufnagel.
Illig. — Illiger.
Linn. — Linné.
Naturf. — Naturforscher.
Noct. — Noctua.
Ochsenh. — Ochsenheimer.
Pap. — Papilio.
Pyr. — Pyralis.
Sph. — Sphynx.
Syn. — Synonyma.
Tin. — Tinea.
Tortr. — Tortrix.
Treit. — Treitschke.
W. V. — Wiener Verzeichniss.
Zyg. — Zygaena.

In demselben Verlage, Berlin bei Th. Bade, Jägerstraße Nr. 32, sind erschienen:

Taschenbibliothek
der
Lustreisen in Deutschland
herausgegeben
von
Pr. Wolff.

I. Bändchen enthält die Reise von Berlin über Halberstadt und Quedlinburg durch die interessantesten Gegenden des Ober- und Unterharzes, über Göttingen, Münden, Cassel, Marburg und Gießen nach Frankfurt a. M. Pr. geh. 6 gr. (7½ Sgr.

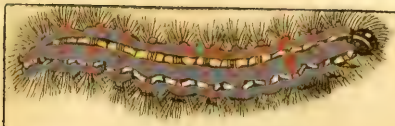
II. Bändchen enthält die Reise von Berlin nach Dresden, der sächsischen Schweiz, den böhmischen Bädern und Prag. Pr. geh. 6 gr. (7½ Sgr.

III. Bändchen enthält die Reise über Breslau durch das Riesengebirge und die schlesischen Bäder. Pr. geh. 6 gr. (7½ Sgr.

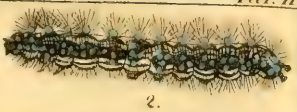
Es bedarf wohl kaum der Erwähnung, daß gründlich belehrende topographische Erörterungen außer dem Bereich der Lustreisen liegen; die Absicht des Verfassers geht nur dahin, vermittelst dieses kleinen literarischen Produkts, welches nach zurückgelegter Reise als ein Erinnerungsbuch zu betrachten ist, die Reisenden mit einem Gefährten zu versehen, der ihn von einem sehenswürdigen Orte zum andern geleitet, ihn auf die, in dem Bezirke seiner Wanderungen vorkommenden Naturschönheiten, Kunstmerkwürdigkeiten und Alterthümer aufmerksam macht, und diesen durch erläuternde, historische und artistische Bemerkungen ein lebhaftes Interesse verleiht.

Der Beifall, mit welchem diese Reisen in Folge ihrer Billigkeit und praktischen Einrichtung aufgenommen wurden, hat den Verfasser zu der sofortigen Bearbeitung der Reisen an den Rhein, durch die Schweiz und nach der Insel Rügen bestimmt, so daß dieselben im Laufe dieses Jahres erscheinen werden.

1. Noct. Meticulosa. 2. Bomb. Fuliginosa. 3. Pap. Medusa. 4. Bomb. Potatoria. 5. Bomb. Pini. 6. 7. Bomb. Quercifolia. 8. Bomb. Matronala. 9. 10. Bomb. Quercus.



1.



2.

3.

4.

5.

6.

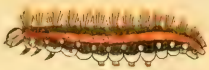
7.

8.

9.

1. Bomb. Hera. 2. Bomb. Dominula. 3. Bomb. Plantaginis. 4. Bomb. Villica. 5. Bomb. Luctifera. 6. Bomb. Purpurea. 7. Bomb. Aesculi. 8. Bomb. Cossus lignipcrda. 9. Bomb. Cossus terebra.

1.



2.

3.

5

4.

6.

7.

8.

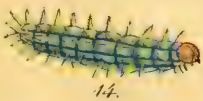
9.

10.

11.

12.

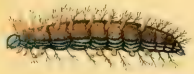
13.



14.

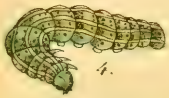
15.

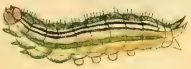
1. Bomb. Humuli. 2. B. Grammica. 3. Noct. Fimbria. 4. N. Pronuba. 5. Noct. Rurea. 6. G. Prunaria. 7. N. Satura. 8. P. Janira. 9. G. Rhomboidaria. 10. P. Cinxia. 11. P. Maturna. 12. P. Athalia. 13. P. Artemis. 14. P. Cynthia. 15. P. Euphrosine.


1.

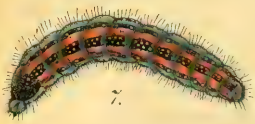
2.

3.


4.


5.

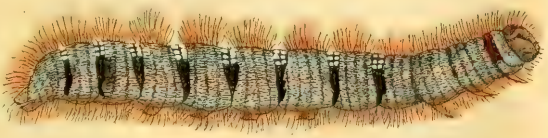
6.

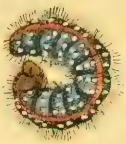

7.

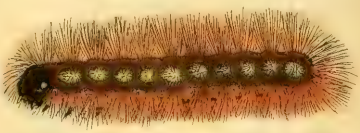
8.

9.

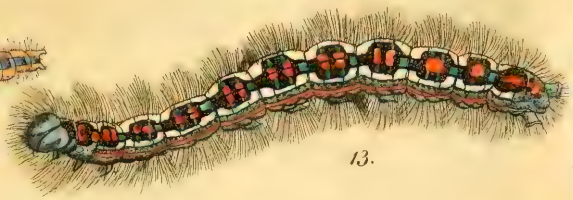
10.


11.


12.


13.

14.


15.

17.

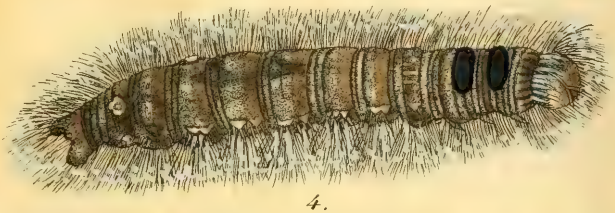
16.

1. P. Selene. 2. P. Trivia. 3. P. Cyllarus. 4. P. Hyale. 5. P. Ligea. 6. P. Mára. 7. P. Crataegi. 8. P. Alsus. 9. P. Tithonus. 10. Atych. Pruni. 11. B. Medicaginis. 12. B. Maculosa. 13. B. Ilicifolia. 14. B. Pityocamapa. 15. B. Hebe. 16. B. Rufula. 17. B. Plumigera.

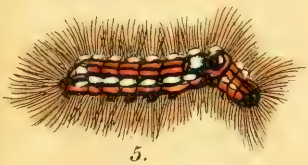
1.

2.

3.



4.



5.

6.

7.

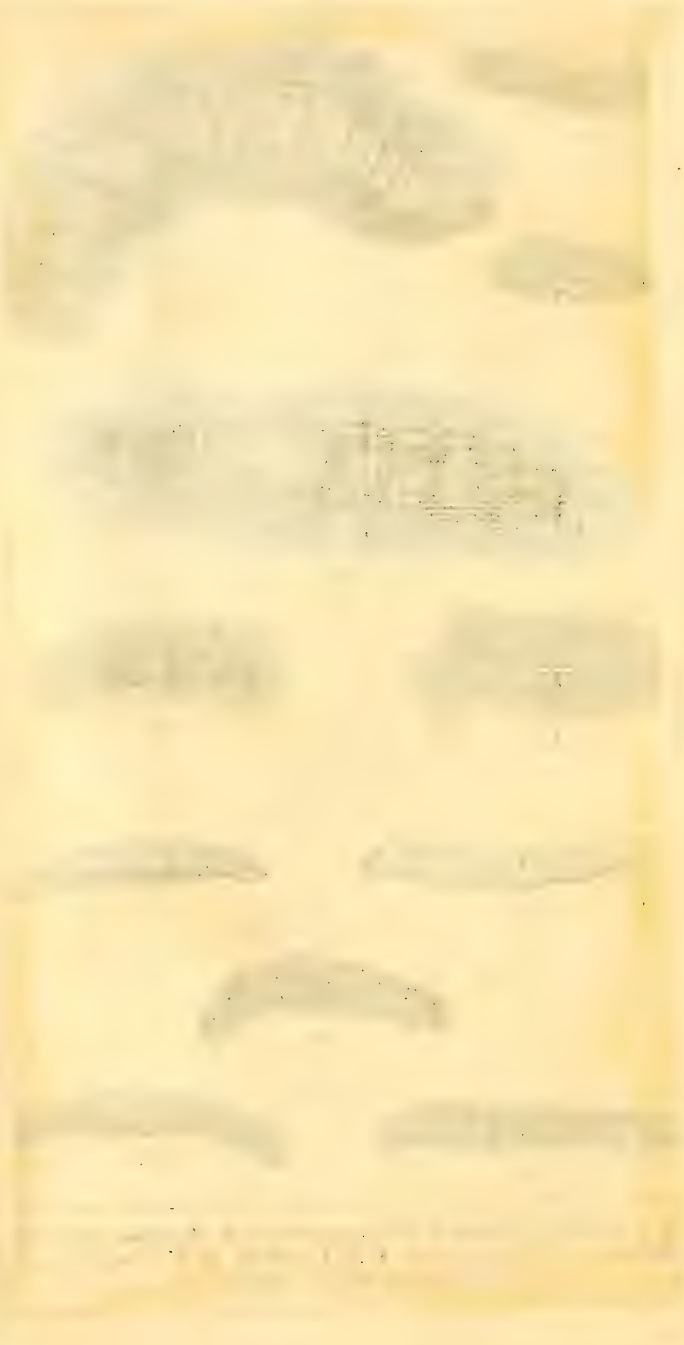
8.

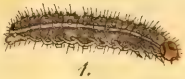
9.

10.

11.

1. 2. B. Rubi. 3. Furca. 4. B. Populifolia. 5. B. Auriflua. 6. B. Chrysorrhoea. 7. N. C. nigrum. 8. N. L. album. 9. N. Straminea. 10. N. Rubida. 11. N. Adusta.

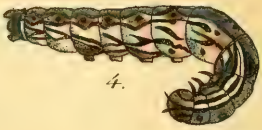




1.

2.

3.



4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

1. N. Alfines. 2. N. Herbida. 3. N. Albipuncta. 4. N. Nebulosa. 5. N. Janthina. 6. N. Sigma. 7. N. Obelisca. 8. N. Leucophaea. 9. N. Segetum. 10. G. Grossulariata. 11 G. Elinguaria. 12. G. Exiguata. 13. G. Obscurata.

1.

2.

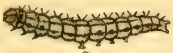
3.

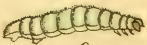
4.

5.

6.

7.


8.


9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

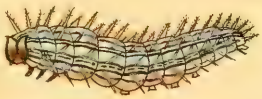
16.

17.

1. G. Cydoniata. 2. G. Crataegata. 3. G. Humula. 4. G. Unguicula. 5. Tortr. Bergmanniana. 6. Tortr. Betulana. 7. Tortr. Cerasana. 8. Tin. Cribrumella. 9. G. Ononaria. 10. P. Aglaja. 11. P. Apollo. 12. P. Helle. 13. P. Jo. 14. P. Polychloros. 15. P. Rhamni. 16. P. Iris. 17. P. Ilia.

1.

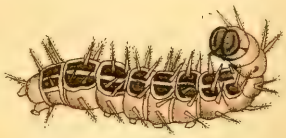
2.



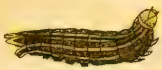
5.

3.

4.



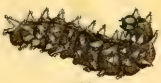
6.



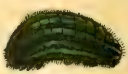
7.

8.

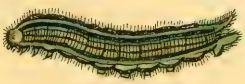
9.



10.



12.



11.

13.

15.

14.

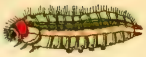
17.

16.

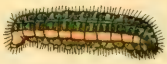
1. *P. Betulae.* 2. *P. Malvae.* 3. *P. Pruni.* 4. *P. Quercus.* 5. *P. Daphne.* 6. *P. Adippe.* 7. *P. Arcanias.* 8. *P. Celtis.* 9. *P. Comma.* 10. *P. Dia.* 11. *P. Dejanira.* 12. *P. Damon.* 13. *P. Davus.* 14. *P. Edusa.* 15. *P. Hermione.* 16. *P. Hyppocranthus.* 17. *P. Ida.*

1. P. Ilicis. 2. P. Chasius. 3. P. Lucilla. 4. P. Linea. 5. P. Megacra 6. P. Niobe. 7. P. Phöbe. 8. P. Proserpina. 9. P. Phaedra. 10. P. Pamphillas. 11. 12. P. Rubi. 13. P. Spini. 14. P. Valbum. 15. P. Virgaurea. 16. P. Populi.

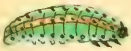
1



2

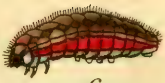


3



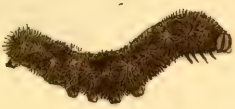
4

5



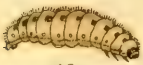
6

7



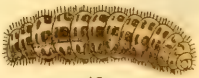
8

9



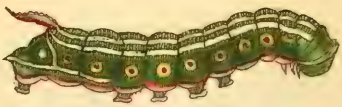
10

11

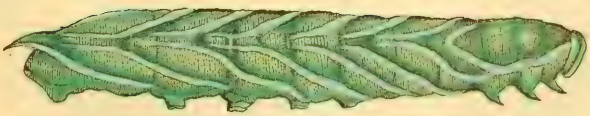


12

13

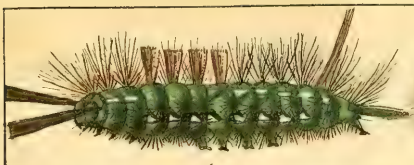


14



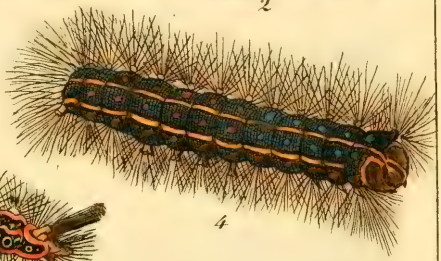
15

1. Zyg. Achilleae. 2. Z. Fausta. 3. Z. Hypocrepidis. 4. Z. Meli„ loti. 5. Z. Onobrychis. 6. Z. Statices. 7. Z. Trifolii. 8. Sph. Phe„ gea. 9. Z. Lonicerae. 10. Z. Scabiosa. 11. Z. Minos. 12. Z. Fili„ pendulae. 13. Z. Peucedani. 14. Sph. Fuciformis. 15. Sph. Ocellata.

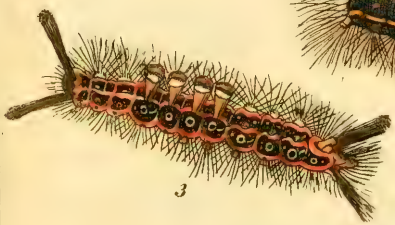


1

2

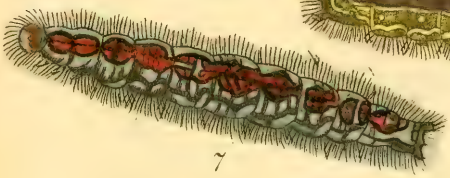


4



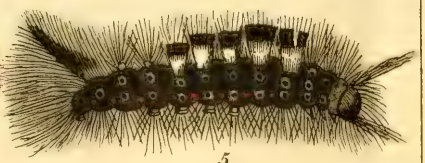
3

6

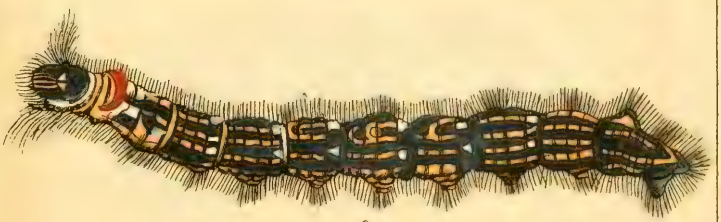


7

8

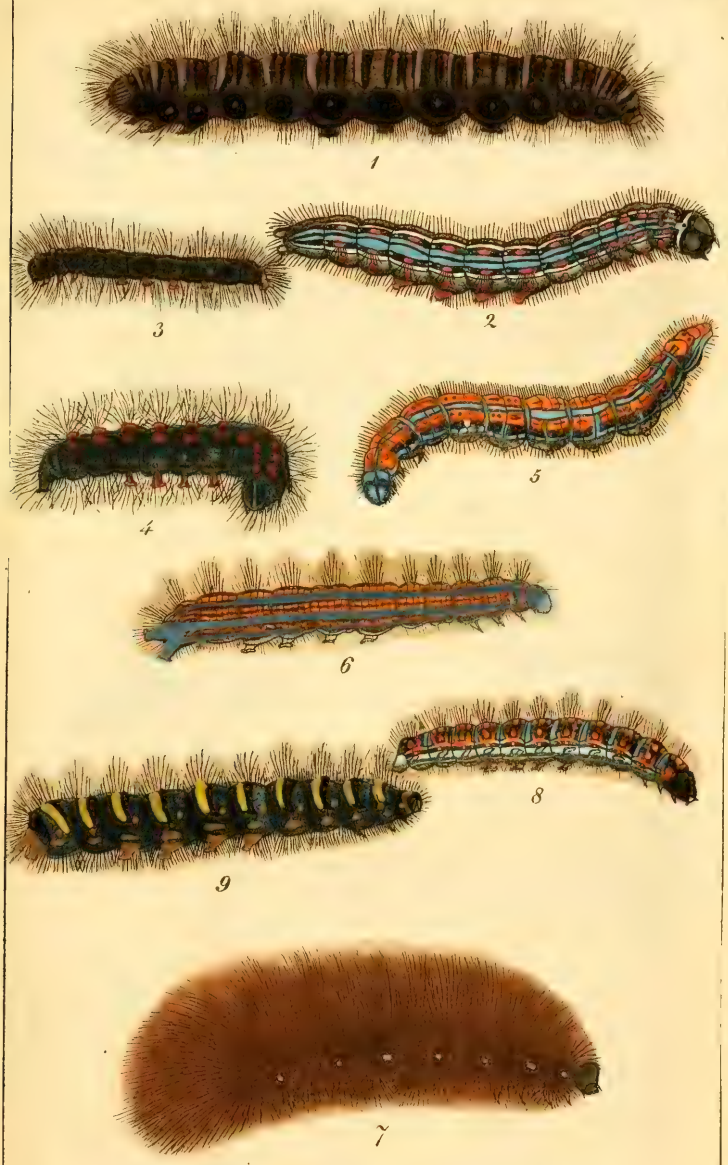


5



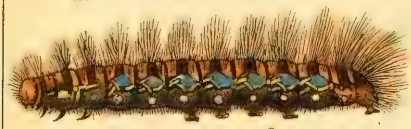
9

1. B. Abietis. 2. B. Antiqua. 3. B. Gonostigma. 4. B. Dispar. 5. B. Fascelina. 6. 7. B. Populi. 8. B. Processionea. 9. B. Pruni.



1. B. Dameti. 2. B. Catax. 3. 4. B. Lanestris. 5. B. Cas„ trensis. 6. B. Neustria. 7. B. Caja. 8. 9. B. Crataegi.

1



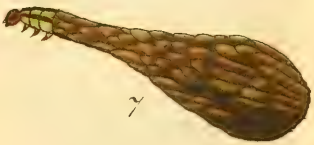
2

3

4

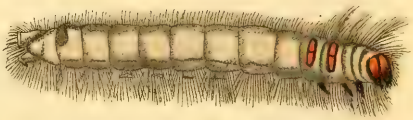
5

6

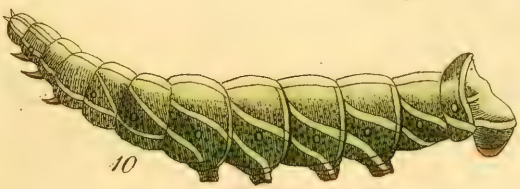


7

8



9

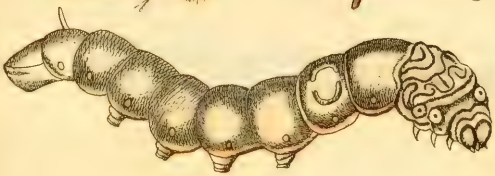


10

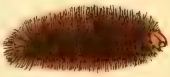
1. B. Trifolii. 2. B. Everia. 3. B. V. nigrum. 4. B. Nitidella. 5. B. Nudella. 6. B. Viciella. 7. B. Graminella. 8. B. Complana. 9. B. Betulifolia. 10. B. Versicolora.

1

3

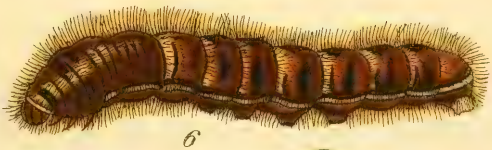


4



2

5



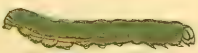
6

7

8

9

10



11

12

1. B. Ancilla. 2. B. Rosea. 3. B. Ulmi. 4. 5. B. Mori. 6. B. Taraxaci. 7. N. Scoriacea. 8. N. Cassinia. 9. N. Oo. 10. N Trapezina. 11. 12. N. Litura.

1

2

3

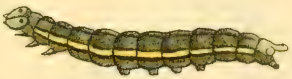
4

5

6

7

8



9

10

11

1. N. Pacta. 2. N. Nupta. 3. N. Promissa. 4. N. Typica. 5. N. Monoglypha. 6. N. Praecox. 7. N. Caeruleocephala. 8. N. Aprilina. 9. N. Libatrix. 10. N. Orion. 11. N. Pyramidea.

C.F. Vogel fec.

1

2

3

4

5

6

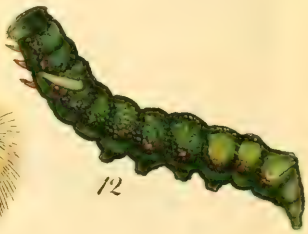
7

8

9

10

11



12

1. N. Verbasci. 2. N. Flavicincta. 3. N. Oxyacanthae. 4. N. Paranympha. 5. 6. Noct. Satellitia. 7. Noct. Euphorbiae. 8. N. Chrysitis. 9. N. Stabilis. 10. N. Exclamationis. 11. N. Coenobita. 12. N. Nubeculosa.

1

3

2

4

5

6

7

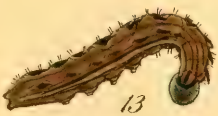
8

9

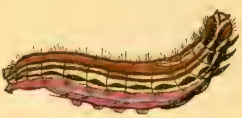
10

11

12



13



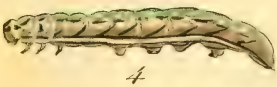
14

1. N. Or. 2. N. Diluta. 3. N. Dysodea. 4. N. Rhizolitha. 5. N. Tragopogonis. 6. N. Retusa. 7. N. Petrificata. 8. N. Subtusa. 9. N. Rufina. 10. N. Mi. 11. N. Oleagina. 12. N. Rufícollis. 13. N. Dentina. 14. Noct. Cospidis.

1

3

2

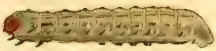


4

5

9

7



6

8

11

10

1. N. Bimaculosa. 2. N. Sponsa. 3. N. Hymenaca. 4. N. Conformis. 5. N. Ypsilon. 6. N. Citrago. 7. N. Spargani. 8. N. Carnea. 9. G. Centaureata. 10. G. Sambucaria. 11. G. Brumata.

1. G. Rhamnata. 2. G. Cythilaria. 3. G. Pomonaria. 4. G. Zonaria. 5. G. Meoniaria. 6. G. Bajaria. 7. G. Adversata. 8. G. Degenerata. 9. G. Trilinearia. 10. G. Purpuraria. 11. G. Variata. 12. G. Pupleuraria. 13. G. Titiaria. 14. G. Margaritaria. 15. G. Conspersaria. 16. G. Repandaria.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

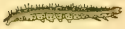
10

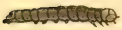
11

12

13

14


15

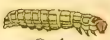

16

17

18

19

20

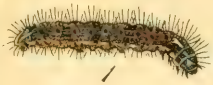

21

22

23

24

1. G. Secundaria. 2. G. Subumbrata. 3. G. Defoliaria. 4. G. Prunata. 5. G. Evonymaria. 6. 7. G. Spartiata. 8. Dilutata. 9. Tortr. Quercana. 10. Aquana. 11. Pruniana. 12. Comitana. 13. Gentiana. 14. Achatana. 15. Costella. 16. Cicutella. 17. Tremella. 18. Textana. 19. Carpiniana. 20. Cineralis. 21. Badiana. 22. Uddmanniana. 23. Pellionella. 24. Urticalis.



1

2

3

5

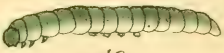
4

6

7

8

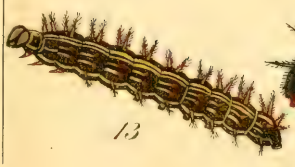
9



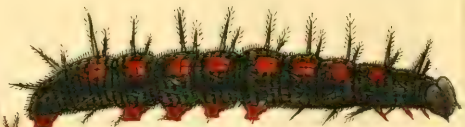
10

11

12



13



14

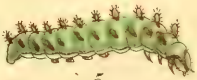
1. Pusiella. 2. Viridana. 3. Roſana. 4. Padella. 5. Evonymel„ 1a. 6. Pentadactila. 7. P. Podalyrius. 8. P. Brassicae. 9. P. Rapae. 10. Cardamines. 11. 12. P. Galathea. 13. P. Cardui. 14. P. Antiopa.

1

2

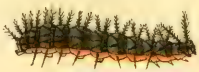
3

4

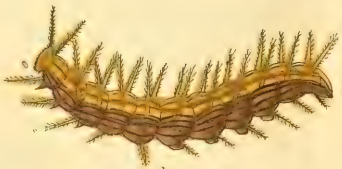


5

6

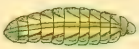


7



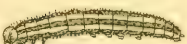
8

9



10

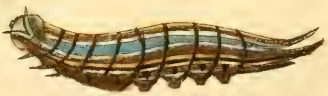
11



12

13

14



15

1. P. C. album. 2. P. Urticae. 3. 4. P. Atalanta. 5. P. Sybilla. 6. P. Levana. 7. P. Prorsa. 8. P. Paphia. 9. P. Lathonia. 10. P. Icarus. 11. P. Alexis. 12. P. Daplidice. 13. P. Rumina. 14. P. Aegeria. 15. P. Briseis.

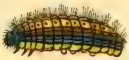
1

2

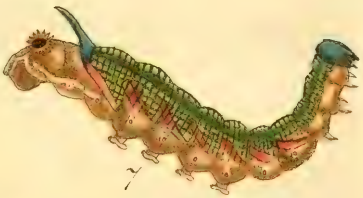
3

4

5



6



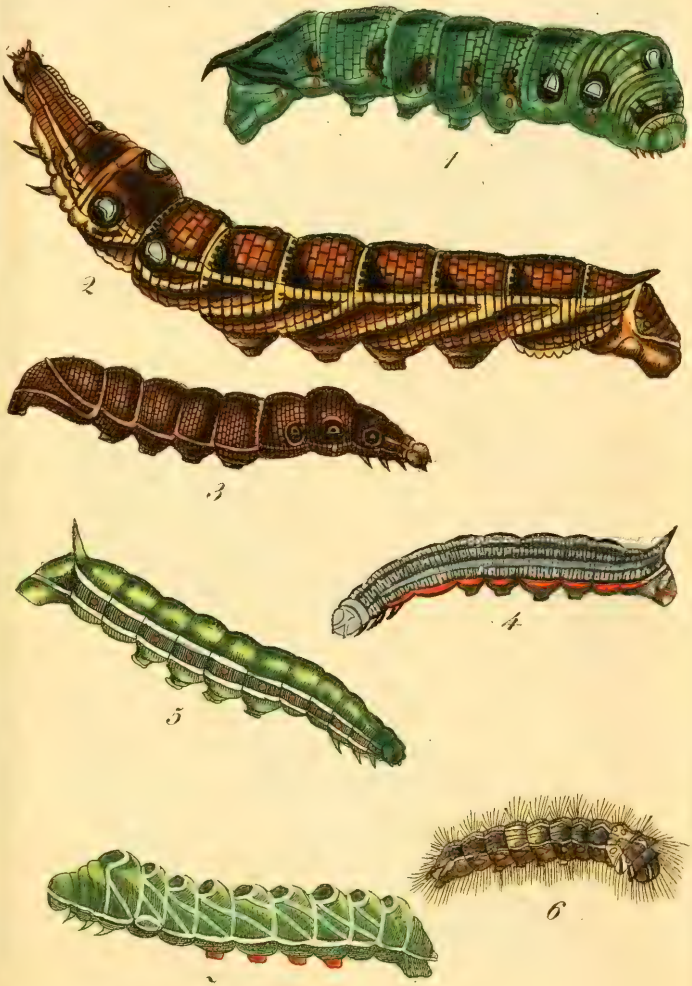
7

8

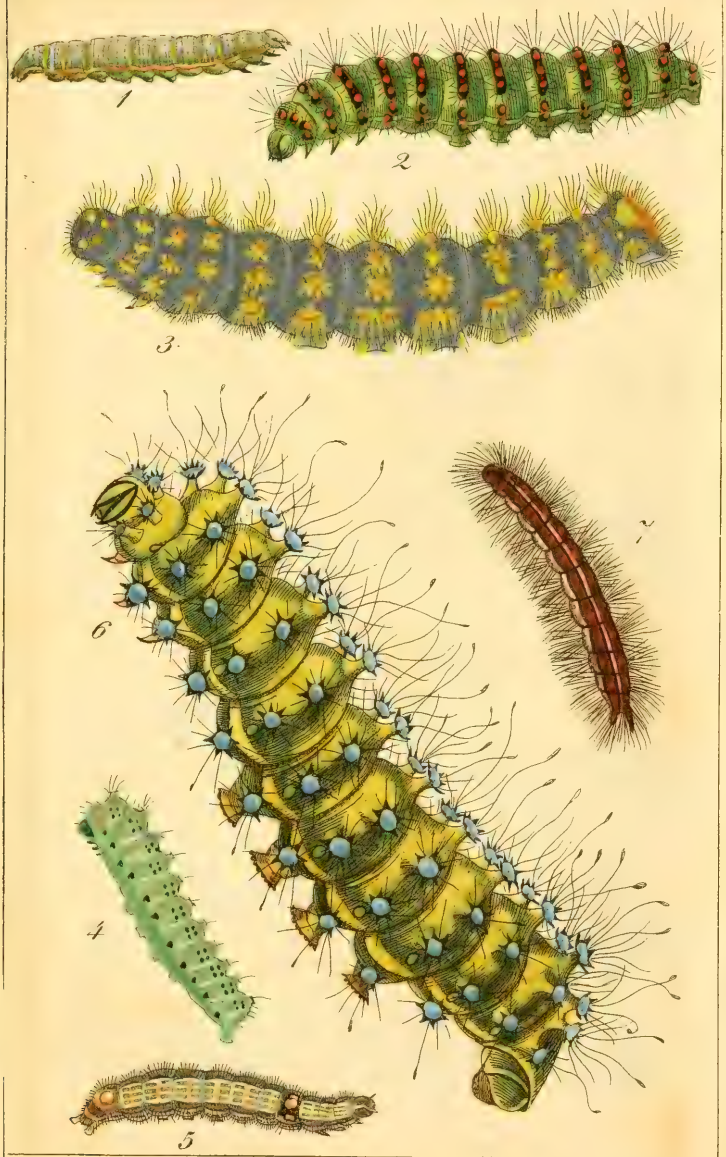
9

1. P. Tages. 2. P. Xanthomelas. 3. Z. Ephialtes. 4. Z. Rhadamanthus. 5. Z. Globulariae. 6. Z. Infausta. 7. Sph. Tiliae. 8. 9. Sph. Nerii.

1. Sph. Ligustri. 2. Sph. Quercus. 3. 4. Sph. Lineata. 5. 6. Sph. Populi.

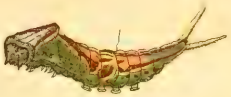


1. 2. Sph. Elpenor. 3. Sph. Porcellus. 4. 5. Sph. Stellatarum. 6. B. Monacha. 7. B. Tau.



1. B. Carmelita. 2. B. Carpini. 3. B. Spini. 4. B. Caccigena. 5. B. Anachoreta. 6. B. Pyri. 7. B. Lubricipeda.

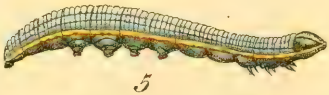
1



3

2

4

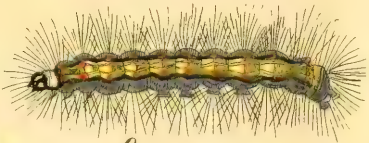


5

6

7

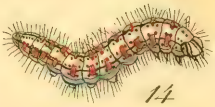
8



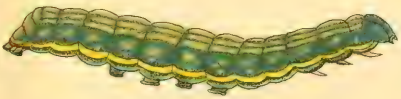
9

11

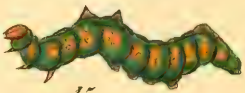
10



14



13



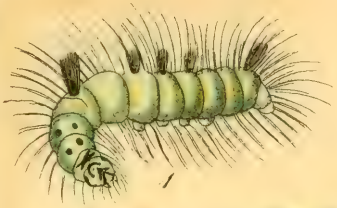
15

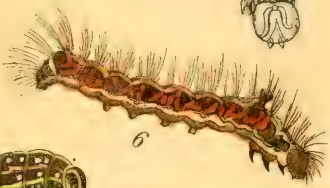
16

12

1. B. Cartula. 2. B. Reclusa. 3. B. Furcula. 4. B. Bifida. 5. B. Palpina. 6. 7. B. Camelina. 8. B. Lobulina. 9. B. Quadra. 10. B. Velitaris. 11. B. Argentina. 12. B. Dictaeoides. 13. B. Dictaeoides. 14. B. Pulchra. 15. B. Torva. 16. N. Corylli.

emissions seront echelonnees sur un grand nombre d'années. De plus, ces Sociétés ont une clientèle spéciale; leurs émissions



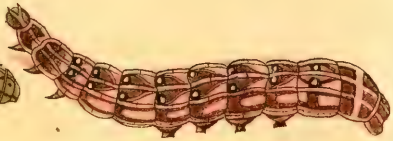


1. Noct. Leporina. 2. N. Glÿphica. 3. N. Pallens. 4. N. Fraxini. 5. N. Festucae. 6. N. Psi. 7. N. Occulta. 8. N. Consona. 9. 10. N. Chi. 11. N. Exoleta. 12. N. Plecta. 13. N Rumicis.

1

2

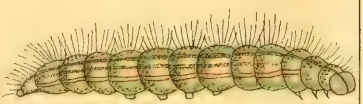
3


4

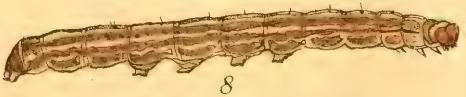
5

6

9


7

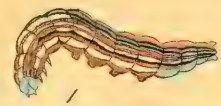
10


8

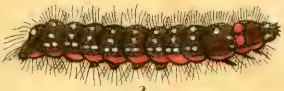
12

11

1. Noct. Pisi. 2. N. Triplasia. 3. N. Brunnea. 4. N. Vaccini. 5. N. Deaurata. 6. N. Cinnamomea. 7. N. Ligustri. 8. N. Typhae. 9. N. Serena. 10. N. Ononis. 11. 12. N. Vetusta.

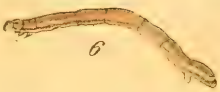

1

2


3

4

5


6

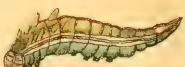
7

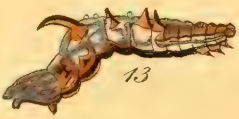
12

9

10

11


8


13

14

15

16

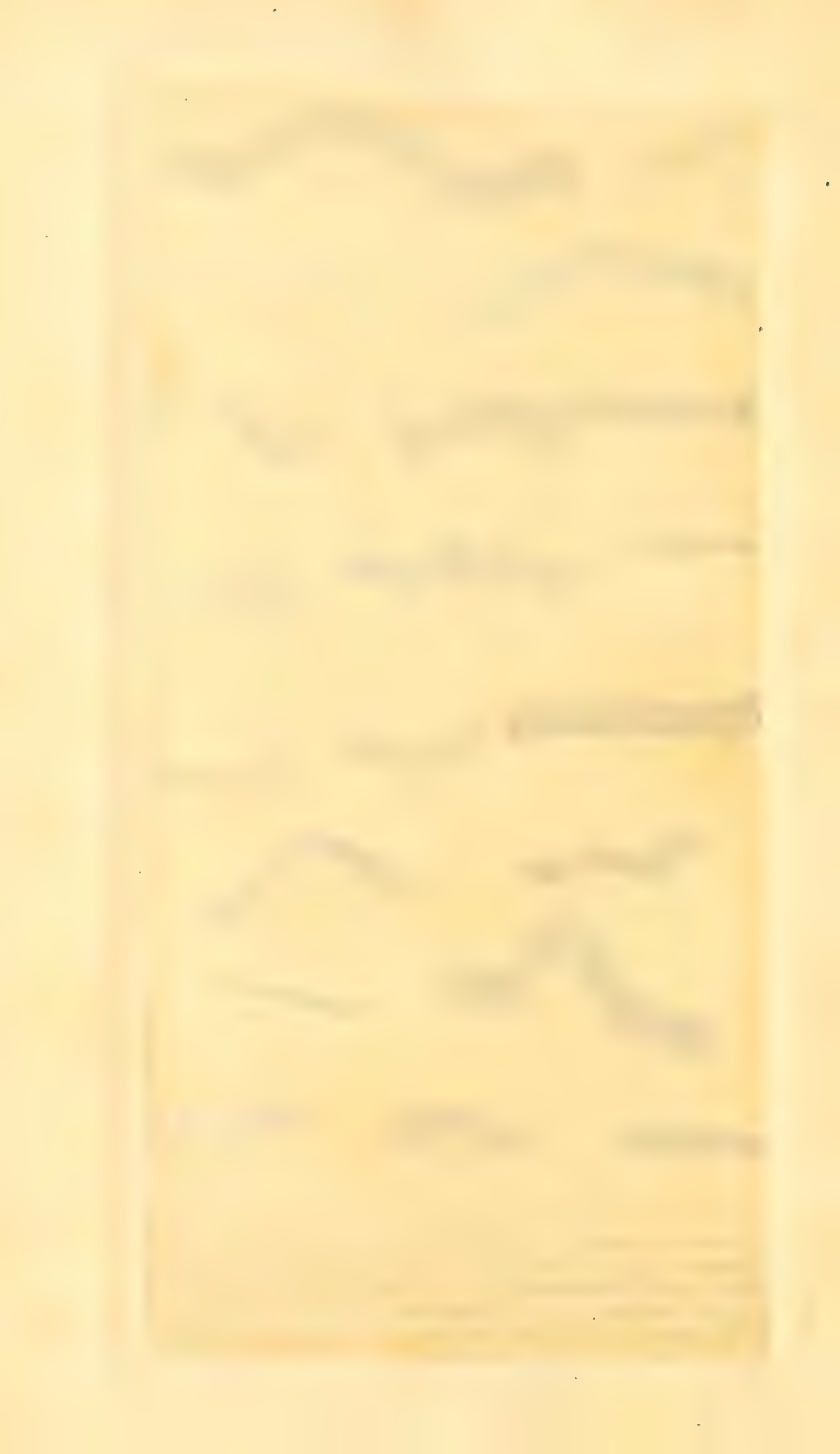
17

18

19

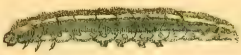
1. Noct. Dipsacea. 2. N. Flavago. 3. N. Euphrasiae. 4. N. Puella. 5. Geom. Aestivaria. 6. G. Vibicaria. 7. G. Berberata. 8. G. Scuta. 9. G. Clathrata. 10. G. Falcula. 11. Geom. Flexularia. 12. G. Lacertula. 13. G. Syringaria. 14. Geo. Fasciaria. 15. G. Wamaria. 16. G. Papilionaria. 17. G. Lichenar. 18. G. Mutata. 19. N. Parthenias.

1. Geom. Vernaria. 2. G. Alniaria. 3. G. Cirvinaria. 4. Geom. Atomaria. 5. G. Notataria. 6. 7. G. Illunaria. 8. G. Pusillaria. 9. G. Illustraria. 10. G. Silvaria. 11. G. Furvata. 12. G. Euphorbiata. 13. G. Pendularia. 14. G. Carbonaria. 15. G. Amataria. 16. G. Omicronaria. 17. G. Prodromaria. 18. Pfyr. Rostralis. 19. Tin. Salicella. 20. Tin. Pomonella.

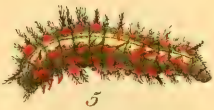


1.

2.


4.

3.

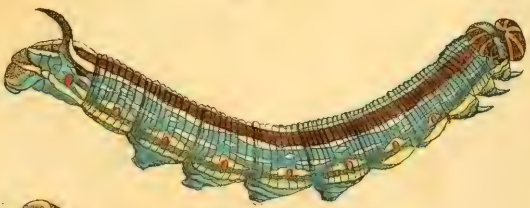

5.

6.

7.

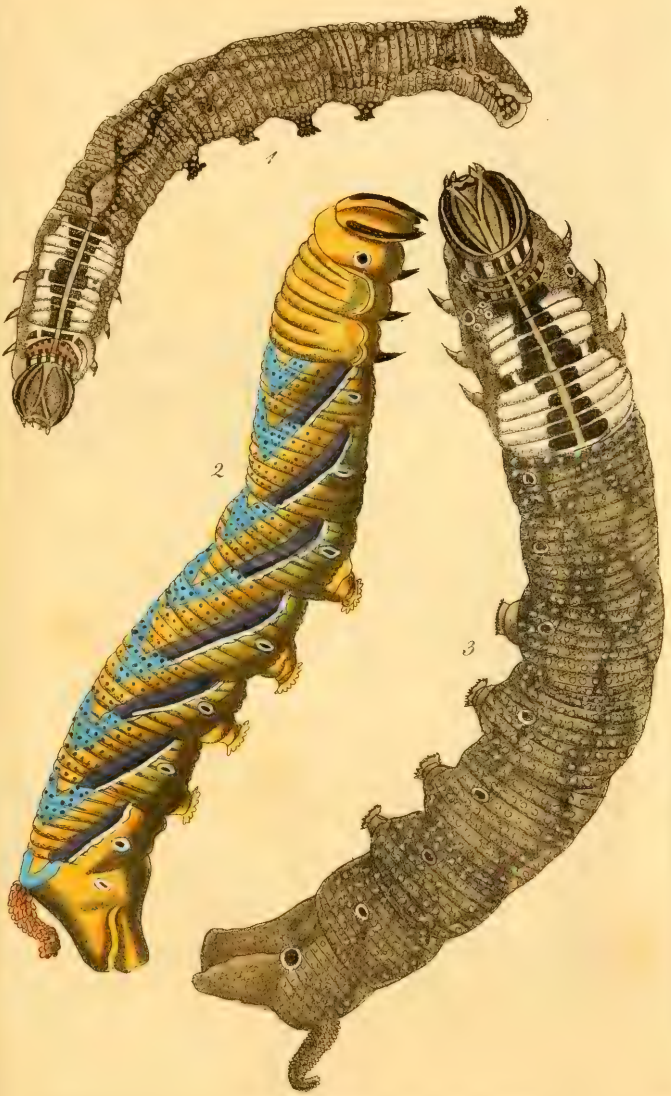
9.

8.

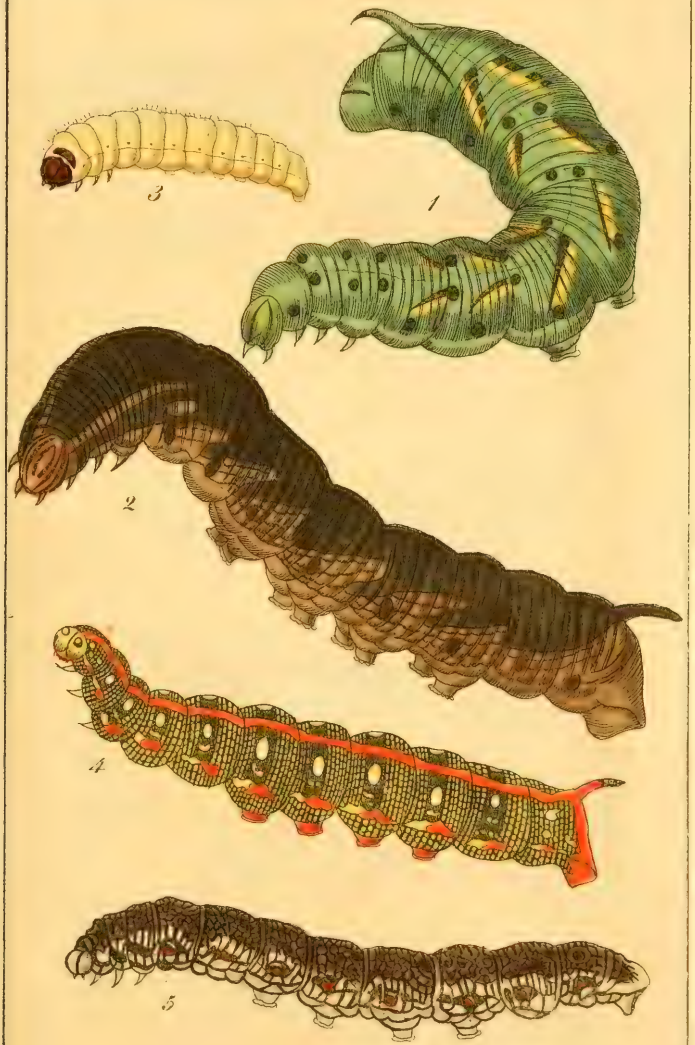

10.

11.

1. Tin. Echiella. 2. Tin. Cuculatella. 3. Pap. Machaon. 4. P. Napi. 5. P. Polyxena. 6. Sesia. Nomadaeformis. 7. Sesia. Tipuliformis. 8. Sph. Bombyliformis. 9. Sph. Vespertilio. 10. Sph. Pinastri. 11. Sph. Celerio.

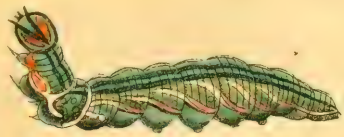


1.2.3. Sph. Atropos.

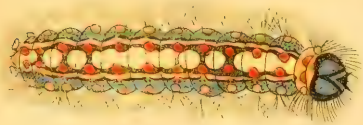


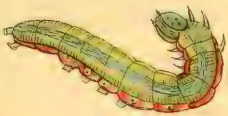
1. 2. Sph. Convolvuli. 3. Sph. Apiformis. 4. Sph. Euphorbi. ae. 5. Sph. Oenotherae.

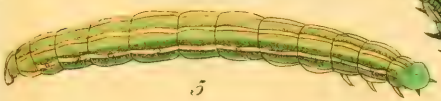
1. 2. Sph. Galii. 3. Bomb. Mendica. 4. B. Dromedarius. 5. B. Vinula. 6. B. Erminea. 7. B. Bucephala. 8. B. Anastomosis. 9. B. Ziczac.

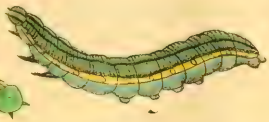

1

2

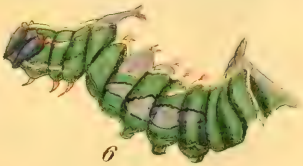

3


4


5


7

8


6

11

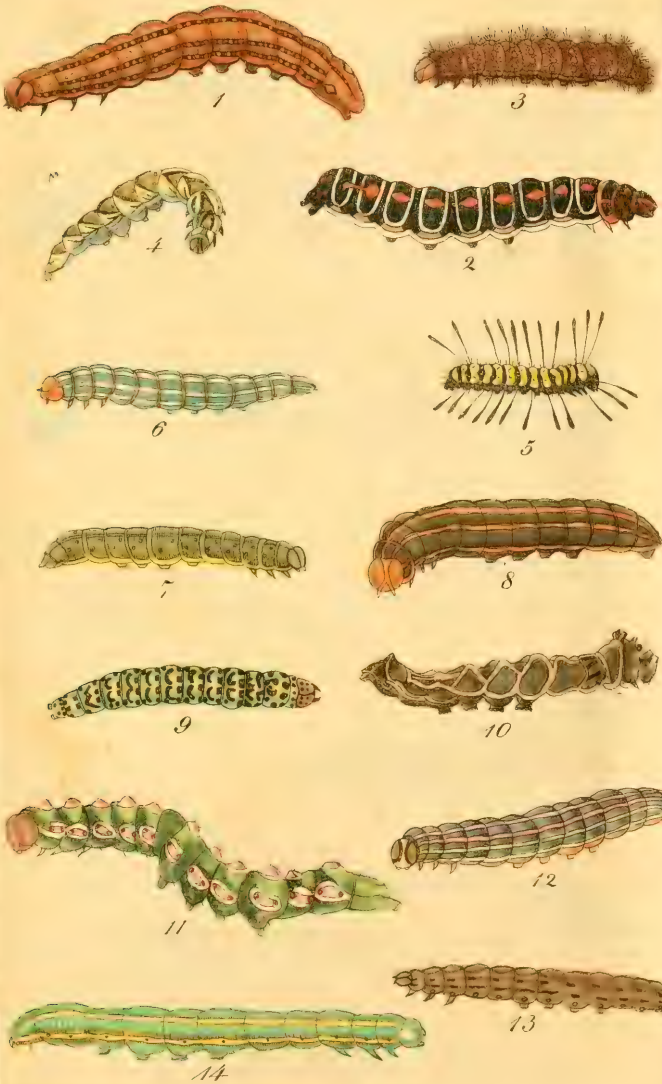
9

12

13

10

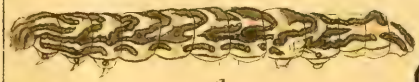
1. Bomb. Tropida. 2. B. Jacobaea. 3. B. Salicis. 4. B. Donacea. 5. B. Chaonia. 6. B. Milhauseri. 7. B. Bicolora. 8. B. Tritophus. 9 B. Quercna. 10. Noct. Gamma. 11. N. Umbratica. 12 N. Mijtrilli. 13. N. Delphini.



1. Noct. Atriplicis. 2. N. Lactucae. 3. N. Auricomma. 4. N. Capsincola. 5. N. Alni. 6. N. Piniperda. 7. 8. N. Brassicae. 9. N. Scrophulariae. 10. N. Batis. 11. N. Artemisiae. 12. N. Popularis. 13. N. Trilinea. 14. N. Flavicornis.

1

2


3

5

6

4

7

8

9

10

11

12

13

1. Noct. Amethystina. 2. N. Megacephala. 3. N. Chamomilla. 4. N. Tanaceti. 5. N. Alchymista. 6. N. Linariae. 7. N. Asclepiadis. 8. N. Genistae. 9. N. Lunaris. 10. Geom. Punctaria. 11. 12. G. Betularia. 13. Noct. Suasa.

1. 2. Geom. Hirtaria. 3. G. Ruptata. 4. G. Galliata. 5. G. Juniperata. 6. G. Virgata. 7. G. Ochrearia. 8. G. Putataria. 9. Pyr. Sulphuralis. 10. Pyr. Verticalis. 11. Tin. Granella. 12. Bomb. Fagi. 13. B. Budibunda. 14. B. Bicuspis. 15. B. Cuculina. 16. B. Crenata. 17. B. Urticae.

1

2

3

5

6

4

8

7

10

9

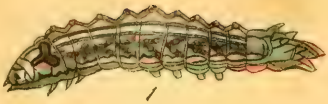
12

11

14

13

1. Noct. Scutosa. 2. N. Tridens. 3. N. Accris. 4. N. Persicariae. 5. N. Lucipara. 6. N. Abrotani. 7. N. Absinthii. 8. N. Contigua. 9. 10. N. Oleracea. 11. 12. N. Chenopodii. 13. N. Convergens. 14. N. Pinastri.


1

2

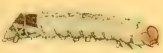
4

3

6

7

5


10

12

8

9

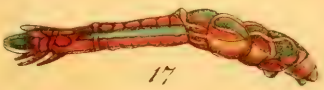
11

13

14

21

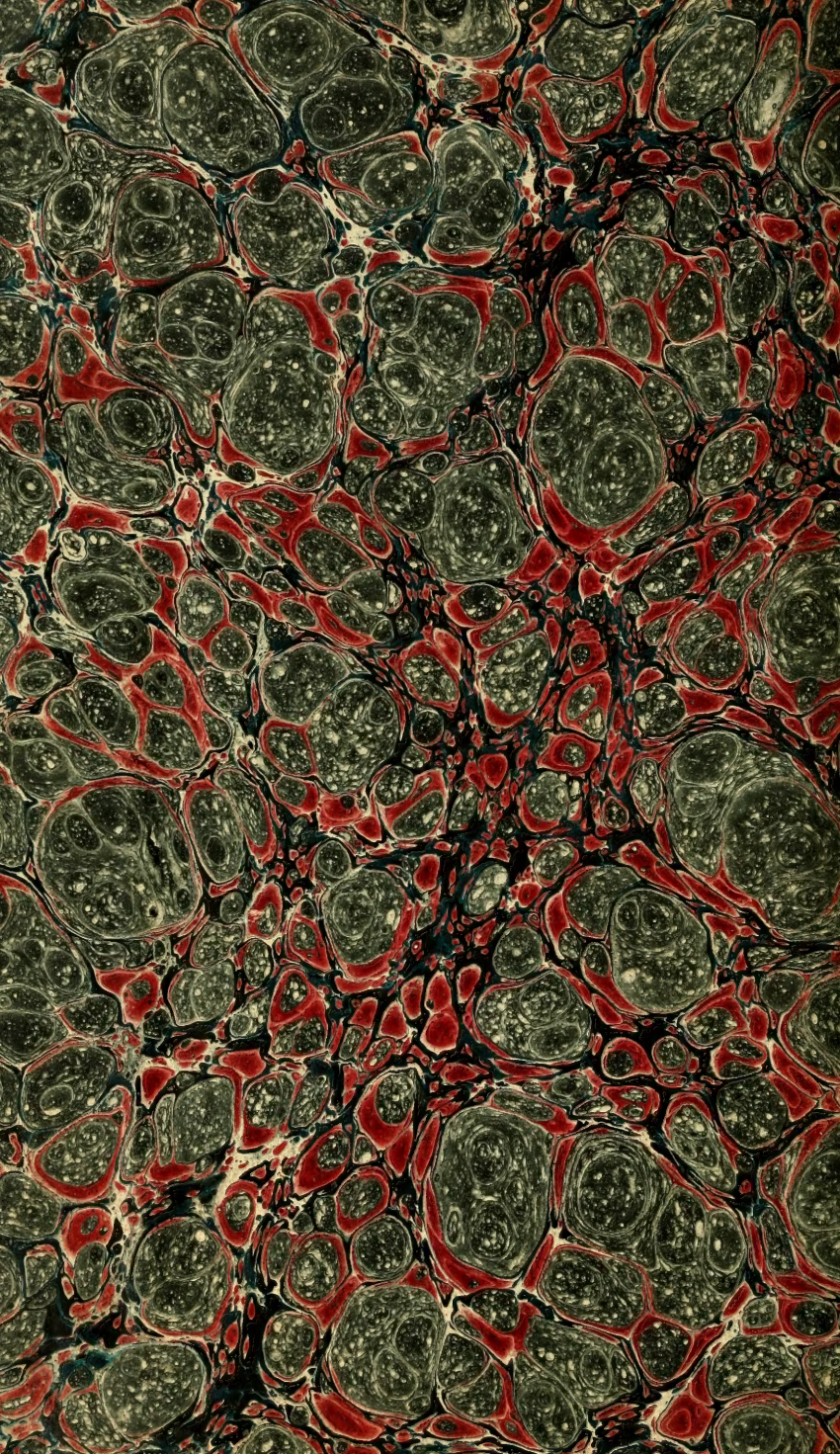
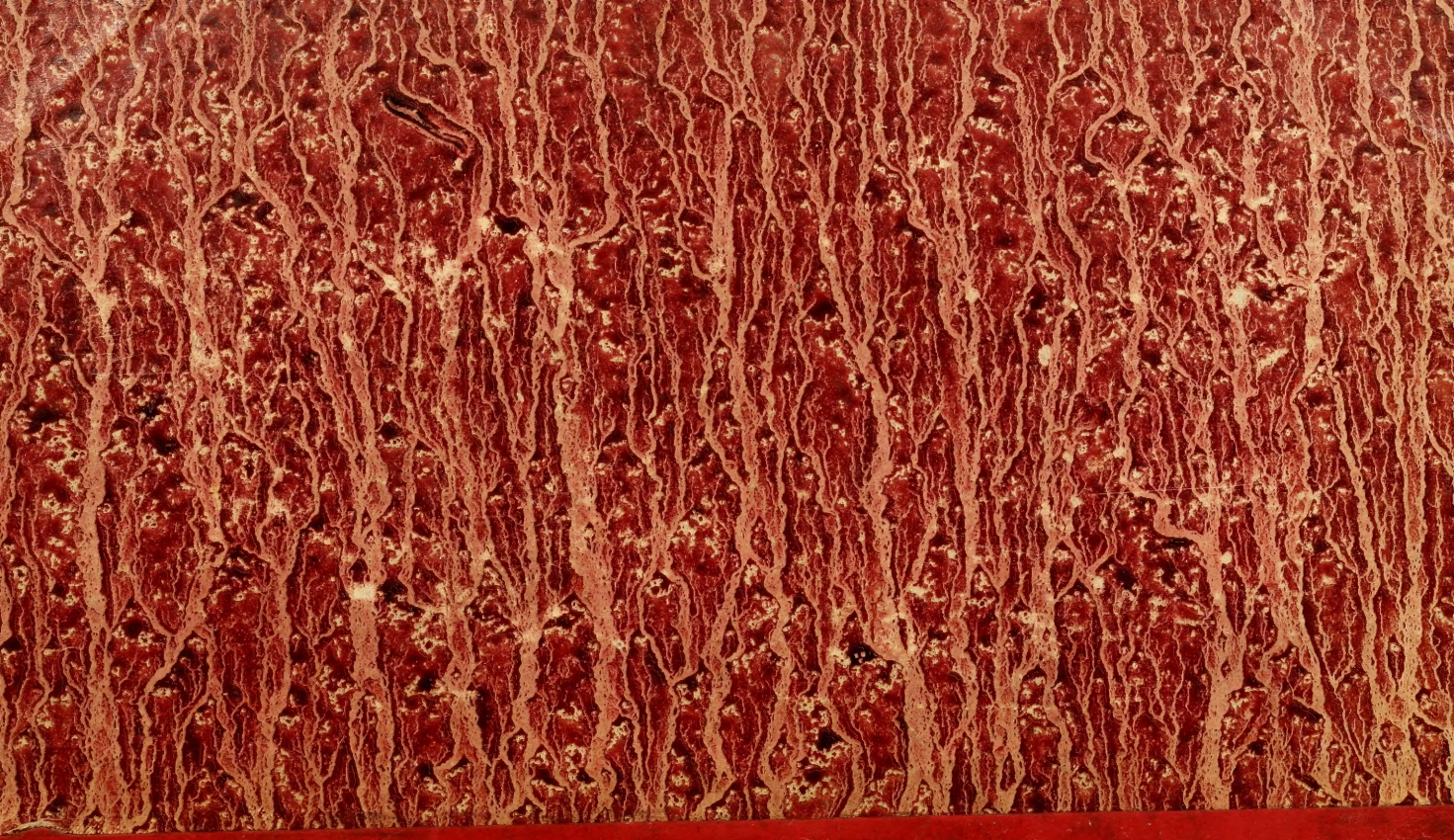
15


17

16

20

19

18

1. Noct. Culta. 2. 3. 4. N. Pteridis. 5. N. Cucubali 6. N. Popu„ leti. 7. Geom. Chenopodiata. 8. G. Ilustata. 9. G. Pinuaria. 10. Tortr. Atomana. 11. Tin. Resinella. 12. Tortr. Bicolo„ rana. 13. Bomb. Testudo. 14. B. Monthastri. 15. Noct. Stri„ gosa. 16. N. Derasa. 17. Geom. Lunaria. 18. G. Adspersaria. 19. Tortr. Clorana. 20. T. Prassiana. 21. Tin. Eglossella.